

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Steiermark

herausgegeben in Graz, Körblergasse 23

Jahrgang 2000

Jänner 2000

Stück 1

Inhalt:

Nr.	Rechtsvorschriften	Seite
Verordnungen		
1.	Verordnung des Landeschulrates für Steiermark vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/7-1998, betreffend Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen mittleren und höheren Schule sowie an Akademien, soweit sie dem Landesschulrat in erster Instanz unterstehen – Änderung . . .	2
2.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/8-1998, betreffend Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen Berufsschulen – Änderung . . .	2
3.	Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/9-1998 – Änderung	2
4.	Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/9-1998 – Änderung	2
5.	Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: Le 1/9-1998 – Änderung	2
Amtliche Mitteilungen		
6.	Ernennungen	3
7.	Auszeichnung	3
8.	Verleihung von Berufstiteln	3
9.	Dank und Anerkennung	3
10.	Disziplinarkommission für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie für Erzieher, die an einer dem Landesschulrat für Steiermark unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden – Senate für das Kalenderjahr 2000	3
Amtliche Mitteilungen		
11.	Österreichische Länderbühne – Theater der Schulen: Theaterangebote, Frühjahr 2000; Bekanntgabe	4
12.	Bezirksschulinspektoren Regierungsrat Alois Bresnik und Regierungsrat Erich Kospach im Ruhestand	4

Rechtsvorschriften

Verordnungen

1.

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/7-1998, betreffend Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen mittleren und höheren Schulen sowie an Akademien, soweit sie dem Landesschulrat in erster Instanz unterstehen – Änderung.

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/62) verordnet:

Die Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 9.2.1998, GZ.: VI Le 1/7-1998, in der derzeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

Die Entscheidungshilfen für mittlere und höhere Schulen werden gemäss § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes wie folgt geändert: dem Punkt 3.2 wird folgende lit. e) hinzugefügt:

„e) Hat sich nur ein Bewerber um die ausgeschriebene Leitungsfunktion beworben, gelten abweichend von den lit. a) bis d) für das Begutachterteam folgende Bestimmungen: Dem Begutachterteam gehören durch Los aus dem jeweiligen Kreis zu bestimmende Mitglieder an: aa) ein Schulpsychologe (aus dem Kreis der Schulpsychologen) als Moderator. Er hat kein Stimmrecht, entscheidet aber bei Stimmgleichheit.

bb) ein Landesschulinspektor, der nicht der Auftraggeber sein darf, cc) ein Experte aus dem Kreis der Schulleiter oder Lehrer aus den Kreisen gemäss lit. c), der jener Schulart angehören muss, in der die jeweilige Leitungsfunktion zur Besetzung gelangt.

Aus Gründen der Zeit- und Reiseökonomie sind bei Bedarf mehrere strukturierte Interviews terminlich und örtlich vor dem selben Begutachterteam zusammenzufassen. Der Zuhörerkreis gemäss Punkt II lit b) bleibt unverändert.“

Der Amtsführende Präsident: **Dr. Lattinger** eh.

2.

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le1/8-1998, betreffend Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen Berufsschulen – Änderung

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/62) verordnet:

Die Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 9.2.1998, GZ.: VI Le 1/8-1998, in der derzeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

Die Entscheidungshilfen für Berufsschulen werden gemäss § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes wie folgt geändert: dem Punkt 3.2 wird folgende lit. e) hinzugefügt:

„e) Hat sich nur ein Bewerber um die ausgeschriebene Leitungsfunktion beworben, gelten abweichend von den lit. a) bis d) für das Begutachterteam folgende Bestimmungen: Dem Begutachterteam gehören durch Los aus dem jeweiligen Kreis zu bestimmende Mitglieder an:

aa) ein Schulpsychologe (aus dem Kreis der Schulpsychologen) als Moderator. Er hat kein Stimmrecht, entscheidet aber bei Stimmgleichheit.

bb) ein Landesschulinspektor oder ein Berufsschulinspektor. Dieser Beamte des Schulaufsichtsdienstes darf nicht der Auftraggeber und nicht der zuständige Berufsschulinspektor sein. cc) ein Experte aus dem Kreis der Schulleiter oder Lehrer aus den Kreisen gemäss lit. c), der jener Schulart angehören muss, in der die jeweilige Leitungsfunktion zur Besetzung gelangt.

dd) Aus Gründen der Zeit- und Reiseökonomie sind bei Bedarf mehrere strukturierte Interviews terminlich und örtlich vor dem

selben Begutachterteam zusammenzufassen. Der Zuhörerkreis gemäss Punkt II lit. b) bleibt unverändert.

Der Amtsführende Präsident: **Dr. Lattinger** eh.

3.

Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/9-1998 – Änderung.

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/62) vom 6. 12. 1999 wie folgt entschieden: Die Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9.2.1998, GZ.: VI Le 1/9-1998, werden wie folgt geändert:

Die Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an allgemeinbildenden Pflichtschulen werden gemäss § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes wie folgt geändert: dem Punkt 3.2 wird folgende lit. e) hinzugefügt:

„e) Hat sich nur ein Bewerber um die ausgeschriebene Leitungsfunktion beworben, gelten abweichend von den lit. a) bis d) für das Begutachterteam folgende Bestimmungen: Dem Begutachterteam gehören durch Los aus dem jeweiligen Kreis zu bestimmende Mitglieder an:

aa) ein Schulpsychologe (aus dem Kreis der Schulpsychologen) als Moderator. Er hat kein Stimmrecht, entscheidet aber bei Stimmgleichheit.

bb) ein Bezirksschulinspektor, der nicht der Auftraggeber sein darf.

cc) ein Experte aus dem Kreis der Schulleiter oder Lehrer aus den Kreisen gemäss lit. c), der jener Schulart angehören muss, in der die jeweilige Leitungsfunktion zur Besetzung gelangt.

dd) Aus Gründen der Zeit- und Reiseökonomie sind bei Bedarf mehrere strukturierte Interviews terminlich und örtlich vor dem selben Begutachterteam zusammenzufassen. Der Zuhörerkreis gemäss Punkt II lit b) bleibt unverändert.“

Der Amtsführende Präsident: **Dr. Lattinger** eh.

4.

Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/9-1998 – Änderung

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl.Nr. 240/62) vom 5. 11. 1999, GZ.: VI Le 1/109-1999, wie folgt entschieden: Die Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/9-1998, werden wie folgt geändert:

In Punkt 3.2 der oa. Entscheidungshilfen hat lit. c wie folgt zu lauten:

„lit. c) jeweils ein Experte aus dem Kreis der Schulleiter der APS und zwei Experten aus dem Kreis der Lehrer der APS, wovon einer dieser drei Experten jener Schulart angehören muss, in der die jeweilige Leitungsfunktion zur Besetzung gelangt. Eine Schulartzugehörigkeit im vorstehenden Sinne ist gegeben, wenn der betreffende Lehrer entweder eine entsprechende Lehramtsprüfung abgelegt hat oder – im Falle einer anderen Lehramtsprüfung – einer Schule dieser Schulart zur Unterrichtsverteilung zugewiesen ist. Die Experten sind aus den nach Punkt 4.3 gebildeten Kreisen durch Los zu bestimmen.“

Diese Änderung tritt mit 11.11.1999 in Kraft.

Der Amtsführende Präsident: **Dr. Lattinger** eh.

5.

Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/9-1998 – Änderung

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/62) vom 6. 12. 1999, GZ.: VI Le 1/126-1999, wie folgt entschieden. Die Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9. 2. 1998, GZ.: VI Le 1/9-1998, werden wie folgt geändert:

„In Punkt 3.2 lit c) der Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen wird nach dem ersten Satz folgender Satz eingefügt: „Sofern die Anzahl der in einen regionalen Kreis aufgenommenen schulartzugehörigen Experten zur Besetzung eines Begutachterteams nicht ausreicht, können Experten zunächst aus den beiden anderen Kreisen gemeinsam herangezogen werden. Ist dies nicht möglich, können alle drei Experten einer anderen Schulart angehören.“ Diese Verordnung tritt mit 6.12.1999 in Kraft.

Der Amtsführende Präsident: **Dr. Lattinger** eh.

Amtliche Mitteilungen

6.

Ernennungen

Professorin **Mag. Elisabeth Fleischmann**, Bundesgymnasium Graz-Marschalngasse, und Professorin **Mag. Dagmar Kraker**, Bundesgymnasium Graz-Dreihackengasse, wurden mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1999 zu Direktorinnen an den genannten Schulen ernannt.

7.

Auszeichnung

Der Herr Bundespräsident hat Professor **Mag. Helmut Fuchs**, BG/BRG Gleisdorf, das **Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen.

8.

Verleihung von Berufstiteln

Der Bundespräsident hat den Titel **Oberstudienrat/rätin** verliehen: Prof. **Mag. Manfred Arth** – BG/BRG Fürstenfeld, **Mag. Ingela Flotzinger** – Gymn. und ORG Ursulinen – Graz-Leonhardstraße, Prof. **Mag. Helga Gaube-Sachs** – BG/BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **Mag. Waltraud Gruber** – BG/BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **Mag. Josef Gutkauf** – Bischöfliches Gymnasium Graz, Prof. **Mag. Dr. Renate Lehner** – BG/BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **Mag. Wilhelm Müller** – BG/BRG Fürstenfeld, Prof. **Mag. Heinz Radl** – BG/BRG Fürstenfeld, Prof. **Mag. Rudolf Reinbacher** – BG/BRG Fürstenfeld, Prof. **Mag. Franz Schmid** – Gymn. und wkdl. RG Sacre Coeur, Graz-Petersgasse, Prof. **DI Dr. Manfred Weixler** – HTBLA Graz-Ortweingasse, Prof. **DI Hans Wagner**, HTBLVA Graz-Gösting
Verleihung des Titels **Studienrat/-rätin**: FOL **Ing. Hans Bernhardt** – HTBLA Kapfenberg, Fachvorständin **Marianne Winkler** – HBLA f.w. Berufe Krieglach

9.

Dank und Anerkennung

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Fachinspektorin **Anna Marek**, Bezirksschulrat Graz, anlässlich ihrer mit Ablauf des 30. November 1999 erfolgten

Versetzung in den Ruhestand, und Berufsschullehrer **Herwig Taskar**, LBS Mitterdorf, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichts, besonders für sein Engagement beim Leonardo-Projekt Euro-bac, die hervorragende Evaluation der Standards in Englisch und die ausgezeichnete Präsentation im Rahmen des Partnertreffens in Liechtenstein den **Dank** und die **Anerkennung** ausgesprochen.

10.

Disziplinarkommission für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie für Erzieher, die an einer dem Landesschulrat für Steiermark unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden – Senate für das Kalenderjahr 2000

Gemäss § 101 Abs. 4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl.Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, werden für das Kalenderjahr 2000 durch den Vorsitzenden folgende Senate gebildet:

Vorsitzender in allen Senaten: Hofrat **Dr. Klaus Perko**

Stellvertreter des Vorsitzenden in allen Senaten: Oberrat **Dr. Roman Koller**

Senat für die Lehrer an allgemeinbildenden höheren Schulen und an der Bundesanstalt für Leibeserziehung:

Mitglieder: Landesschulinspektor Hofrat **Dr. Robert Hinteregger**, Professorin **Mag. Helga Reschab** (vom zuständigen Zentrallausschuss – ZA – bestellt)

Ersatzmitglieder: Landesschulinspektorin **Mag. Marlies Liebscher**, Professor OStR. **Dr. Helge Schwab** (ZA)

Senat für die Lehrer an technischen und gewerblichen Lehranstalten:

Mitglieder: Landesschulinspektor **Dipl.-Ing. Fritz Hochl**, Professor **Dipl.-Ing. Franz Dorrer** (ZA)

Ersatzmitglieder: Direktor **Dipl.-Ing. Günter Friedrich**, Professor **Dipl.-Ing. Werner Lackner** (ZA), Professor **Dipl.-Ing. Günter Brandl** (ZA), Fachlehrer **Ing. Friedrich Trieb** (ZA)

Senat für die Lehrer an Handelsakademien und Handelsschulen:

Mitglieder: Landesschulinspektor Hofrat **Dkfm. Dr. Werner Breuß**, Professor **Mag. Jürgen Rainer** (ZA)

Ersatzmitglieder: Direktor Hofrat **Dr. Werner Kuss**, Professor **Mag. Dr. Anton Zündel** (ZA), Professor **Mag. Hans Jud** (ZA), Professor **Mag. Reinhard Schmierdorfer** (ZA)

Senat für die Lehrer an Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, Sozial- und Fremdenverkehrsberufe:

Mitglieder: Direktorin **Mag. Margarete Brenner**, Professorin **Mag. Ingeborg Herzog** (ZA)

Ersatzmitglieder: Direktorin Hofrätin **Dr. Anna Stella**, Professor **Mag. Werner Heinzl** (ZA), Fachoberlehrerin **Aloisia Szedonja** (ZA), Professor **Mag. Johann Gaisbacher** (ZA)

Senat für die Lehrer an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik: Mitglieder: Landesschulinspektorin **Mag. Marlies Liebscher**, Professorin **Mag. Renate Unger** (ZA)

Ersatzmitglieder: Direktorin Hofrätin **Dr. Anna Stella**, Professorin **Mag. Dr. Dorothea Galter** (ZA), Professor **Mag. Hannes Theissl** (ZA), Professor **Dipl.-Ing. Johann Schwarz** (ZA)

Im Falle der Verhinderung des erstgenannten Senatsmitgliedes tritt das erstgenannte Ersatzmitglied in den Senat ein. Bei Verhinderung des zweitgenannten Senatsmitgliedes tritt das zweitgenannte Ersatzmitglied, bei dessen Verhinderung treten die gegebenenfalls vorhandenen weiteren Ersatzmitglieder in oben angeführter Reihenfolge ein.

Gemäß § 221 Abs. 2 zweiter Satz leg. cit. unter Beachtung der Bestimmung des § 101 Abs. 2 leg. cit. tritt bei einem Verfahren gegen einen römisch-katholischen Religionslehrer anstelle des erstgenannten Senatsmitgliedes, Direktor **Dr. Franz Pock**, bei dessen Verhinderung Professorin **Mag. Dorothea Uhl**, bei einem Verfahren gegen einen evangelischen Religionslehrer anstelle des erstgenannten Senatsmitgliedes Pfarrer **Dr. Eric Hultsch**, bei dessen Verhinderung Professor **Mag. Gerhard Beermann** ein.

Der Vorsitzende: **Dr. Perko** eh.

Sonstige Mitteilungen

11.

Österreichische Länderbühne – Theater der Schulen: Theaterangebote, Herbst 2000; Bekanntgabe

Die Österreichische Länderbühne – Theater der Schulen, unter der Leitung von Direktor Prof. Otto Ander, bietet den Schulen folgende Theateraufführung an:

Herbst 2000: „Der Tod des Handlungsreisenden“ von Arthur Miller, Regie: Karl Schuster (Volkstheater Wien), Bühnenbild: Siegbert Zivny (Theater in der Josefstadt)

Dieses Theaterangebot wird für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe empfohlen. Eintrittspreis: S 60,- pro SchülerIn

Die Meldungen der Schulen sind an die Administration der Österreichischen Länderbühne, z.H. Dr. Karlheinz Wukov, Peter-Rosegger-Gasse 3, 3400 Klosterneuburg, Tel.: 02243/22240 bzw. 22335, Fax.: 02243/22335, zu richten

12.

Bezirksschulinspektoren Regierungsrat Alois Bresnik und Regierungsrat Erich Kospach im Ruhestand

Mit 31. 12. 1999 sind die Bezirksschulinspektoren **RR Alois Bresnik** (Bezirk Radkersburg) und **RR Erich Kospach** (Bezirk Fürstenfeld) in den Ruhestand getreten. Beide Herren waren in den viereinhalb Jahrzehnten ihrer Dienstzeit als Lehrer, Leiter und Bezirksschulinspektoren äußerst erfolgreich und verdienstvoll tätig.

BSI RR Alois Bresnik, geb. 3. 3. 1934, wurde im Dezember 1954 in den steirischen Schuldienst aufgenommen und hat zunächst als Volksschullehrer und danach ab 1. 8. 1967 als Volksschuldirektor hervorragende pädagogische Arbeit geleistet und er konnte sich sehr bald als engagierter Experte in den Bereichen Bildnerische Erziehung, Musikerziehung und Leibeserziehung besonders profilieren. Durch Veranstaltungen verschiedenster Art (Tagungen, Ausstellungen, Turniere, Wettkämpfe etc.) gelang es ihm immer wieder, bemerkenswerte Impulse zu setzen, die stets auf die Verbesserung der Qualität des Unterrichts und auf die bestmögliche Förderung der Schulkinder ausgerichtet waren.

Aufgrund seiner künstlerischen, didaktischen und methodischen Fähigkeiten war er auch als BE-Lehrer am BORG Bad Radkersburg erfolgreich im Einsatz.

Für seine hervorragenden Leistungen erhielt er 1985 den Berufstitel „Oberschulrat“.

Am 1. 5. 1988 wurde **Alois Bresnik** zum Bezirksschulinspektor im Schulbezirk Radkersburg ernannt und er hat diese Aufgabe mit großem Engagement, mit besonderem Elan und mit Offenheit für pädagogische Neuerungen wahrgenommen.

Österreichweit bekannt wurde BSI Bresnik mit dem Schulversuch „Autonome, dynamische, schülerzentrierte Schulentwicklung im Bezirk Radkersburg“, zu dessen Initiatoren er gehört und der ihm zu einem persönlichen Anliegen geworden ist. Erstmals wurde hier versucht, behinderte Kinder in Kooperation von Volks- und Hauptschullehrern mit Sonderpädagogen durch sozial-integrativ gestalteten Unterricht bestmöglich zu fördern und durch gemeinsames Lernen wertvolle Haltungen und Einstellungen aufzubauen.

Für die Umsetzung der 15. SchOG-Novelle hinsichtlich der Errichtung und Führung von Sonderpädagogischen Zentren hat das Modell in Radkersburg richtungsweisende Ergebnisse geliefert.

Im Oktober 1994 fand die ausgezeichnete pädagogische Tätigkeit von BSI Bresnik mit der Verleihung des Berufstitels „Regierungsrat“ eine entsprechende Würdigung.

Ebenso weit über die Bezirksgrenzen hinaus war und ist Alois Bresnik auch als ein südsteirisches Original bekannt, dessen persönlicher Ausstrahlung sich kaum jemand zu entziehen vermag – ein Gesellschaftsmensch und Entertainer par excellence, der Festen und Feiern im beruflichen und im privaten Bereich stets höchste Priorität zuerkannte und der so auch dem Berufsalltag eine heitere, eine bunte Vielfalt verlieh.

BSI RR Erich Kospach, geb. am 27. 8. 1934, begann im Dezember 1954 als Volksschullehrer im steirischen Schuldienst und setzte seine Tätigkeit als Hauptschullehrer und ab 1. 8. 1976 als Hauptschuldirektor der HS Schillerplatz-Fürstenfeld fort, nachdem er die Lehramtsprüfungen für Hauptschulen und 1975 für Polytechnische Schulen abgelegt hatte.

Erich Kospach hat in den 13 Jahren seiner Leitertätigkeit, in denen er immer für moderne pädagogische Bestrebungen aufgeschlossen war, hervorragende inhaltliche und organisatorische Arbeit geleistet, und er hat es verstanden, seine ausgezeichneten Führungsqualitäten eindrucksvoll unter Beweis zu stellen, was auch in der Verleihung des Berufstitels „Oberschulrat“ (1985) seinen besonderen Ausdruck fand.

OSR Kospach wurde am 1. 1. 1989 zum Bezirksschulinspektor auf der Planstelle im Schulbezirk Fürstenfeld ernannt, hat sich in den zehn Jahren seiner Tätigkeit in der Bezirksschulaufsicht mit beachtlichen Aktivitäten in Szene gesetzt und darüber hinaus Initiativen zu verschiedenen Projekten und Schulversuchen gefördert und deren Umsetzung sehr wesentlich unterstützt.

Als Beispiele seien hier die Schulversuche „Gesunde Ernährung an der Grundschule“, „Grundschule mit musikalischem Schwerpunkt“, „Realschule“ und „Hauptschule mit technischem Schwerpunkt“ sowie die Schulversuche zur sozialen Integration in der Volks- und Hauptschule erwähnt.

Des weiteren förderte BSI Kospach die Errichtung von Schulbibliotheken und die Übertragung von Schulversuchen durch schulautonome Lehrplanbestimmungen und die Errichtung eines Sonderpäd. Zentrums an der ASO Fürstenfeld gemäß den Bestimmungen der 15. SchOG-Novelle. In den letzten Jahren wurde von ihm als Pilotprojekt die EDV-mäßige Vernetzung aller Pflichtschulen des Schulbezirkes mit dem Bezirksschulrat mit großem persönlichen Interesse und konsequentem Elan realisiert.

Im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit muss auch die 30-jährige kommunalpolitische Arbeit von Erich Kospach als Vizebürgermeister und Bürgermeister der Stadt Fürstenfeld genannt werden, durch die es ihm möglich war, für die Schuljugend besonders hilfreich wirksam zu werden und durch Um- und Ausbauten mehrerer Pflichtschulen und eines Jugendzentrums, sowie den Neubau einer Stadthalle, die als Kultur- und Sportzentrum eminente Bedeutung besitzt, sehr gute räumliche Voraussetzungen für das Unterrichtsgeschehen zu schaffen. Darüber hinaus wurden von ihm in diesen öffentlichen Funktionen auch Bundesschulen wie das BG/BRG Fürstenfeld und die BHAK/HASCH als wichtige Bildungseinrichtungen der Stadt wesentlich gefördert.

Für das gesamte, äußerst verdienstvolle Wirken wurde BSI Kospach im November 1995 der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Der Landesschulrat für Steiermark dankt den beiden Bezirksschulinspektoren nochmals für ihren großartigen Einsatz im steirischen Pflichtschulbereich und wünscht ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude sowie Wohlergehen und bestes Gelingen ihrer für den Ruhestand gehegten Pläne und Absichten.

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Steiermark

herausgegeben in Graz, Körblergasse 23

Jahrgang 2000

Februar 2000

Stück 2

Inhalt:

Nr.	Rechtsvorschriften	Seite
Verordnungen		
13.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 14. Dezember 1999, IV Au 2/36 – 1999, über die Aufnahme- und Eignungsprüfungstermine für die mittleren und höheren Schulen für das Schuljahr 2000/2001	6
Amtliche Mitteilungen		
14.	Ausschreibung von Leiter/innenstellen an allgemeinen Pflichtschulen – Hinweis	6
15.	Betrauungen	6
16.	Ernennungen	7
17.	Amtstiteländerungen	7
18.	Verleihung von Berufstiteln	7
19.	Dank und Anerkennung	7
20.	Bildungsangebot der ZPA Graz – Studienjahr 2000/2001	7
Sonstige Mitteilungen		
21.	Amtssekretärin Christine Lorenz im Ruhestand	8

Verordnungen

13.

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 14. Dezember 1999, IV Au 2/36 – 1999, über die Aufnahms- und Eignungsprüfungstermine für die mittleren und höheren Schulen für das Schuljahr 2000/2001.

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 14. Dezember 1999 auf Grund des § 6 Abs. 1 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr. 472/ 1986, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1

Für die Ablegung der Aufnahms- bzw. Eignungsprüfung in die mittleren und höheren Schulen für das Schuljahr 2000/2001 werden ein Sommertermin und ein Herbsttermin festgesetzt.

§ 2

Als Sommertermin wird für

1. die allgemeinbildenden höheren Schulen der **5. Juli 2000**,
 2. die mittleren und höheren gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Schulen der **5. Juli 2000**,
 3. die mittleren und höheren kaufmännischen Schulen der **5. Juli 2000**,
 4. die 4-jährige kaufmännische Lehranstalt für Skisportler Schladming der **5. Juli 2000**, **sportl. Aufnahmsprüfung: 10. bis 12. 4. 2000**,
 5. die mittleren und höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, für Mode und Bekleidungstechnik, für Tourismusberufe und Fachschulen für Sozialberufe der **5. Juli 2000**,
 6. die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik der **4. und 5. Juli 2000**,
 6. das Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau der **3. Juli 2000**
- festgesetzt.

§ 3

Als Herbsttermin wird für alle Schulen der **11. September 2000** festgesetzt.

§ 4

Soweit für die Durchführung der Aufnahmsprüfung mehr als ein Tag vorgesehen ist bzw. sofern mit einem Tag das Auslangen nicht gefunden werden kann, ist hierfür auch der vorhergehende oder der folgende Tag heranzuziehen.

§ 5

Aus schulischen oder regionalen Gründen ist in Einzelfällen bei vorheriger Zustimmung des Landesschulrates für Steiermark eine Verschiebung eines Termins auf den vorhergehenden oder nächstfolgenden Tag zulässig.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Lattinger eh.

14.

Ausschreibung von Leiter/innenstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen – Hinweis.

Auf die in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ vom 17. Dezember 1999, Stück 50, verlautbarte Ausschreibung von Leiter/innenstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen wird hingewiesen.

Amtsbereich des Bezirksschulrates Bruck an der Mur:
Volksschule Gußwerk (Wiederausschreibung)**Amtsbereich des Bezirksschulrates Feldbach:**

Volksschule Jagerberg
Volksschule Trautmannsdorf
Hauptschule Kirchbach in Steiermark

Amtsbereich des Bezirksschulrates Fürstenfeld:

Volksschule Altenmarkt bei Fürstenfeld (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Graz-Stadt

Volksschule Algersdorf (Wiederausschreibung)
Volksschule Ferdinandeum
Volksschule Karl Morre
Volksschule Schönau
Hauptschule Straßgang

Amtsbereich des Bezirksschulrates Graz-Umgebung:

Hauptschule Deutschfeistritz
Amtsbereich des Bezirksschulrates Hartberg
Volksschule Sankt Jakob im Walde (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Leibnitz:

Volksschule Sankt Veit am Vogau (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Liezen:

Volksschule Selzthal

Amtsbereich des Bezirksschulrates Leoben:

Peter-Rosegger-Volksschule Trofaiach (Wiederausschreibung)
Volksschule Vordernberg (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Murau:

Volksschule Sankt Georgcn ob Murau (Wiederausschreibung)
Polytechnische Schule Murau (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Radkersburg:

Hauptschule Bad Radkersburg

Amtsbereich des Bezirksschulrates Voitsberg:

Volksschule Sankt Martin am Wöllmißberg (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Weiz:

Volksschule Fischbach (Wiederausschreibung)
Volksschule Mitterdorf an der Raab (Wiederausschreibung)
Volksschule Rettenegg (Wiederausschreibung)
Hauptschule II Weiz (Wiederausschreibung)

Die Bewerbungsansuchen sind im Dienstwege an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 13, Stempfergasse 4, 8010 Graz, zu richten.

Einreichungsfrist: Bewerbungsansuchen sind innerhalb von 4 Wochen nach dem Ausschreibungstag in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ einzureichen.

Eine frühere Einschaltung dieser Ausschreibung in das Verordnungsblatt des Landesschulrates war nicht mehr möglich, da es sich bereits im Druck befand.

15.

Betrauerungen

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Landesschulinspektor Hofrat **Dkfm. Mag. Dr. Werner Breuß** auf Grund der Verfügung vom 24. 1. 1990, GZ.: I Ge 5/17-1990, für die Kalenderjahre 2000 und 2001 mit der Leitung der **Abteilung P4** – Pädagogische und pädagogisch-administrative Angelegenheiten für berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und für Erzieher und für die Akademie für Sozialarbeit – betraut und ihm für seine Tätigkeit in dieser Funktion viel Erfolg gewünscht.

Bezirksschulinspektor Regierungsrat **Alois Allmer**, Bezirksschulrat **Weiz**, wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten ab 1. 1. 2000 zusätzlich bis zur Neubesetzung dieser Stelle mit der Führung der Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk **Fürstenfeld** betraut.

Bezirksschulinspektor Regierungsrat **Alfred Moser**, Bezirksschulrat **Feldbach**, wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten ab 1. 1. 2000 zusätzlich bis zur Neubesetzung dieser Stelle mit der Führung der Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk **Radkersburg** betraut.

16.

Ernennungen

Die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat Prof. **Mag. Dagmar Kraker**, Graz, mit Wirksamkeit vom 1. 12. 1999 zur **Direktorin** des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums **Dreihackengasse 11, 8020 Graz**, und Prof. **Mag. Dagmar Thalhammer**, Graz, mit Wirksamkeit vom 1. 1. 2000 zur **Direktorin** des Bundesrealgymnasiums **Fürstenfeld** bestellt.

17.

Amtstiteländerungen

Gemäß § 140 Abs. 2 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, in der derzeit geltenden Fassung, sind ab 1. Jänner 2000 nachstehend angeführte Beamte zur Führung folgender Amtstitel berechtigt:

Oberrat **Dr. Roman Koller**, Landesschulrat für Steiermark, Hofrat

Michael Eibl, Landesschulrat für Steiermark: **Amtsleiter**

18.

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Regierungsrat** an Bezirksschulinspektor **Heinrich Fererberger**, Bezirksschulrat Gröbmimig, und den Berufstitel **Regierungsrätin** an Bezirksschulinspektorin **Getraud Schwarz**, Bezirksschulrat Bruck a. d. Mur.

19.

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat Fachinspektorin i. R. **Margarethe Rinofner**, Graz, ehem. Landesschulrat für Steiermark, aus Anlass ihrer Versetzung

in den Ruhestand für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Sachbearbeiterin beim Landesschulrat für Steiermark besonderen **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und damit die besten Wünsche für ihr persönliches Wohlergehen verbunden, sowie Amtsärztin i. R. **Barbara Sebeth**, Graz, ehem. Landesschulrat für Steiermark, aus Anlass ihrer Versetzung in den Ruhestand für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Referentin beim Landesschulrat für Steiermark **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und damit die besten Wünsche für ihr persönliches Wohlergehen verbunden.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 20. 12. 1999 folgenden Lehrer(inne)n **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen: **Zita Freiberger**, VOLn., VS Großwilfersdorf, **Angela Domiter**, VOLn., VS Fürstenfeld-Parkstraße, **Angela Timischl**, VOLn., VS Fürstenfeld-Parkstraße, **Manfred Deutsch**, HOL., HS Fürstenfeld-Schillerplatz, **Hermine Groß**, OLn f. WE., HS Großsteinbach, **Heribert Hirschegger**, HOL., HS Pöllau II, **Magdalena Jachym**, HOLn., HS Fürstenfeld-Schillerplatz, **Waltraud Klanfar**, HOL., HS Bad Radkersburg, **Monika Kogler**, VOLn., HS Fürstenfeld-Parkstraße, **Waltraud Mager**, HOLn., HS Ilz, **Herbert Orthaber**, HOL., HS Kapfenberg-Stadt II, **Hans-Peter Reisinger**, HOL., HS Fürstenfeld-Schillerplatz, **Gerhard Röck**, HOL., HS Bad Radkersburg, **Karl Schuster**, HOL., HS Kapfenberg-Stadt II, **Magdalena Schweigler**, OLn. f. WE, HS Fürstenfeld-Blücherstraße, **Heimo Witsch**, Vertr.L., HS Bad Radkersburg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes, **Helga Ernst**, OSR., VDir.i.R., ehem. VS Altenmarkt, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule,

Ida Hafner, HOLn., HS Köflach-Alleestraße, **Gertrude Laschat**, HOLn., HS Köflach-Alleestraße, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes, **Franz Reicht**, VDir., VS Voitsberg 4, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule, **Erika Pippan**, SDir., SPZ Voitsberg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für die umsichtige Leitung eines SPZ.

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Volksschuldirektor i. R. **Franz Christandl**, VS Jagerberg, und Volksschuldirektorin i. R. **Elke Kölli**, VS Schönerau, Graz, für ihr langjähriges erfolgreiches Wirken im Dienste unseres steirischen Pflichtschulwesens **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, dass sie die Zeit des wohl verdienten Ruhestandes lange genießen können.

Weiters hat der Herr Amtsführende Präsident Hauptschuloberlehrer Herbert Felberbauer, HS II Pöllau, für die äußerst engagierte Buchklubtätigkeit sowie für die sehr erfolgreiche Arbeit in der Leseerziehung, womit er einen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen geleistet hat, **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen.

Des Weiteren hat der Herr Amtsführende Präsident Berufsschuloberlehrer **Friedrich Markowitsch**, LBS Bad Gleichenberg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie für viele in der Freizeit für die Landesberufsschule geleistete EDV-Arbeiten, Berufsschullehrer **Erich Pölzl**, LBS Bad Gleichenberg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie des außerordentlichen Freizeiteinsatzes bei der EDV-Ausstattung und der Durchführung der Berufsreifeprüfungsvorbereitungskurse für Englisch an der Landesberufsschule Bad Gleichenberg in Kooperation mit der Bundeshandelsakademie Feldbach, und Berufsschuloberlehrer **Mag. Josef Schellnegger**, LBS Bad Gleichenberg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie der besonderen fachlichen Unterstützung der Planungsarbeiten im Servierbereich für den Schulneubau **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

20.

Bildungsangebot der ZPA Graz – Studienjahr 2000/2001

An der Berufspädagogischen Akademie in Graz werden im Studienjahr 2000/2001 folgende Ausbildungen geführt:

A Diplomstudien mit 1. und 2. Studienabschnitt

a) Studiengang für Berufsschullehrer/innen*

b) Studiengang für Lehrerinnen des technischen und gewerblichen Fachunterrichts an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen*

c) Studiengang für Lehrer/innen des ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterrichts an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

d) Studiengang für Lehrer/innen der Textverarbeitung.

* Der erste Studienabschnitt dieses Studienganges wird in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut des Bundes in Steiermark geführt.

Die Immatrikulation ist von den Aufnahmewerber/innen, die nicht als Lehrer/innen im Schuldienst stehen, in der Woche vom 18. bis 22. September 2000, bei Vorliegen berücksichtigungswürdiger Gründe längstens bis 15. Oktober beim Direktor der BPA schriftlich zu beantragen. Langen Anmeldungen bereits vor Beginn der Immatrikulationsfrist ein, werden diese überprüft und zutreffendenfalls in Evidenz genommen.

Die Immatrikulation von im Schuldienst stehenden Aufnahmewerber/innen ist nach Dienstantritt, spätestens jedoch nach Erhalt des Dienstvertrages des Landesschulrates an der BPA vorzunehmen, sofern ein Lehramtsstudium angestrebt wird.

Den Immatrikulationsanträgen sind neben vier aktuellen Passbildern folgende Unterlagen anzuschließen:

- Geburtsurkunde, Beurkundung der aktuellen Namensführung, Staatsbürgerschaftsnachweis;
- die für die angestrebte Lehramtsausbildung erforderlichen Prüfungszeugnisse, Befähigungsnachweise und Nachweise über die zurückgelegte Berufspraxis;
- ein Lebenslauf;
- ein Auszug aus dem Strafregister (nicht älter als sechs Monate), sofern die Aufnahmewerber/innen nicht als Lehrer/innen im Schuldienst stehen oder nicht unmittelbar vor der Immatrikulation eine Schule besucht haben;
- allfällige Urkunden über Titel und akademische Grade

B. Aufbaustudien

Personen mit abgeschlossener Erstausbildung können ihr Lehramt durch weitere Diplomprüfungen auf andere Schultypen ausweiten.

C. Akademielehrgänge

Personen mit abgeschlossener Erstausbildung können ihr Lehramt durch zusätzliche Studien auf weitere Unterrichtsgegenstände bzw. Fachgruppen erweitern.

- „Deutsch und Kommunikation“ an Berufsschulen* (1. und 2. Lehrgang)

- „Lebende Fremdsprache Englisch“ an Berufsschulen* (2. und 3. Lehrgang)

- „Leibesübungen an Berufsschulen“ (4. und 5. Lehrgang)

- „Lebende Fremdsprache Französisch“ an Berufsschulen* (5. Lehrgang)

- Fachgruppenerweiterungen (mit weitgehendem Selbststudium)

* Diese Kurse können von Berufsschullehrer/innen der Fachgruppen I und II absolviert werden.

D. Studienberechtigungsprüfung

Jene Personen, die die Studienberechtigung für das Diplomstudium an der Berufspädagogischen Akademie anstreben, können diese Prüfung als Ersatz einer Reifeprüfung in Teilen oder zur Gänze als Externist/innen ablegen.

Sonstige Mitteilungen

21.

Amtssekretärin Christine Lorenz im Ruhestand

Amtssekretärin **Christine Lorenz** musste mit Ablauf des 31. Dezember 1999 krankheitshalber in den Ruhestand treten.

Sie wurde am 20. 1. 1944 in Graz geboren und besuchte die Volksschule und das 1. Bundesrealgymnasium in Graz, an welchem sie im Jahre 1962 die Reifeprüfung ablegte. Vom Jänner 1963 bis zum Jahre 1968 arbeitete sie als Bürokräftin bei der ÖVP-Parteileitung Steiermark in Graz.

Am 4. 11. 1968 trat die Genannte den Dienst im Landesschulrat für Steiermark als Schreibkraft an. Infolge ihrer besonderen Tüchtigkeit wurde sie ihrer Ausbildung gemäß als Sachbearbeiterin auf dem Sektor der allgemeinbildenden höheren Schulen ab 1. 10. 1969 verwendet.

Mit Wirksamkeit vom 1. 7. 1980 wurde sie auf die Planstelle eines Revidenten und mit 1. 1. 1981 auf die Planstelle eines Oberrevidenten ernannt. Mit 1. 7. 1985 erfolgte ihre Ernennung zur Amtssekretärin.

Amtssekretärin Lorenz hat beim Antritt ihres sehr langen Krankenstandes eine große Lücke hinterlassen. Die dienstälteren Kolleginnen und Kollegen erinnern sich noch gerne an die Zeit, als sie die „Mutter der Abteilung“ war und den jungen Leuten mit Rat und Tat zur Seite stand. Ihre Kameradschaft war beispiellos.

Der Herr Amtsführende Präsident hat der Genannten anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand den Dank und die Anerkennung für ihre Dienstleistung ausgesprochen.

Die Kollegenschaft wünscht Amtssekretärin Lorenz baldige Besserung und für die Zukunft das Beste. Sie ist nicht allein, denn ihre Enkelkinder sind ihr Lebensinhalt geworden und geben ihr Trost und Liebe.

Ad multos annos!

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 3
Jahrgang 2000
März 2000

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Amtliche Mitteilungen		Sonstige Mitteilungen	
22.	Ausschreibung von Leiter/innenstellen an allgemein bildenden Pflichtschulen; Hinweis. 10	25.	Dank und Anerkennung10
23.	Ernennungen 10	26.	Kuratorium an der HTBVLA Graz- Gösting; Neuaufnahme im Mitglieder- stand11
24.	Verleihung von Berufstiteln 10	27.	Hepatitis-B-Impfung in den 3. Klassen der AHS11
		28.	Aktion „Schüler- und Jugendgruppen besuchen die Landeshauptstadt Graz“ im Jahr 2000 11
		29.	Berichtigungen 11

Amtliche Mitteilungen**22.**

Ausschreibung von Leiter/innenstellen an allgemein bildenden Pflichtschulen; Hinweis. – Auf die in der „GRAZER ZEITUNG – Amtsblatt für die Steiermark“, Stück 7, am 18.2.2000 erfolgte Ausschreibung von Leiter/innenstellen an allgemein bildenden Pflichtschulen wird hingewiesen:

Amtsbereich des Bezirksschulrates Deutschlandsberg:
Volksschule Rassach

Amtsbereich des Bezirksschulrates Feldbach:
Volksschule Jagerberg (Wiederausschreibung)
Volksschule Kirchbach in Steiermark
Hauptschule Kirchbach in Steiermark (Wiederausschreibung)
Hauptschule St. Anna am Aigen

Amtsbereich des Bezirksschulrates Graz-Stadt:
Volksschule Karl Morre (Wiederausschreibung)
Volksschule Schönau (Wiederausschreibung)
Hauptschule Krones
Hauptschule Straßgang (Wiederausschreibung)
Polytechnische Schule Herrgottwies

Amtsbereich des Bezirksschulrates Graz-Umgebung:
Volksschule Gschwendt
Hauptschule Hausmannstätten

Amtsbereich des Bezirksschulrates Gröbming:
Volksschule Pruggern

Amtsbereich des Bezirksschulrates Judenburg:
Volksschule Weißkirchen

Amtsbereich des Bezirksschulrates Leoben:
Volksschule Leoben-Leitendorf
Hauptschule Mautern

Amtsbereich des Bezirksschulrates Liezen:
Volksschule Selzthal (Wiederausschreibung)
Hauptschule Admont

Amtsbereich des Bezirksschulrates Murau:
Volksschule Rinegg (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Mürzzuschlag:
Hauptschule Veitsch

Amtsbereich des Bezirksschulrates Weiz:
Hauptschule Pischelsdorf

Die **Bewerbungsansuchen** sind im Dienstwege an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 13, Stempfergasse 4, 8010 Graz, zu richten.

Einreichungsfrist: Bewerbungsansuchen sind innerhalb von 4 Wochen nach dem Ausschreibungstag in der „GRAZER ZEITUNG – Amtsblatt für die Steiermark“ einzureichen.

Weiters wird mitgeteilt, dass der Magistrat Graz (Stadtschulamt) mit GZ.: SSA – K – 118/2000 – 76 vom 1.2.2000 unter Hinweis auf § 5 PrivSchG, in der geltenden Fassung, folgende Leiterstelle ausgeschrieben hat:

Private Realschule der Stadt Graz

Einreichbedingungen: Als Bewerber um die genannte Stelle kommen Pflichtschullehrer/Pflichtschullehrerinnen im Landesdienst in Betracht, die die allgemeinen und besonderen Ernennungserfordernisse (§ 5 PrivSchG, § 4 LDG 1984 sowie Artikel II der Anlage zum LDG 1984) für die angestrebte Stelle erfüllen (Lehramtsprüfung für Hauptschulen). Die Bewerbungsansuchen samt Beilage zum Bewerbungsansuchen sind 2fach (Kopie) im Dienstwege über die für den/die Pflichtschullehrer/Pflichtschullehrerin zuständige Schulleitung, die die Übernahme zu bestätigen hat, an den Magistrat Graz, Stadtschulamt, zu richten.

Einreichungsfrist: Bewerbungsansuchen sind bis 17. März 2000 beim Stadtschulamt Graz, 8011 Graz, Wielandgasse 7, einzureichen.

23.**Ernennungen**

Die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat Oberkontrollorin **Anna Maria Münzer**, Landesschulrat für Steiermark, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2000 zur **Fachinspektorin** ernannt.

Weiters hat die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2000 Professor **DI Dr. Karl Gissing**, HTBLA Kapfenberg, zum **Direktor** der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Kapfenberg und mit Wirksamkeit vom 1. Feber 2000 Professor **DI Max Hammerl**, HTBLVA Graz-Gösting, zum **Abteilungsmitglied** der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Graz-Gösting ernannt.

24.**Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Oberstudienrat/Oberstudienrätin** an: Prof. **Mag. Dr. Franz Bachmann**, BHAK/BHAS Judenburg, Prof. **Mag. Lisbeth Baumann**, BG u. BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **Mag. Manfred Eibl**, BG u. BRG Weiz, Prof. **Mag. Dr. Herwig Eisner**, BG u. BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **Mag. Olga Gärtner**, BHAK u. BHAS Graz-Grazbachgasse, Prof. **DI Dr. Günter Moik**, HTBLVA Graz-Gösting, Prof. **DI Diethelm Wenigmann**, HTBLA Graz-Ortweingasse, Prof. **DI Helmut Winter**, HTBLVA Graz-Gösting, Prof. **Mag. Karin Wolfartsberger**, BG u. BRG Graz-Seebachergasse;

den Berufstitel **Studienrat/Studienrätin an FOLn.** Margit Klautzer, BHAK/BHAS Graz-Monsbergergasse.

25.**Dank und Anerkennung**

Die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat Amtsrätin i. R. **Christine Lorenz**, ehem. Landesschulrat für Steiermark, aus Anlass ihrer Versetzung in den Ruhestand für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Referentin beim Landesschulrat für Steiermark **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und damit die besten Wünsche für ihr weiteres persönliches Wohlergehen verbunden.

Weiters hat die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten den Bezirksschulinspektoren i. R. Regierungsrat **Alois Bresnik**, BSR Bad Radkersburg, und Regierungsrat **Erich Kospach**, BSR Fürstenfeld, für ihre der Republik Österreich während ihrer Schulaufsichtstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich ihres mit 31. 12. 1999 erfolgten Ruhestandes **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Volksschuldirektorin i. R. OSR **Elfriede Holzapfel**, Graz, und Hauptschuldirektor OSR **Werner Reiter**, HS Bad Radkersburg, für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, dass sie die Zeit

des wohlverdienten Ruhestandes genießen können.

Weiters hat der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark Volksschuldirektor OSR **Dietmar Kahr**, VS Fernitz, und Volksschuldirektorin **Andrea Kahr**, VS Hausmannstätten, sowie Sonderschullehrer **Peter Much**, Pädagogisches Institut d. Bundes Graz, Sonderschullehrerin **Ingrid Perl**, VS II Weiz, Sonderschullehrerin **Michaela Reitbauer**, HS II Birkfeld, und Volksschuloberlehrer **Andreas Wabl**, VS Großklein, für ihre Referententätigkeit bei den Enqueten „Grundschule 2000 und für ihren Einsatz im Zusammenhang mit dem neuen Schuleingang, womit ein wertvoller Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen geleistet wurde, **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen.

Sonstige Mitteilungen

26.

Kuratorium an der HTBLVA Graz-Gösting; Neuaufnahme im Mitgliederstand. – Mit Beschluss des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark vom 20. Dezember 1999 wurden nachstehende Mitglieder für die Aufnahme in das Kuratorium an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Graz-Gösting neu bestellt:

1. Aufnahme der Firma **max-mobil** als Mitglied,
2. **DI Dr. Georg Pözl**, Geschäftsführer max-mobil, zum Mitglied,
3. **Mag. Erich Cibulka**, Bereichsleiter max-mobil, als Ersatzmitglied.

27.

Hepatitis-B-Impfung in den 3. Klassen der AHS

Über Ersuchen des Gesundheitsamtes Graz vom 19. Jänner 2000 wird auf Folgendes hingewiesen:

Gemäß Empfehlungen der WHO wurde 1999 die generelle Impfung gegen Hepatitis-B bei allen Kindern ab dem ersten Lebensjahr eingeführt. Spätestens bis zum 13. Lebensjahr sollten alle Kinder gegen Hepatitis-B geimpft sein, da das Ansteckungsrisiko für diese Erkrankung in den Jahren der Pubertät, mit zunehmendem sexuellen Kontakt, sehr stark ansteigt. Es ist daher vorgesehen, diese

Impfung für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der AHS anzubieten. Für die Grundimmunisierung sind drei Teilimpfungen notwendig. Der Abstand zwischen erster und zweiter Teilimpfung beträgt einen Monat, die dritte Teilimpfung erfolgt frühestens nach sechs Monaten.

Für die ersten beiden Teilimpfungen der Hepatitis-B-Impfaktion in den Schulen sind die Monate **mai und Juni 2000** vorgesehen. Die Impfung erfolgt kostenlos. Diesbezügliche Unterlagen, Informationsblätter und Einverständniserklärungen werden rechtzeitig vor Beginn der Impfaktion an die Direktionen der einzelnen Schulen übermittelt.

Da zum Gelingen einer Impfaktion und zum Erzielen guter Durchimpfungsraten der Lehrkörper sehr wesentlich beiträgt, bittet das Gesundheitsamt diesen um Zusammenarbeit und dankt für die Mitwirkung am Gelingen der Hepatitis-B-Impfaktion.

28.

Aktion „Schüler- und Jugendgruppen besuchen die Landeshauptstadt Graz“ im Jahr 2000. – Für die von Stadt und Land gemeinsam veranstaltete Aktion „Schüler- und Jugendgruppen besuchen die Landeshauptstadt Graz“, die das Stadtschulamt Graz durchführt, werden wieder Anmeldeblätter den Schulen zugemittelt. Sollten für verschiedene Termine Ihrer Schule mehrere Anmeldeblätter benötigt werden, wird gebeten, diese zu fotokopieren.

Die Aktion wird im ganzen Kalenderjahr 2000 durchgeführt. Besondere Beachtung verdienen die Hinweise bezüglich der musealen Einrichtungen des Landes.

Für Stadtführungen und -rundfahrten übernimmt die Stadt Graz pro Führung S 400.–. Der Restbetrag ist von der teilnehmenden Schule zu tragen.

Der Sozialtarif für ein Mittagessen in der Lehrlingsmensa empfiehlt sich von selbst.

Nächtigungstermine sind sowohl mit dem Jugendgästehaus Graz (Tel. 0316/71-48-76) als auch mit dem Anton-Afritsch-Kinderdorf auf dem Steinberg (Tel.: 0316/58-24-44) **selbst zu vereinbaren.**

Das ausgefüllte Formblatt ist **nur** an das Stadtschulamt Graz, Wielandgasse 7, 8010 Graz, zu senden. Einzelne Informationen sowie allfällige Rückfragen sind über Tel. 0316/8052 DW 845 beim Stadtschulamt Graz möglich.

Die mit der Durchführung der Aktion befassten Kollegen werden schon auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung die Koordinierung der einzelnen Wünsche und Erstellung der Programme vornehmen, bei deren Durchführung die Termi-

ne wie Fremdenführungen, Besuche von musealen und wirtschaftlichen Einrichtungen sowie der Verköstigung pünktlich eingehalten werden mögen.

Es wird gebeten, dieses Schreiben allen KollegInnen nachweislich zur Kenntnis zu bringen.

29.

Berichtigungen

Im Verordnungsblatt des Landesschulrates für Steiermark Stück 2/2000 muss es auf Seite 5 unter Nr. 14 richtig heißen: **„Ausschreibung von Leiter/innenstellen an allgemein bildenden Pflichtschulen – Hinweis“**, auf Seite 7 unter Punkt 15 **„Bezirksschulinspektor Regierungsrat Alois Almer“**, auf Seite 5 und Seite 8 unter Nr. 20 **„Bildungsangebot der BPA Graz – Studienjahr 2000/2001“** und auf Seite 8 unter Punkt 20, 3. Zeile: **„A. Diplomstudien mit 1. und 2. Studienabschnitt“**.

Die Redaktion bedauert diese Druckfehler und ersucht um Richtigstellung.

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 4
Jahrgang 2000
April 2000

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Amtliche Mitteilungen		Sonstige Mitteilungen	
30	Kollegium des Landesschulrates für Steiermark; Nachbestellungen. 14	32.	Staatspreis für Erwachsenenbildung – Ausschreibung 15
31.	Dank und Anerkennung 14		

Amtliche Mitteilungen

30.

Kollegium des Landesschulrates für Steiermark; Nachbestellungen

Mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 28. Feber 2000 wurde **Dr. Susanne Winter** anstelle von

Mag. Hans Werner Kaller

als sonstiges Mitglied und
VDir. **Dolores Wilfing**

an Stelle von

Dr. Susanne Winter

als sonstiges Ersatzmitglied bestellt.

31.

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat Bezirksschulinspektor i. R. Regierungsrat **Alois Bresnik**, Bezirksschulrat Radkersburg, und Bezirksschulinspektor i. R. Regierungsrat **Erich Kospach**, Bezirksschulrat Fürstenfeld, für die der Republik Österreich während ihrer Schulaufsichtstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich ihres Übertritts in den Ruhestand **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und ihnen für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 28. Feber 2000 folgenden Lehrerinnen und Lehrern **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen:

Josef Wagner, VDir., VS Unterwald, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule;

Karin Eberhardt, HOLn., HS Ehrenhausen, **Ilse Edlinger**, HOLn., HS Köflach-Alleestraße, **Manfred Grangl**, HS Gamlitz, **Wilhelm Gritsch**, HOL, HS Arnfels, **Kurt Hartmann**, HOL, HS Leutschach, **Christiane Heinrauch**, HOLn., HS Köflach-Alleestraße, **Ilse Hofer**, HOLn., HS II Gleisdorf, **Josef Koch**, HOL, PTS Leibnitz, **Wolfram Kostron**, HOL, HS leibnitz II, **Ernestine Meister**, HOLn., HS II Gleisdorf,

Ernestine Offenbacher, VOLn., VS Gamlitz, **Siegfried Pannier**, HS II Gleisdorf, **Renate Prutsch**, OLn. f. WE/HW, E.-Staudinger-HS Leibnitz, **Anton Schöber**, HOL, HS Stallhofen, **Josef Steiner**, HOL u. prov. Leiter, HS Gleinstätten, **Erna Untergrabner**, HOLn., HS Liezen, **Dr. Maria Winter**, HOLn., HS Lebring, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts;

Maria Gössler, WOLn., ASO Voitsberg, **Inge Grabenbauer**, SDirn., Sondererziehungsschule Ellen-Key-VS u. HS, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts;

Karoline Hopfgartner, HDirn., HS Arnfels, **Inge Koch**, DPTS, PTS Leibnitz, **Georg Zöhrer**, HDir., HS Großklein, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts sowie für die umsichtige Leitung einer Hauptschule bzw. einer Polytechnischen Schule.

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Prof. **Mag. Florian Kirchmair**, Stiftsgymn. Admont, **Wolfgang Schlager**, HOL, HS Mariazell, **Michaela Schweiger**, HLn., HS Mariazell, und **Mag. Peter Trutnovsky**, Sport-HS Graz, für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der ISF-Qualifikation und Bundesqualifikation Tischtennis 1999,

Josef Augustin, HOL, HS Bad Radkersburg, **Horst Bauer**, HOL, HS Semriach, **Gerhard Biernatzki**, HOL, HS Hausmannstätten, **Josef Bramreiter**, VHL, Sport-HS Weiz I, **Manfred Brandstätter**, HOL, HS Oberzeiring, **Wolfgang Damm**, HOL, HS Pöllau I, **Erwin Disauer**, HOL, HS Veitsch, **Gottfried Doppelreiter**, HOL, August-Musger-HS Kindberg, **Stefan Dörner**, HOL, HS Großklein, **Michael Draxler**, HOL, HS II Voitsberg, **Alfred Edegger**, HOL, HS II Deutschlandsberg, **Walter Fessler**, HOL, HS Gratkorn, **Alois Frauwallner**, HOL, HS St. Peter a. O., Prof. **Mag. Kurt Fromm**, BG Rein, **Gerald Gampferl**, HOL, Rieger-HS Hartberg, **Andreas Gasteiner**, HL, HS Liezen, **Karl Grillitsch**, HOL, HS Krottendorf, **Wolfgang Haimann**, HOL., HS Mitterdorf i. Müritzal, **Kurt Hensle**, HOL, HS Weißenbach/Enns, **Kurt Hochmann**, VL, DDr.-Schachner-HS Müzzzuschlag, Prof. **Mag. Bernd Kainz**, BG u. BRG Graz-Seebachergasse, **Johann Kiessner-Haiden**, HOL, HS Lebring-St. Margarethen, **Ewald Klausner**, HOL, HS Rottemann, **Stefan Klug**, HDir., HS St. Stefan ob Stainz, **Günther Knaß**, HOL, HS Schwanberg, **Günther Körbler**, HOL, Eduard-Staudinger-HS Leibnitz, **Richard Lang**, HOL, Peter-Rosegger-HS Müzzzuschlag, **Harald Lax**, VDir., VS I Leib-

nitz, **Karl Lenz**, HOL, HS Straden, **Heinrich Lugger**, HOL, HS Deutschfeistritz, **Günther Nather**, HOL, HS Mooskirchen, **Johann Neustifter**, HOL, HS I Weiz, **Franz Ninaus**, HOL, HS Groß St. Florian, **Anton Orthacker**, HOL, HS Unterpremstätten, **Herbert Pfeiffer**, OL f. LE, HS I Voitsberg, **Gerhard Pfusterschmied**, OL f. LE, HS Langenwang, **Gert Pirzl**, HOL, HS I Gratwein, **Josef Plansky**, HOL, HS Krieglach, **Edmund Prattes**, HOL, HS Schwanberg, **Wolfgang Puchtler**, HOL, HS II Leibnitz, **Karl Rechberger**, OPS, HS Strallegg, **Rudolf Reinisch**, HL, HS Admont, **Walter Riener**, HOL, HS I Passail, **Hans Rosenthal**, HL, Jakob-Schmölzer-HS Kindberg, **Edmund Sackl**, HOL, HS III Real Weiz, **Werner Scheucher**, VOL, Graf-Attems-HS Straß, **Eduard Schlögl**, HOL, Rieger-HS Hartberg, **Günter Schrapf**, HOL, HS Bärnbach, **Karl Schuster**, HOL, HS Kapfenberg-Stadt, **Sepp Spitzer**, HOL, HS Pinggau, **Reinhard Stertak**, HOL, HS Straßgang, **Josef Übelleitner**, HOL, HS Anger, **Herbert Wachmann**, HOL, HS Birkfeld II, **Herbert Wallner**, HL, HS I Deutschlandsberg, **Hermann Weber**, HDir., HS Mariazell, **Alfred Weinberger**, HOL, HS Hitzendorf, **Josef Weinhandl**, HOL, IB-HS Engelsdorf, **Heinz Zechner**, HDir., HS St. Georgen/Stfg., **Johann Ziegerhofer**, HOL, HS Ratten, **Michael-Peter Zlamy**, HOL, Franz-Jonas-HS Trofaiach, **Manfred Zöhrer**, HOL, HS Arnfels, in Würdigung der langjährigen Verdienste für die Schülerliga Fußball **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Weiters hat der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark **Eva.Maria Willibald**, VS Semriach, für ihre Initiativen im Zusammenhang mit der erfolgreichen Schulentwicklung an der Volksschule Semriach sowie für die engagierte Mitarbeit am Projekt „Gänseblümchen“, womit sie einen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen geleistet hat, **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen.

Sonstige Mitteilungen

32.

Staatspreis für Erwachsenenbildung – Ausschreibung

1. Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten verleiht für Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung einen Staatspreis in der Höhe von S 50.000,- und Förderungspreise in der Höhe von S 20.000,-.

2. Der Staatspreis und die Förderungspreise können nur auf Grund persönlicher Bewerbung an österreichische Staatsbürger verliehen werden.

3. Zur Bewerbung um die Verleihung des Staatspreises und der Förderungspreise können folgende Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung eingereicht werden:

a) eingehende wissenschaftliche Untersuchungen, die für die Praxis der Erwachsenenbildung von Bedeutung sind;

b) theoretisch fundierte Darstellungen aus der Praxis der Erwachsenenbildung;

c) Berichte über systematische Versuche, die für die Entwicklung der Erwachsenenbildung in Österreich wegweisend sind;

d) bedeutsame Arbeiten zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich; es können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die in den letzten drei Jahren entstanden sind.

4. Zur Bewerbung um die Verleihung des Staatspreises und von Förderungspreisen können folgende Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung nicht eingereicht werden:

a) Arbeiten, die im Zuge einer schulischen bzw. akademischen Ausbildung erstellt wurden, wie z. B. Dissertationen, Seminar- und Diplomarbeiten;

b) Arbeiten, die im Auftrag bzw. mit Förderung einer Gebietskörperschaft (Bundesministerien, Kulturreferate bei den Landesregierungen, Kulturreferate der Gemeinden usw.) oder einer Körperschaft öffentlichen Rechts (Kammern, Österreichische Hochschülerschaft usw.)

durchgeführt wurden;

c) Arbeiten, die bereits publiziert wurden, deren Veröffentlichung jedoch länger als drei Jahre zurückliegt.

5. Die Einreichung der Arbeiten (in zweifacher Ausfertigung) ist bis Ende Mai des laufenden Jahres an das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, 1014 Wien, Minoritenplatz 5, zu richten. Sie ist mit der Aufschrift „Staatspreis und Förderungspreise für Erwachsenenbildung“ zu versehen und mit diesem Vermerk stempelfrei.

Jeder Bewerbung sind in zweifacher Ausfertigung beizulegen:

a) ein kurzer Lebenslauf;

b) Angaben über bisherige Arbeiten im Rahmen der Erwachsenenbildung;

c) eine Erklärung, dass die Arbeit vom Bewerber selbst verfasst ist und bei keiner anderen Preisbewerbung eingereicht wurde;

d) eine Erklärung, dass sich der Bewerber den Bedingungen der Ausschreibung unterwirft.

6. Die Einreichung von Arbeiten unter Kennwort ist zulässig; in diesem Falle ist ein mit dem Kennwort versehener, verschlossener Briefumschlag beizulegen, der die in Punkt 5 angeführten Beilagen enthält.

7. Ein Preisträger kann nach Ablauf von fünf Jahren mit einer neuen Arbeit wieder um einen Preis einreichen. Der Staatspreis und der Förderungspreis werden höchstens zweimal an einen Preisträger verliehen.

8. Ausgenommen von einer Bewerbung um den Staatspreis und um einen Förderungspreis für Erwachsenenbildung sind Bedienstete, die in den Abteilungen für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten bzw. bei einer den Abteilungen nachgeordneten Dienststelle tätig sind.

9. Die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten bestellt eine Jury, die Vorschläge für die Vergabe der Preise zu erstatten hat. Sollten sich die Juroren außerstande erklären, für die Verleihung von Preisen Anträge zu stellen, kann von der Vergabe Abstand genommen werden.

Die Zusammensetzung der Jury wird bei der Preisverleihung bekannt gegeben. Die Juroren sind hinsichtlich der Bewerbungen und der Beratungen der Schweigepflicht unterworfen.

10. Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten erwirbt durch die Verleihung eines Staatspreises bzw. eines Förderungspreises das Recht, die preisgekrönte Arbeit ganz oder teilweise zu veröffentlichen, was jedoch eine anderweitige Veröffentlichung nicht ausschließt. Das eingereichte Manuskript bleibt im Besitz des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten.

Die eingereichten Arbeiten, die nicht mit einem Staatspreis bzw. einem Förderungspreis ausgezeichnet wurden, werden den Bewerbern nach der Preisverleihung zurückgesandt.

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 5
Jahrgang 2000
Mai 2000

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Verordnungen			
33.	18	36.	18
Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 17. April 2000, mit der ein Schultag an den Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung in Steiermark schulfrei erklärt wird..		Verleihung von Berufstiteln	
		37.	18
		Dank und Anerkennung	
		38.	19
		Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark	
Amtliche Mitteilungen		Sonstige Mitteilungen	
34.	18	39.	19
Kollegium des Landesschulrates, Änderung		Bezirksschulinspektor RR Helmut Pichler im Ruhestand	
35.	18	40.	19
Ernennungen		Berichtigung	

Rechtsvorschriften

Verordnungen

33.

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 17. April 2000, GZ.: I Fe 1/4 – 2000, mit der ein Schultag an den Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung in Steiermark schulfrei erklärt wird.

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 17. April 2000 auf Grund des § 2 Abs. 5 des Schulzeitgesetzes 1985, BGBl. Nr. 77, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1. An den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik in Steiermark wird der 4. Juli 2000, am Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau wird der 3. Juli 2000 schulfrei erklärt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Horst Lattinger eh.

Amtliche Mitteilungen

34.

Kollegium des Landesschulrates für Steiermark; Änderung

Mag. Hans Ertler, Wirtschaftskammer Graz, hat seine Funktion als beratendes Mitglied des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark mit sofortiger Wirkung krankheitshalber zurückgelegt. Als Nachfolger wird **Ing. Mag. Peter Hochegger** und als dessen Vertreter **Dr. Gottfried Krainer** nominiert.

35.

Ernennungen

Die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten hat mit

Wirksamkeit vom 1. April 2000 Frau **Hofrätin Dr. Elsa Brunner** zur **Landesschulratsdirektorin der Steiermark** ernannt.

Weiters hat die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten mit Wirksamkeit vom 1. April 2000 Professor **Mag. Gustav Jäckel**, BG u. BRG Leoben, zum **Direktor** des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums **Eisenerz** und Professor **Mag. Alfred Waldhuber**, BG u. BRG Judenburg, zum **Direktor** des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums **Leoben**, Moserhofstraße 7a, sowie mit Wirksamkeit vom 1. März 2000 Professor OStR. **Mag. Reinhard Stockinger**, BHAK u. BHAS Liezen, zum **Direktor** der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule **Liezen** und Professor **Dipl.-Ing. Dr. Josef Humer**, HTBLVA Graz-Gösting, zum **Abteilungsvorstand** für die Abteilung Elektronik an der Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt **Graz-Gösting** ernannt.

36.

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Oberstudienrat/Oberstudienrätin** an: Prof. **Mag. Dr. Hedwig Eisner**, BG u. BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **Mag. Wolfgang Fürstenberg**, BG u. BRG Kapfenberg, Prof. **Mag. Brigitta Lind**, BHAK u. BHAS Deutschlandsberg, Prof. **Mag. Dr. Othmar Stary**, Abteigymn. d. Benediktiner Seckau, Prof. **Mag. Karlheinz Url**, BHAK u. BHAS Judenburg, und Prof. **Mag. Anna Weißenbacher**, BG u. BRG Kapfenberg.

37.

Dank und Anerkennung

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat VDirn. OSRn. **Heidrun Mayer**, Kernstock-VS Hartberg, für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, dass sie die

Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen kann.

Weiters hat der Herr Amtsführende Präsident VOL **Waltraud Kahr**, VS 1 Gratkorn, VDirn. **Elisabeth Schröpel**, VS 1 Gratkorn, und VOL **Michaela Tschurl**, VS 1 Gratkorn, für den besonderen Einsatz vor allem im Zusammenhang mit innovativen Sprachprojekten, womit sie einen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schule geleistet haben, VOL **Sigrun Hirschegger**, VS Pöllau-Grazerstraße, für ihre hervorragende Arbeit auf dem Gebiete der Verkehrserziehung, womit ein wertvoller Beitrag zum Ansehen der steirischen Schule geleistet wurde, und Prof. **Mag. Wolfgang Meixner**, Prov. Leiter des BORG Eisenerz, für die pflichtbewusste und zielstrebige Schulleitung **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Des Weiteren hat der Herr Amtsführende Präsident HOL i. R. **Gregor Pschaid**, HS II Gleisdorf, und VDir. OSR **Johann Hartleb**, VS Weißkirchen, für ihr langjähriges Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, dass sie die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen können.

Der Herr Amtsführende Präsident hat weiters Prof. **Mag. Helmut Gesslbauer**, Prov. Leiter des BG u. BRG Leoben, Moserhofstraße 7a, für die pflichtbewusste und zielstrebige Schulleitung, HOL **Dieter Dornik**, HS Seckau, HOL **Hermann Eichberger**, HS Seckau, HOLn. **Eleonore Eichmann**, HS Seckau, HOL **Heinz Horak**, HS Seckau, HOLn. **Frieda Konrad**, HS Seckau, HOLn. **Else Miklavcic**, HS Seckau, HOLn. **Maria Offenbacher**, HS Seckau, HOL **Friedrich Puster**, HS Seckau, HOLn., **Brigitte Schrotter**, HS Seckau, HOL **Wolfgang Stein**, HS Spielberg, HOL **Manfred Steiner**, HS Knittelfeld-Roseggergasse, in Würdigung der hervorragenden Organisation und Durchführung der steirischen Schulschimeisterschaften alpin 2000 **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Weiters hat der Herr Amtsführende Präsident HDir. OSR **Josef Pilch** und dem **LehrerInnenteam**, HS Pischelsdorf, und HOL **Peter Riedmüller** als dem ehemaligen Direktor der HS Deutschfeistritz und dem **LehrerInnenteam**, HS Deutschfeistritz, für die Beteiligung als Pilotschule an der Erprobung des „Lehrplans 99“ sowie allen Beteiligten für die engagierte Tätigkeit, womit auch ein wesentlicher Beitrag zur hohen Akzeptanz der Lehrplanreform in der Steiermark geleistet wurde, **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen.

38.

Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark.

An die Direktionen der mittleren und höheren Schulen, an die Direktionen der Berufsschulen in Steiermark

Die Wahlkommission hat am 12. April 2000 gemäß § 9 des Schülervertretungsgesetzes, BGBl. Nr. 284/1990 (SchVG), folgende Beschlüsse gefasst:

Tag der Wahlausschreibung:

Mittwoch, 31. Mai 2000

Wahltag: Donnerstag, 29. Juni 2000

Wahlzeit: 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wahlort: Amtsgebäude des Landesschulrates für Steiermark, Körblergasse 23, 8015 Graz, 5. Stock, großer Sitzungssaal

Das Verzeichnis der Wahlberechtigten und Wählbaren liegt in der Zeit vom 31. Mai 2000 bis einschließlich 14. Juni 2000 beim Landesschulrat für Steiermark, Körblergasse 23, 8015 Graz, 1. Stock, Zimmer Nr. 26, zur Einsicht auf. Dieses Verzeichnis wird auch den do. Direktionen zur Auflage gemäß § 9 Abs. 2 SchVG übermittelt werden.

Der Vorsitzende:
Dr. Perko eh.

Sonstige Mitteilungen

39.

Bezirksschulinspektor RR Helmut Pichler im Ruhestand

Am 1. Mai dieses Jahres ist Regierungsrat Helmut Pichler, der zehn Jahre lang Bezirksschulinspektor im Schulbezirk Hartberg war, in den Ruhestand getreten.

RR Pichler hat damit eine insgesamt 46-jährige Dienstzeit beendet, in der er als Lehrer, Schulleiter und als Schulaufsichtsbeamter höchst verantwortungsbewusst und erfolgreich tätig war. Er hat die an ihn gestellten Anforderungen mit größter fachlicher Kompetenz, mit orga-

nisatorischem Geschick und besonderem Einfühlungsvermögen im Führungsverhalten wahrgenommen.

Der Obgenannte hat sich damit höchste Anerkennung und Wertschätzung in der Kollegenschaft und bei den vorgesetzten Dienstbehörden erworben.

Helmut Pichler wurde am 7. 2. 1935 in Waltersdorf geboren, besuchte die Volks- und Hauptschule, maturierte 1949 an der LBA in Graz mit Auszeichnung und erwarb damit auch das Lehramtszeugnis für Volksschulen. In den Jahren 1957 und 1974 folgte die Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen bzw. der Lehramtsprüfung für Hauptschulen (Deutsch, Geschichte und Geographie).

1954 wurde Helmut Pichler in den steirischen Schuldienst aufgenommen und hat seine erste Anstellung in der Volksschule Ebersdorf (Bezirk Hartberg) angetreten. 1964 übernahm er die provisorische Leitung der Volksschule Neudau und 1972 erfolgte auf eigenen Wunsch die Versetzung an die Hauptschule Waltersdorf, an der er mit 1. 9. 1984 zum Schulleiter bestellt wurde

Daneben gab es weitere unterrichtliche Tätigkeiten im Polytechnischen Lehrgang in Waltersdorf und in bäuerlichen Berufsschulen und eine vierjährige Mitarbeit in der Personalvertretung, im Kollegium und in der Qualifikationskommission des Bezirksschulrates Hartberg.

Für sein großartiges Engagement und seine ausgezeichneten schulischen Leistungen wurden ihm mehrfach Dank und Anerkennung von den Schulbehörden ausgesprochen.

Am 1. 3. 1990 wurde er zum Bezirksschulinspektor auf der Planstelle im Schulbezirk Hartberg ernannt. Er hat diese wichtige und arbeitsintensive Funktion im größten nicht geteilten steirischen Schulbezirk im besten Sinne erfüllt, nämlich als Berater von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen und als kooperativer Partner der insgesamt 65 SchulleiterInnen des Aufsichtsbereiches.

Ein wichtiges Anliegen war BSI Pichler die Intensivierung der Lehrerfortbildung für alle PflichtschullehrerInnen hinsichtlich des Aufgreifens aktueller regionenbezogener Themen und hinsichtlich der Verstärkung schulzentrierter Veranstaltungen, wobei sich die enge Kooperation mit dem pädagogischen Beirat als besonders zielführend erwiesen hat.

Besondere Bedeutung maß BSI Pichler auch der Schulversuchsarbeit bei: So hat er den Schulversuchen „Eingangsbereich“, „Englisch in der Grundstufe I“ und „Schulbibliothek in der Grundschule“ sowie den Schulversuchen „Realschule“ und „PL 2000“ größtmögliche Unterstützung gewährt.

Als eine besondere pädagogische Auf-

gabe sah der Genannte die Integration behinderter Kinder in Volks- und Hauptschulklassen und den Aufbau eines sonderpädagogischen Zentrums zur Unterstützung dieses wichtigen gesellschaftlichen und pädagogischen Anliegens und er vermochte mit Einsatz und Aufgeschlossenheit eine positive Entwicklung im Schulbezirk in Gang zu setzen.

Als besonderes Zeichen der Anerkennung seiner gesamten beruflichen Tätigkeit wurde ihm mit Entschliebung vom 11. 6. 1996 vom Herrn Bundespräsidenten der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Außerberuflich wirkte RR Pichler viele Jahre äußerst verdienstvoll und erfolgreich in zahlreichen Kultureinrichtungen mit und hat als Bürgermeister von Bad Waltersdorf wesentlichen Anteil an der beachtlichen Aufwärtsentwicklung dieses jungen steirischen Kurortes, wofür ihm auch das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen wurde.

Der Landesschulrat für Steiermark dankt ihm nochmals für sein äußerst erfolgreiches, vielschichtiges Wirken und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und Wohlergehen sowie viel Freude im Kreise seiner Familie und seiner Gemeinde.

40.

Berichtigung

Im Verordnungsblatt des Landesschulrates für Steiermark, Stück 3, Jahrgang 2000, Seite 11, soll es unter **Dank und Anerkennung** in der 8. Zeile von unten lauten: „Volksschuloberlehrer **Bernhard Wabl** (statt Andreas).

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 6
Jahrgang 2000
Juni 2000

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Amtliche Mitteilungen			
41.	Ausschreibung von Leiter/innen-/ stellen an allgemeinen Pflichtschulen – Hinweis 22	42.	Betrauung 22
		43.	Dank und Anerkennung 22

Amtliche Mitteilungen**41.****Ausschreibung von Leiter/innen/stellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen. Hinweis.**

Auf die in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ vom 21. April 2000, Stück 16, verlaubliche Ausschreibung von Leiter/innen/stellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen wird hingewiesen.

Amtsbereich des Bezirksschulrates Feldbach:

Volksschule Kirchbach in Steiermark (Wiederausschreibung)
Hauptschule St. Anna am Aigen (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Graz-Stadt:

Volksschule Baiern
Volksschule Ferdinandeum (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Gröbming:

Volksschule Pruggern (Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Hartberg:

Hauptschule II Pöllau

Amtsbereich des Bezirksschulrates Leoben:

Volksschule Leoben-Leitendorf (Wiederausschreibung)
Volksschule Proleb

Amtsbereich des Bezirksschulrates Liezen:

Hauptschule Liezen

Amtsbereich des Bezirksschulrates Murau:

Volksschule Krakauebene
Volksschule Krakaudorf
Hauptschule II Neumarkt

Amtsbereich des Bezirksschulrates Mürzzuschlag:

Allgemeine Sonderschule Krieglach

Amtsbereich des Bezirksschulrates Radkersburg:

Volksschule St. Peter am Ottersbach (Wiederausschreibung)

Einreichbedingungen: Als Bewerber um die genannten Stellen kommen Pflichtschullehrer/Pflichtschullehrerinnen im Landesdienst in Betracht, die die allgemeinen und besonderen Ernennungserfordernisse (§ 4 LDG 1984 sowie Artikel II der Anlage zum LDG 1984) für die angestrebte Stelle erfüllen (Lehramtsprüfung für die ausgeschriebene Schulart). Die Bewerbungsansuchen samt Beilage zum Bewerbungsansuchen sind 2fach (Kopie) im Dienstwege über die für den Pflichtschullehrer/die Pflichtschullehrerin zuständige Schulleitung, die die Übernahme zu bestätigen hat, an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 13, Stempfergasse 4, 8010 Graz, zu richten.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 26. Abs. 6 LDG nur Bewerber im definitiven Dienstverhältnis in den vom Kollegium des jeweiligen Bezirksschulrates zu erstattenden Besetzungsvorschlag aufgenommen werden können.

Einreichungsfrist: Bewerbungsansuchen sind innerhalb von vier Wochen nach dem Ausschreibungstag in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ einzureichen.

42.**Betrauung**

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Landesschulinspektorin **Helga Thomann**

aufgrund der Verfügung vom 24. 1. 1990, GZ: I Ge 5/17-1990, für die Zeit vom 1. Mai 2000 bis 31. Juli 2000 mit der Leitung der Abteilung P1, Pädagogisch und pädagogisch-administrative Angelegenheiten für allgemeine Pflichtschulen, betraut und ihr für diese Tätigkeit viel Erfolg gewünscht.

43.**Dank und Anerkennung**

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Frau **Irene Sieber** für die langjährige vorbildliche Arbeitshaltung und den Einsatz für die Weiterbetreuung des Verordnungsblattes nach ihrem Übertritt in den Ruhestand **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und ihr weiterhin viele Jahre in Gesundheit und volle Schaffenskraft gewünscht.

Weiters hat der Amtsführende Präsident Herrn **Gernot Blaschon**, HDir. der Hauptschule Seckau, in Würdigung der hervorragenden Organisation und Durchführung der steirischen Schulkimeisterschaften alpin 2000 **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Des Weiteren hat der Amtsführende Präsident Herrn **Anton Pichler**, VDir. der Volksschule Bretstein, und Frau **Elfriede Halfpapp**, HOLn., Hauptschule Graz-Elisabethstraße, für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Zudem hat der Amtsführende Präsident Herrn **Gerhard Ebner**, HOL an der Polytechnischen Schule Knittelfeld, für die Organisation der Lehrlingsaktionstage im Bezirk Knittelfeld **Dank und Anerkennung** ausgesprochen.

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 7
Jahrgang 2000
Juli 2000

herausgegeben
in Graz,
Hörblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Verordnungen			
44.	26	51.	30
Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. Mai 2000, mit der die Verordnung des Landesschulrates für Steiermark Verordnungsblatt Nr. 33/2000 geändert wird..		Disziplinkommission für an öffentlichen Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen	
Erlässe		52.	30
45.	26	Disziplinkommission für Landeslehrer an Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen beim Landesschulrat für Steiermark	
Lese- und/oder Rechtschreibstörung („Legasthenie“)		53.	31
Amtliche Mitteilungen		Leistungsfeststellungskommission für Landeslehrer an Berufsschulen	
46.	28	54.	31
47.	28	Disziplinkommission für Landeslehrer an Berufsschulen	
48.	28	55.	31
49.	29	Disziplinkommission für Landeslehrer an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark	
50.	29	Sonstige Mitteilungen	
Leistungsfeststellungsoberkommission für Landeslehrer an öffentlichen Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen		56.	31
		Oberrat Mag. Hermann Wogrolly und Regierungsrat Wilfried Keplinger im Ruhestand	
		57.	32
		Berichtigung	

Rechtsvorschriften Verordnungen

44.

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. Mai 2000, GZ.: I Fe 1/7-2000, mit der die Verordnung des Landesschulrates für Steiermark Verordnungsblatt Nr. 33/2000 geändert wird. – Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 24. Mai 2000 auf Grund des § 2 Abs. 5 des Schulzeitgesetzes 1985, BGBl.Nr. 77, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1. Die Verordnung des Landesschulrates für Steiermark, mit der ein Schultag an den Anstalten der Lehrer-bildung und der Erzieherbildung in Steiermark schulfrei erklärt wird, Verordnungsblatt Nr. 33/2000, wird dahingehend geändert, dass an den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik in Steiermark der **5. Juli 2000** schulfrei erklärt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Amtsführende Präsident:

Dr. Horst Lattinger eh.

Erlässe

45.

Lese- und/oder Rechtschreibstörung („Legasthenie“)

Richtlinien für die Berücksichtigung daraus resultierender Fehler in Deutsch und Fremdsprachen, für die Diagnose und die Förderung im Bereich Schule (Erlass des Landesschulrates für Steiermark vom 8.5.2000, GZ.: IV Bi 1/18-2000)

* Personenbezogene Bezeichnungen gelten jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

Der nachfolgende Erlass tritt an Stelle der Erlässe GZ.: IV Bi 1/169 und GZ.: IV Bi 1/170 vom 19. November 1998.

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen pädagogischen Abteilungen hält der Landesschulrat für Steiermark folgende Hinweise im Umgang mit Schülern, die von Lese- und Rechtschreibstörung betroffen sind, fest:

1. Definition:

Bei der Definition der Lese-Rechtschreibstörung sei zunächst auf das aus der medizinischen Denktradition gebräuchlichen Diagnoseschema ICD-10 (Internationale Klassifikation psychischer Störungen) hingewiesen.

Um zu einer für die Schule brauchbaren Definition zu gelangen, muss diese aber durch Konzepte des Schriftsprachenerwerbs ergänzt werden.

Nach dem ICD-10 versteht man unter Lese-Rechtschreibstörung eine eindeutige Beeinträchtigung in der Entwicklung der Lese- und Rechtschreibfertigkeit, wobei auch andere Leistungen, für welche Lese-

fertigkeit benötigt wird, betroffen sein können.

Gründe für Lese-Rechtschreibstörung sind nach dieser Definition in einer ungenügenden Entwicklung und Etablierung sogenannter Teilfunktionen (im Bereich der Wahrnehmung, Motorik und Integrationsprozesse zwischen Wahrnehmung und Motorik) anzusehen.

Dabei wird die Lese-Rechtschreibstörung eindeutig von geistiger Beeinträchtigung, Sinnesbehinderung und einem inadäquaten Unterricht abgegrenzt. Außerdem wird auf eine deutliche Diskrepanz zwischen der Lese- bzw. Rechtschreibfertigkeit und der intellektuellen Begabung der Kinder hingewiesen.

Häufig sind auch vor Schuleintritt Entwicklungsstörungen vor allem in der Sprachentwicklung erhebbar.

Das Konzept der Rechtschreibentwicklung hingegen betont, dass der Erwerb der Schriftsprache in Stufen verläuft und dass jede Stufe durch spezifische Bewältigungsstrategien gekennzeichnet ist. Nach diesem Konzept konzentriert sich die Diagnostik auf eine Analyse und Beschreibung gelungener oder misslungener Verschriftungsstrategien auf dem Hintergrund des Stufenmodells. Probleme in der Lese-Rechtschreibentwicklung werden hier als zeitliche Abweichung von der normalen Entwicklung gesehen, die durch entsprechende methodisch/didaktische Vorkehrungen in der Schule wesentlich beeinflusst werden können.

2. Diagnostische Leitlinie

Zur Feststellung der Lese-Rechtschreibstörung werden zunächst folgende Schritte, die von der Klassen- bzw. Fachlehrerin/vom Klassen- bzw. Fachlehrer durchgeführt werden können, vorgeschlagen:

– Schulleistungsüberprüfung anhand individuell zusammengestellter Aufgaben, die den Leistungsstand der betreffenden Klasse berücksichtigen. Der Stand des Verschriftlichungsprozesses ist in diesem Zusammenhang besonders zu beachten.

– Schulleistungsüberprüfung anhand objektiver Testverfahren, z.B. durch den Salzburger Lese- und Rechtschreibtest SLRT, um den Leistungsstand des Kindes innerhalb einer Alterspopulation zu erfassen.

– Verhaltensbeobachtung des Kindes innerhalb der Klasse und während einer Einzeluntersuchung. Die Art der Aufgabenbearbeitung sowohl in der Gruppen- als auch in der Einzelsituation ermöglicht einerseits Rückschlüsse auf den individuellen Lernstand des Kindes sowie auf mögliche Teilleistungsschwächen und bietet andererseits Informationen für die Förderung.

Unterrichtsbeobachtung: Erhärtet sich dadurch die Vermutung, dass eine Lese-Rechtschreibstörung vorliegt, sind weitere diagnostische Erhebungen über entsprechende Facheinrichtungen (Schulpsychologie oder durch den Landesschulrat anerkannte Institutionen) durchzuführen.

– Anamnestiche Erhebung der frühkindlichen Entwicklung, des elterlichen Erziehungsverhaltens, der frühkindlichen und aktuellen Eltern-Kind-Interaktion und der schulischen Laufbahn.

– Da bei der so definierten Lese-Rechtschreibstörung primär von der Diskrepanz zwischen Lese- bzw. Rechtschreibschwäche und Intelligenz ausgegangen wird, sollte eine testpsychologische Abklärung der intellektuellen Begabung stattfinden. Daneben kann anhand von Profilanalysen der Intelligenztestung auch zwischen globalen kognitiven Bereichen (sprachlich-akustische, handlungspraktisch-visuelle Leistungen) differenziert werden.

– Neuropsychologische Untersuchung zur Erfassung zugrunde liegender elementarer Teilfunktionen, die für den Erwerb der Lese-Rechtschreibfähigkeit nötig sind.

– Schließlich, wenn notwendig: schul- bzw. fachärztliche Abklärung zum Ausschluss möglicher Sinnesbehinderungen. Je nach fachlicher Begründung muss für die Schule eine psychologische Stellungnahme verfasst werden, die für die Dauer des Fortbestehens der Lese-Rechtschreibstörung gilt. Es ist darauf zu achten, dass die Stellungnahme nur Personen zugänglich ist, die den Schüler unterrichten.

3. Hinweise für die Leistungsfeststellung in Deutsch

(Die für Deutsch entwickelten Grundsätze sind sinngemäß auch in den Fremdsprachen anzuwenden.) Da, wie aus der eingangs formulierten Definition hervorgeht, die Lese-Rechtschreibstörung zwar keine geistige Beeinträchtigung oder Sinnesbehinderung darstellt, dennoch aber als eine eindeutige Beeinträchtigung in der Entwicklung der Lese- und Rechtschreibfertigkeit anzusehen ist, muss bei Leistungsfeststellungen § 18 Abs. 6 SchUG („Schüler, die wegen einer körperlichen Behinderung eine entsprechende Leistung nicht erbringen können oder durch die Leistungsfeststellung gesundheitlich gefährdet wären, sind entsprechend den Forderungen des Lehrplanes unter Bedachtnahme auf den wegen der körperlichen Behinderung bzw. gesundheitlichen Gefährdung erreichbaren Stand des Unterrichtserfolges zu beurteilen, soweit die Bildungs- und Lehraufgabe des betreffenden Unterrichtsgegenstandes grundsätzlich erreicht wird.“) sinngemäß angewendet werden. Demnach sind Schüler, die in Folge ihrer Lese-Rechtschreibstörung eine entsprechende Leistung nicht erbringen können, entsprechend den Forderungen des Lehrplanes unter Bedachtnahme auf den wegen ihrer Beeinträchtigung erreichbaren Stand des Unterrichtes zu beurteilen, soweit die Bildungs- und Lehraufgabe des betreffenden Unterrichtsgegenstandes grundsätzlich erreicht wird. Dies gilt gemäß § 38 Abs. 1 und 2 SchUG auch für die Leistungsbeurteilung bei abschließenden Prüfungen. § 2 Abs. 4 und § 11 Abs. 8 der

Leistungsbeurteilungsverordnung sind ebenfalls analog anzuwenden.

Bei Schülern mit Lese-Rechtschreibstörung sind alle Maßnahmen der Differenzierung (z.B. eigene Aufgabenstellungen) gemäß Lehrplan anzuwenden.

Grundsätzlich muss die Verordnung über die Leistungsfeststellung so interpretiert werden, dass „Schreibrichtigkeit“ (also Rechtschreibung) an letzter, also an vierter Stelle der zu berücksichtigenden Kriterien genannt wird. Das gibt auch Aufschluss über das Gewicht dieses Kriteriums.

Weiters sei darauf verwiesen, dass nach dieser Verordnung mündliche Leistungen für die Gesamtbeurteilung im Pflichtgegenstand Deutsch (wie auch in den lebenden Fremdsprachen) mindestens denselben Stellenwert haben wie die schriftlichen. Bei nachgewiesenen Teilleistungsschwächen (z.B. durch Schulpsychologie) gewinnt dieser Aspekt besondere Bedeutung, d.h. den Schülern ist nach Möglichkeit Gelegenheit zu geben, diese Schwächen durch Stärken in anderen Teilbereichen (Referate, Projektpräsentationen ...) auszugleichen.

Mündliche Prüfungen bzw. andere mündliche Leistungsfeststellungen (in der Volksschule) sollen in solchen Fällen keine schriftlichen Teile enthalten, d.h. eine mündliche Prüfung sollte nicht auf die Überprüfung derselben Schwächen hinauslaufen, die sich im schriftlichen Sprachgebrauch gezeigt haben (z.B. durch Diktate an der Tafel).

Das kontrastierende Abprüfen von ähnlich lautenden Wörtern ist auf jeden Fall zu vermeiden (z.B. ihn – in, er bot – das Boot ...), wie schon das Unterrichten von Rechtschreibung durch kontrastierendes Gegenüberstellen von Wortbildern methodisch in den meisten Fällen ungeeignet ist (außer wenn es sich um grammatisch bedingte Unterschiede handelt, z.B. das – dass).

Für Schüler mit Lese-Rechtschreibstörung ist das Abprüfen von Wortbildern wenig zielführend. Ebenso wenig ist es sinnvoll, Schüler mit Lese-Rechtschreibstörung unvorbereitet laut vorlesen zu lassen. Lautes Lesen sollte nur freiwillig und nach Vorbereitung erfolgen, wohl aber sind diese Schüler dazu zu ermutigen, sich öfter freiwillig zu melden.

Bei schriftlichen Leistungsfeststellungen sind z.B. nur einmal als Fehler zu werten: unterschiedliche Fehlschreibungen eines bestimmten Wortes (unsicheres Speicherbild) (z.B. *Sesel, *Sessl, *Seßl, *Seßel für Sessel = 1 Fehler);

– gehäuftes Auftreten von Umstellungen, Weglassungen und Hinzufügungen von Buchstaben sind nur ein Fehler, solange die Wörter erkennbar sind (z.B. -nug statt -ung oder *Kilngel oder *Knilgel statt Klingel);

– Unsicherheiten in der Lenis- und Fortisschreibung in Anlaut und Auslaut (sie können auf eine akustische Unterscheidungsschwäche hinweisen);

Ähnliche Wörter mit unterschiedlicher Bedeutung (z.B. viel – fiel) können häufig wegen eines „Schaltfehlers“ nicht unterschieden werden, die Fehlschreibungen sollen als „leichte Fehler“ gewertet werden, an ihrer Behebung ist verstärkt zu arbeiten (semantisch-kognitiv);

Bei Häufungen von Fehlern soll nach Kategorien gesucht und jede Kategorie nur einmal gewertet werden (z.B. häufige oder ständige Kleinschreibung von Namen, ständig fehlende Schärfung). Die Häufung von Legasthenie bedingten Fehlern soll auf jeden Fall Anlass zur Kategorisierung der Fehler geben.

Jede Häufung von Fehlern aus mehreren Fehlerkategorien ist ein Hinweis auf eine mögliche Lese-Rechtschreibstörung. In solchen Fällen möge der Rat der Schulpsychologie eingeholt werden.

Verbesserungen in einer Fehlerkategorie mögen positiv hervorgehoben werden und dem Schüler auch (möglichst schriftlich) mitgeteilt werden, um die Arbeit von allfälligen Betreuern zu erleichtern.

Es besteht kein Einwand dagegen, dass bei schwachen Rechtschreibern, die laufend oder häufiger Fehler machen, von einer Überprüfung zur nächsten nur eine einzelne Fehlerkategorie bearbeitet wird. Nur sie soll geübt und dann auch bewertet werden, d.h. eine Verbesserung der Schreibleistung im Hinblick auf Orthographie ist nur dann zu erwarten, wenn die einzelnen Fehlerkategorien hintereinander abgearbeitet werden. Eine generelle Anweisung, wie etwa „Verbessere deine Rechtschreibung“, die unter eine schriftliche Leistungsfeststellung geschrieben wird, ist sinn- und wirkungslos. Eine detaillierte Angabe, wie etwa „Verbessere bis zum nächsten Mal die ss-Schreibung“, ist wesentlich realistischer und bietet mehr Chancen auf tatsächliche Verbesserung, wenn auch ein entsprechendes Übungsprogramm vereinbart wird.

4. Richtlinien zur Erstellung eines Förderprogramms (angelehnt am Salzburger Lese- und Rechtschreibtest)

Hinweis für die Volksschule: Ein Buchstabenerlernen unter Einbeziehung aller Sinne mit besonderer Berücksichtigung der phonetischen Komponente und eine darauffolgende intensive Festigung des Grundwortschatzes sind für alle Kinder, aber ganz besonders für solche mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche, sehr zu befürworten. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass laut Lehrplan für den Lese- und Schreibprozess mindestens zwei Jahre zur Verfügung stehen, d.h., dass das Buchstabenerlernen keinesfalls vor Ende des 1. Schuljahres abgeschlossen werden soll. Dabei soll insbesondere auf die individuelle Lerngeschwindigkeit der Kinder eingegangen werden. Der Leseunterricht soll auch als Vermittlung von Lesestrategien aufgefasst werden (Reimspiele, Analogien usw.) Alle Übungen sollen in einem für Kinder bedeutungsvollen Kontext stehen.

In den letzten Jahren ist ein Aufblühen des Therapiemarktes der unterschiedlichsten pädagogischen und psychologischen Richtungen im Bereich der Lese- und Rechtschreibstörung festzustellen. Die Kluft zwischen Wissenschaft und Praxis ist allerdings sehr groß. Wissenschaftliche Arbeiten zeigen nämlich deutlich auf, dass nur problemorientierte Fördermaßnahmen, d.h. Förderprogramme, die konkret am Lesen und Schreiben ansetzen, effektiv sind, während für alle anderen Therapierichtungen bisher keine positive Wirkung nachgewiesen werden konnte (Überblicke z.B. bei Klicpera & Gasteiger-Klicpera, 1995, Scheerer-Neumann, 1993 und Zangerle, 1999).

Der Salzburger Lese- und Rechtschreibtest erlaubt eine differenzierte Diagnose der unterschiedlichen Teilkomponenten des Lesens und Schreibens und stellt somit eine profunde Ausgangsbasis für die Erstellung eines spezifisch auf die Schwierigkeiten des Kindes abgestimmten Förderprogramms dar. Grundsätzlich sollten mit dem Kind jene Teilkomponenten eingeübt werden, die es noch nicht so gut beherrscht.

Darüber hinaus ist beständig darauf zu achten, dass Ermutigung und Bestärkung als pädagogische Grundhaltungen immer im Vordergrund stehen.

4.1. Fördermaßnahmen bei Defiziten des synthetischen Lesens

Bei Schwierigkeiten beim synthetischen Lesen sollten im Förderprogramm vor allem folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- Übungen zur Lautanalyse
- systematisches Einüben der Buchstabe-Laut-Beziehung
- Übungen zum Zusammenlauten

Da Schwierigkeiten in dieser Phase vor allem durch ein Defizit in der Verarbeitung der Lautstruktur der gesprochenen Sprache verursacht werden, sind Übungen hilfreich, die dem Kind helfen, die Lautstruktur zu erfassen.

Beispiele: Übungen zur Reimerkennung (‘Reimt sich HAND auf SAND?’), zum Reimesuchen (‘Was reimt sich auf TASSE?’) oder zur Lauterkennung (‘Hörst du ein A in APFEL, HASE, MÜHLE? Hörst du das A am Anfang, in der Mitte ...?’ oder ‘ich se’, was du nicht siehst, und das beginnt mit M’).

Derartige Übungen werden im Erstleseunterricht zwar ohnehin eingesetzt, für LRS-Kinder ist allerdings intensiveres Üben erforderlich, sodass die gleichen Aufgaben auch in der Förderung angewendet werden können. Sinnvoll ist es, derartige Übungen zur Lautanalyse immer auch mit dem Einüben der Buchstabe-Laut-Beziehung zu verbinden. Dies soll nicht isoliert geübt werden, sondern die gelernten Buchstaben sollten sogleich in Wörter eingebaut werden, die das Kind selbstständig erlesen kann. Für Übungen des lautierenden synthetischen Lesens ist es auch durchaus empfehlenswert, ‘Pseudowörter’ zu verwenden.

Empfehlenswerte Förderprogramme: Findeisen, Melenk & Schillo (1988): Lauttreue Leseübungen (systematisches Einführen der Buchstabe-Laut-Beziehungen; entsprechende Leseübungen für jeden neu eingeführten Buchstaben)

Grissemann & Roosen (1989): Lesen – Denken – Schreiben (Übungsblätter zu zahlreichen unterschiedlichen Bereichen, unter anderem ein Abschnitt „Segmentationstraining auf der Laut-Buchstaben-Ebene“)

4.2. *Fördermaßnahmen bei Defiziten der automatischen, direkten Worterkennung*
Das zentrale Symptom hierbei ist die auffällig geringe Lesegeschwindigkeit. Fördermaßnahmen sollten also vor allem auf die Erhöhung der Leseflüssigkeit abzielen. Dabei sollten bei der Erstellung eines Förderprogramms folgende Bereiche im Vordergrund stehen:

- Übungen zur Wortanalyse
- Übungen zur Erhöhung der Worterkennungsgeschwindigkeit
- Erhöhung der Leseflüssigkeit durch wiederholtes Lesen von Texten

Kinder mit Defiziten in der direkten Worterkennung haben meist Schwierigkeiten, längere/komplexere Wörter zu erlesen, weil sie nicht in der Lage sind, die langen Buchstabenfolgen in kleinere Segmente zu zerlegen (z.B. Silben, Morpheme oder typische, häufig vorkommende Buchstabenengruppen, wie z.B. STR-, SPR- oder auch Wortreime). Es sind daher Übungen angezeigt, die den Kindern helfen, eine derartige Wortanalyse vorzunehmen. Das Programm „Lesen – Denken – Schreiben“ von Grissemann & Roosen (1989) bietet für jede dieser Segmentationssebenen zahlreiche Übungsblätter an.

Für die Erhöhung der Worterkennungsgeschwindigkeit können Wortlisten zusammengestellt werden, die ein gemeinsames Charakteristikum beinhalten (z.B. Wörter, die mit ST- beginnen oder Wörter, die alle einen bestimmten Doppelkonsonanten enthalten). Das wiederholte Lesen von Wortlisten ist natürlich nicht besonders spannend, ermöglicht es dem LRS-Kind jedoch, die entsprechenden Schriftwörter im Gedächtnis abzuspeichern. Ein Motivationstrick ist hier z.B. das Arbeiten mit einer Stoppuhr. Das Kind lernt dabei, dass Üben tatsächlich zu einer besseren Leistung führt.

Auch das wiederholte Lesen von Texten hat den gleichen Effekt, nämlich die Erhöhung der Leseflüssigkeit. Dabei sollte auch in einem Förderprogramm versucht werden, das Interesse der Kinder durch das Lesen von spannenden Geschichten zu wecken und den Schwerpunkt nicht so sehr auf das Einüben orthographischer Charakteristika zu setzen.

Das erste Durchlesen eines neuen Textes wird sich oft mühevoll gestalten. Daher sollte dem Kind der Text zuerst einmal langsam vorgelesen werden, damit es den Sinnzusammenhang der Geschichte erfassen kann. Das Kind soll mitlesen. Erst

dann soll das Kind den Text selbst lesen, wobei so oft wie nötig Hilfestellung gegeben wird. Wenn der Text dem Kind schon einigermaßen bekannt ist, sollte neben der Lesegenauigkeit und -flüssigkeit allmählich auch auf eine angemessene Intonation geachtet werden.

4.3. *Fördermaßnahmen bei Schwierigkeiten mit dem lautorientierten Schreiben*

Schwierigkeiten in diesem Bereich sind auf Probleme bei der Phonemsegmentation und meist auch auf eine ungenügende Kenntnis der Buchstabe-Laut-Zuordnung zurückzuführen.

Ähnlich wie beim synthetischen Lesen empfehlen sich also auch hier Übungen zur Lautanalyse. Auch hier gilt, dass das lautorientierte Schreiben am besten durch Schreibübungen trainiert werden kann. Dabei sollen mit dem Kind nur Wörter geübt werden, deren Schreibung tatsächlich lautgetreu ist. Auch „Pseudowörter“ sind zu empfehlen, da für deren Schreibung eine genaue Lautanalyse und eine adäquate Laut-Buchstabe-Übersetzung erforderlich ist. Am Anfang sollten eher kurze Wörter mit einfacher Silbenstruktur geübt werden. Die Wörter sollten eher leicht perzipierbare Laute (Vokale und Konsonanten wie l, r, m, n, f, s, sch) enthalten. Plosivlaute sind schwieriger wahrzunehmen und zu segmentieren und sollten erst später geübt werden, ebenso wie Konsonantengruppen (z.B. KL-, HR-, PF- usw.)

Zur Vereinfachung des Schreibvorgangs können Plastik- oder Holzbuchstaben verwendet werden, damit sich das Kind auf den Prozess der Lautsegmentation konzentrieren kann und nicht zusätzlich die Schreibmotorik aktivieren muss. Fehler können leicht ausgebessert werden, und dem Kind kann durch Hinzufügen oder Wegnehmen einzelner Buchstaben der Wortaufbau gut verdeutlicht werden (z.B. „Wenn ich das M von MAUS wegnehme – was steht dann da?“)

4.4 *Fördermaßnahmen bei Schwierigkeiten mit dem orthographischen Schreiben*
Ursache für Defizite beim orthographischen Schreiben ist die Schwierigkeit, eine multiple Vernetzung zwischen Schriftwörtern und Sprechwörtern herzustellen. Aus diesem Grund ist es für LRS-Kinder ausgesprochen schwierig, Schriftwörter im Gedächtnis abzuspeichern. Bei der Förderung sollte in erster Linie der Aufbau eines Gedächtnisspeichers für Wortschreibungen bzw. Wortbilder im Vordergrund stehen.

Das Einüben von Rechtschreibregeln ist für den Aufbau einer kompetenten Rechtschreibung grundsätzlich notwendig. Allerdings ist zu bedenken, dass einerseits die Überprüfung von Wortschreibungen mit Hilfe von Regelwissen relativ lange dauert und es andererseits für zahlreiche Schreibungen gar keine Regeln gibt. So gibt es z.B. stets mehr als eine Möglichkeit, einen Lang-vokal zu verschriftlichen (z.B. HAAR, BAD, ZAHN), wobei keinerlei Systematik zu entdecken

ist, welche Variante bei welchem Wort zu verwenden ist.

Es ist also unumgänglich, dass auch LRS-Kinder einen Gedächtnisspeicher für Schriftwörter aufbauen, auch wenn dieser Prozess sehr mühevoll ist.

HR Dr. Gottfried Petri (1995) hält in einer aktuellen Publikation ein ausführliches Plädoyer für die Wiederentdeckung der Rechtschreibkartei. Sie gewährleistet, dass eine Wortschreibung tatsächlich so lange geübt wird, bis das Kind sie beherrscht.

Eine Computer-Version ist bei Bedarf im Landesschulrat für Steiermark (Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, Fr. Weixler, Tel.: 0316/345-1104) erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie über die schulpsychologischen Beratungsstellen in der Steiermark.

Amtliche Mitteilungen

46.

Betraungen

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Wirksamkeit vom 1. 1. 2000

BSI **RR Alois Almer**, BSR Weiz, mit den Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Fürstenfeld, und BSI **RR Alfred Moser**, BSR Feldbach, mit den Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Radkersburg bis auf weiteres betraut.

47.

Ernennungen

Der Herr Bundespräsident hat Herrn Prof. **Mag. Helmut Szmej**, BG/BRG Graz-Lichtenfelsgasse, mit Wirksamkeit vom 1. 5. 2000 zum Direktor des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums 8010 Graz, Carnerigasse 30-32, und Prof. **DI Ernst Horvath**, HTBLuVA Graz-Gösting, mit Wirksamkeit vom 1. 6. 2000 zum Abteilungsvorstand für die Abteilung Elektrotechnik für Berufstätige an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt, 8051 Graz-Gösting, Prof. **DI Dr. Friedrich Lienhart**, HTBLuVA Graz-Gösting, für die Abteilung Maschineningenieurwesen an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt, 8051 Graz-Gösting, und Prof. **DI Dimitrios Sourounis**, HTBLA Kapfenberg, für die Abteilung Maschinen- und Wirtschaftsingenieurwesen für Berufstätige an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Kapfenberg, 8650 Kapfenberg, ernannt.

48.

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Oberstudienrat/Oberstudienrätin** an: Prof. i. R. Mag. Gerhard BEERMANN, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. Mag. Franka BRESOKI, BG/BRG Mürtzschlag, Prof. i. R. DI Edmund

DAHAN, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. DI Reinhold JAGERSBERGER, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. Mag. Helmut MACHER, BG/BRG Graz-Pestalozzistraße, Prof. Mag. Wolfgang NEIXNER, BORG Eisenerz, Prof. Mag. Ilse MÜLLER, WkdI. BRG Graz-Sandgasse, Prof. DI Dr. Horst SCHLÖGEL, HTBL VA Graz-Gösting, Prof. Mag. Dr. Ulla SIEGERT, BG/BRG Gleisdorf, Prof. Mag. Dr. Waltraud WINKLER, WkdI. BRG Graz-Sandgasse, den Berufstitel **Studienrätin** an: FOL OSR Trautlinde SPATH, HBLA f. Mode und Bekleidungstechnik, und den Berufstitel Oberschulrat an FOL Hans MANDL, HTBLA Kapfenberg.

49.

Dank und Anerkennung

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 15. 5. 2000 folgenden Lehrern und Lehrerinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen: BODNER Merete, VOLn, VS Veitsch, EVANGELIST Margot, VOLn, VS Spital a.S., HÖLZL Brigitte, VOLn, VS Paldau, JANZ Christa, VOLn, VS II Kindberg, KIKELJ Cäcilia, VOLn, VS St. Anna a. A., KLEINMAIER Elisabeth, VLn, VS Paldau, KÖHLDORFER Regina, Vtln, VS Paldau, KOWATSCH Christiane, VOLn, VS Paldau, LESCHANZ Margarete, VOLn, VS Lichendorf, LÖFFLER Kornelia, VLn, VS Paldau, MÜLLNER Margarethe (Sr. Gertraud), VOLn u.prov.Ltrn., Priv. VS der Schulschwester Graz-Eggenberg, POGLITZ Anna, VLn, VS Paldau, RATH Wilhelmine, Vtln, VS Paldau, SCHMIED-POTTLACHER Reingard, VOLn, VS Graz-Mariatrost, URBAN Gertraud, VOLn, VS Paldau, VIERTLER Franz, VOL, VS I Kindberg, WLODKOWKI Doris, VOLn, VS Weixelbaum, ZWEYTICK Anneliese, Vtln., VS Siebing, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts; DOSKAR Friedrich, OLPTS, HS Gnas, FRUHWIRTH Adelheid, Vtl.RLn, HS I Feldbach, GERSTBREIN Helmut, HOL, HS Trieben, GERSTBREIN Ingrid, HOLn, HS Trieben, GMEINER Marianne, OLPTS, PTS Feldbach, GRUBER Helga, HOLn, HS Trieben, GUMHOLD Werner, HOL, HS Riegersburg, HÖDL Dagmar, SR, HOLn, HS Riegersburg, JANSER Waltraud, HOLn, HS Trieben, KAINZ Hannes, Vtl, PTS Feldbach, KERN Franz, HOL, HS Riegersburg, KLAFTENEGGER Guntram, HOL, HS I Feldbach, KLÖCKL Friederike, Vtln., HS St. Anna a.A., NINAUS Elfriede, HOLn, HS Riegersburg, NINAUS Franz, HOL, HS Riegersburg, OREL Thomas, Vtl., HS II/RS Feldbach, PAAR Karl, VOL, PTS Müzzuschlag, PALLER Ferdinand, OLPTS, PTS Müzzuschlag, PUSZWALD Anna, HOLn, HS Riegersburg, RESSEL Monika, HOLn, Sport-HS Graz, RITTER Renate, Vtln., PTS Feldbach, RUNGAL-

DIER Elisabeth, HOLn, HS Riegersburg, SCHAFFERNACK Eva, HOLn, Musikhauptschule Graz-Ferdinandum, SIEBENHOFER Marianne, HOLn, HS Graz Engelsdorf, SPANRING Klaus, HOL, HS Trieben, TAFERL Alois, HOL, HS Paldau, WEHR Gerfried, HOL, HS Trieben, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts; POTOČNIK Katharina, SOLn, ASO Knittelfeld, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts; BLAHA Walburga, VDirn., VS Graz-Sacre Coeur, EISNER Justine (Sr. Justine) VOLn u.prov.Ltrn., Sr. Klara Fietz, priv. VS d. Schulschwester, Kaiser-Franz-Josef-Kai 18, HÜTTER Marianne, Vdirn., Priv. VS d. Ursulinen Graz, ROTHMEYER Erika, VDirn., VS Graz-Ries, SERDINSCHKEK Martin, VS Weixelbaum, ZITEK Dietmar, OSR, VDir., VS Siebing, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule; HABERL Maximilian, HDir., HS Langenwang, SCHWARZ Harald, HDir., Sport-Hauptschule Graz, WAGNER Karl, HDir., HS Neuberg a.d.M., in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Hauptschule.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 19. 6. 2000 folgenden Lehrern und Lehrerinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen: FABIAN Ludwig, SR, HOL, HS Großsteinbach, MAICHEN Heinz, HOL, Lindenallee-Hauptschule 1 Knittelfeld, MAYER Beate, HOL, HS Trieben, SCHEIKL Fritz, HOL, Lindenallee-Hauptschule 1 Knittelfeld, ZETTINIG Elfriede, SR, HOLn, HS Fürstenfeld-Schillerplatz, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts; HOUDEK Karl, VDir., VS Großwilfersdorf, PACHER Helene, VDirn., VS Hainersdorf, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule.

Anlässlich der Vollendung des 40. Dienstjahres wurden Herrn RR Werner UHL, Bezirksschulinspektor des Bezirksschulrates Leibnitz, und Herrn RR Siegbald ZELLER, Bezirksschulinspektor des Bezirksschulrates Knittelfeld, für die langjährige treue Dienstleistung vom Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Dank ausgesprochen.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Herrn Peter NEUSTIFTER, Hauptschuloberlehrer an der HS I Weiz, für die sehr erfolgreiche Durchführung (Planung, Organisation und Dokumentation) regionaler Lehrerfortbildungsveranstaltungen im skisportlichen Bereich und Herrn Gerd POSEKANY, Direktor der Polytechnischen Schule Birk-

feld, für die langjährige sehr erfolgreiche Leitung der Landesarbeitsgemeinschaft der DirektorInnen der Polytechnischen Schulen und Herrn Anton EDER, Hauptschullehrer an der Hauptschule Liezen, für die langjährigen Verdienste für die Schülerliga Fußball Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Weiters hat der Amtsführende Präsident des Landesschulrates Frau Gertraud REINPRECHT, VOL i.R., Frau SR Edda LUDWIG; Hauptschule Pischelsdorf, Frau Elfriede HIERZER, VOL und prov. Leiterin, Volksschule St.Margarethen a. d. R., für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

50.

Leistungsfeststellungsoberkommission für Landeslehrer an öffentlichen Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen

Die Steierm. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Mai 2000 für die Funktionsperiode bis 31. Dezember 2003 folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der Leistungsfeststellungsoberkommission für Landeslehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen bestellt.

I. Gemäß § 9 Abs. 2 lit.a leg.cit. als rechtskundiger Beamter des Amtes des Landesschulrates als Vorsitzender:

Mitglied:

Hofrat Dr. Reinhard RUMPLER, LSR f. Stmk.

Ersatzmitglieder:

1. Hofrat Dr. Klaus PERKO, LSR f. Stmk.

2. Hofrat Dr. Roman KOLLER, LSR f. Stmk.

3. Mag. Wolfgang ROUBAL, LSR f. Stmk.

II. Gemäß § 9 Abs. 2 lit. b leg.cit. als Beamter des Schulaufsichtsdienstes für allgemein bildende Pflichtschulen des Landesschulrates:

Mitglied:

LSI Hofrat Dietrich STARK, LSR f. Stmk.

Ersatzmitglieder:

1. LSI Helga THOMANN, LSR f. Stmk.

2. LSI Dr. Brigitte PETRITSCH, LSR f. Stmk.

4. FI Gertraud REISINGER, LSR f. Stmk.

III. Gemäß § 9 Abs. 2 lit.c leg.cit. als Vertreter der Landeslehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen:

Mitglied:

HDir. Rupert TUNNER, HS I Gleisdorf

Ersatzmitglieder:

1. VDir. Veronika SCHOBER, VS Hitzendorf

2. SOL Michaela SCHÖNFELDER, ASO

Knittelfeld

3. VOL Pauline GIOVANELLI, Kärntner-VS 2 Knittelfeld

Mitglied:

HDir. Hermann ZOLLER, HS Markt Hartmannsdorf

Ersatzmitglieder:

1. HOL Elisabeth SOLLANEK, Rosegger-HS 2 Knittelfeld

2. VOL Waltraud SCHMIDT, Kärntner-VS 2 Knittelfeld

3. HOL Eleonore EICHMANN, HS Seckau

Mitglied:

HOL Walter KRÖPFL, HS Groß St. Florian

Ersatzmitglieder:

1. HOL Othmar SCHWARZ, HS Neudau

2. HOL Franz SACHERNEGG; HS Krottendorf-Gaisfeld

3. HOL Friedrich JAKI, HS 1 Judenburg

IV. Gemäß § 11 leg. cit. gehören bei Leistungsfeststellungen für Religionslehrer der Leistungsfeststellungsob Kommission anstelle von zwei durch das Los auszuwählenden Landeslehrern zwei von der zuständigen gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft zu entsendende Vertreter an:

1. Vertreter der römisch-katholischen Kirche:

Mitglied:

HL Anton LIEBICH, 8041 Graz, Eintrachtgasse 19

Ersatzmitglieder:

1. ROL Peter TÖGLHOFER, 8191 Birkfeld, Berggasse 33

2. ROL Eva KLEIN, 8970 Schladming, Klaus 157/13

3. ROL Renate AIGELSREITER, 8564 Krottendorf, Nr. 268

Mitglied:

ROL Mag. Anna Maria HAJEK, 8081 Heiligenkreuz/W., Kleinfelgitschberg 53

Ersatzmitglieder:

1. Mag. Franz KOCH, 8541 Schwanberg, Hauptplatz 8

2. ROL Günter HEILING, 8224 Kaindorf b.H., Kopfung 66

3. ROL Friedrich KAMPL, 8750 Judenburg, Dorfstraße 109

2. Vertreter der evangelischen Kirche:

Mitglied:

RL Jürgen POKORNY, 8042 Graz, Prof.-Franz-Spath-Ring 29/43

Ersatzmitglieder:

1. RL Michaela LEGENSTEIN, 8051 Graz, Wiener Straße 358

2. RL Gerhild HERRGESELL, 8010 Graz, Schulgasse 20 a

3. RL Karin KRISCHAN, 8045 Graz, Rotmoosweg 31/7

Mitglied:

RL Margit FINK, 8042 Graz, Walter-Goldschmidtgasse 53

Ersatzmitglieder:

1. RL Erika TROJER, 8010 Graz, Humboldtstraße 42

2. RL Irene HÖNICKE-KRUG, 8043 Graz, Josefweg 15 a

3. RL Dieter KRASSNIG, 8793 Trofaiach, Langenfelderstraße 25

51.

Disziplinarkommission für an öffentlichen Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen

Die Steierm. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Mai 2000 für die Funktionsperiode bis 31. Dezember 2003 folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der Disziplinarkommission für Landeslehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen bestellt.

I. Gemäß § 16 Abs. 1 lit. a leg. cit. als rechtskundiger Beamter des Amtes des Landesschulrates als Vorsitzender:

Mitglied:

Hofrat Dr. Klaus PERKO, Landesschulrat für Steiermark

Ersatzmitglieder:

1. Hofrat Dr. Roman KOLLER, Landesschulrat für Steiermark

2. Mag. Wolfgang ROUBAL, Landesschulrat für Steiermark

5. Mag. Engelbert WIPPEL, Landesschulrat für Steiermark

II. Gemäß § 16 Abs. 1 lit. b leg. cit. als Beamter des Schulaufsichtsdienstes für allgemeinbildende Pflichtschulen des Landesschulrates:

Mitglied: Landesschulinspektor Hofrat Dietrich STARK, Landesschulrat für Steiermark

Ersatzmitglieder:

1. Landesschulinspektorin Dr. Brigitte PETRITSCH, Landesschulrat für Steiermark

2. Fachinspektorin Gertraud REISINGER, Landesschulrat für Steiermark

3. Landesschulinspektor Hofrat Dkfm. Dr. Werner BREUSS, Landesschulrat für Steiermark

III. Gemäß § 16 Abs. 1 lit. c leg. cit. als Vertreter der Landeslehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen:

Mitglied:

HDir. Martin WIDMANN, HS Gleinstätten

Ersatzmitglieder:

1. HDir. Hannes LICKL, HS Graz-St. Peter

2. HOL Manfred FESTL, HS Fehring

3. HOL Karl LENZ, HS Straden

Mitglied:

SOL Gerhard HANSMANN, ASO Knittelfeld

Ersatzmitglieder:

1. HDir. Hermann ZOLLER, HS Markt Hartmannsdorf

2. HOL Ernst KARNER, HS Liezen

3. HOL Gerhard STUDEREGGER, HS II Leoben

Mitglied:

HOL Walter GERSTGRASSER, HS Graz-St. Peter

Ersatzmitglieder:

1. HDir. Johann QUENZ, HS II Gratwein

2. HOL Josef KANAPE, HS Mürrzuschlag-DDr. Alfred Schachner

3. HOL Regina ZECHNER, HS 1 Knittelfeld-Lindenallee

IV. Gemäß § 21 leg. cit. gehört bei Disziplinarverfahren gegen Religionslehrer der Disziplinarkommission anstelle eines durch das Los auszuwählenden Landeslehrers ein von der zuständigen gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft zu entsendender Vertreter an:

1. Vertreter der römisch-katholischen Kirche:

Mitglied:

Mag. Anna Maria HAJEK, 8010 Graz, Leonhardstraße 76/20

Ersatzmitglieder:

1. Anton MARBLER, 8082 Kirchbach, Nr. 25 A

2. Heidemarie ZECHNER, 8044 Graz, Tannhofweg 39

3. Elfriede HARZL, 8055 Graz, Zahnstraße 11

2. Vertreter der evangelischen Kirche:

Mitglied:

Pfarrer Dr. Eric HULTSCH, 8605 Kapfenberg, Ludwig-Tuller-Gasse 41

Ersatzmitglieder:

1. RL Johanna LIEBEG, 8020 Graz, Burenstraße 9

2. Pfarrer Mag. Heinz LIEBEG, 8010 Graz, Mozartgasse 9

3. RL Margit FINK, 8042 Graz, Walter-Goldschmidtgasse 53

V. Gemäß § 20 Abs. 1 leg. cit. als Disziplinaranwalt bei der Disziplinarkommission für Landeslehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen:

Disziplinaranwalt:

Mag. Elisabeth BELLINA-FREIMUTH, Abteilung Verfassungsdienst

Vertreter des Disziplinaranwaltes:

1. RR Mag. Bernhard PREINER, Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Mur

2. ORR Dr. Johann ZEBINGER, Landesamtsdirektion, Amtsinspektion

3. ORR Dr. Günther FELBER, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, RA 1

52.

Disziplinarkommission für Landeslehrer an Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen beim Landesschulrat für Steiermark

Als von der Steiermärkischen Landesregierung mit Beschluss vom 15. Mai 2000 bestellter Vorsitzender der Disziplinarkommission für Landeslehrer an Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen beim Landesschulrat für Steiermark bestimmt Hofrat **Dr. Klaus Perko** auf Grund des § 19 des Steiermärkischen Landeslehrer-Diensthöheitsgesetzes 1966, LGBl.Nr. 209, in der geltenden Fassung, dass für das Kalenderjahr 2000 im Fall seiner Verhinderung die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

Hofrat Dr. Roman KOLLER, Landesschulrat für Steiermark

Mag. Wolfgang ROUBAL, Landesschul-

rat für Steiermark
Mag. Engelbert WIPPEL, Landesschulrat für Steiermark
Weiters bestimmt der Vorsitzende, dass für das gleichzeitig von der Stmk. Landesregierung mit Beschluss vom 15. Mai 2000 bestellte Mitglied
Landesschulinspektor Hofrat Dietrich STARK, Landesschulrat für Steiermark, die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:
Landesschulinspektorin Dr. Brigitte PETRITSCH, Landesschulrat für Steiermark
Fachinspektorin Gertraud REISINGER, Landesschulrat für Steiermark
Landesschulinspektor Hofrat Dkfm. Dr. Werner BREUSS, Landesschulrat für Steiermark

53. Leistungsfeststellungskommission für Landeslehrer an Berufsschulen

Die Steierm. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Mai 2000 für die Funktionsperiode 1. Jänner 2000 bis 31. Dezember 2003 folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der Leistungsfeststellungskommission für Landeslehrer an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark bestellt:

Leistungsfeststellungskommission: § 10 Abs. 1 LDHG./Ersatzmitglieder § 12 Abs. 1 LDHG

lit. a: Ein rechtskundiger Beamter des Amtes des Landesschulrates als Vorsitzender Hofrat Dr. Reinhard RUMPLER, Landesschulrat für Steiermark

Ersatzmitglieder:

Hofrat Dr. Klaus PERKO, Landesschulrat für Steiermark

Hofrat Dr. Roman KOLLER, Landesschulrat für Steiermark

Mag. Wolfgang ROUBAL, Landesschulrat für Steiermark

lit. b: Ein Beamter des Schulaufsichtsdienstes für berufsbildende Pflichtschulen des Landesschulrates.

BIn. RRn. Gerlinde GRAF, Landesschulrat für Steiermark

Ersatzmitglieder:

BI Ing. Michael PICHLER, Landesschulrat für Steiermark

BI Dietmar VOLLMANN, Landesschulrat für Steiermark

FIn. Gertraud REISINGER, Landesschulrat für Steiermark

lit. c: Drei Vertreter der Landeslehrer für berufsbildende Pflichtschulen.

1. Mitglied:

BD Peter MADLER, Landesberufsschule Gleinstätten

Ersatzmitglieder:

BDSStv. Mag. Manfred STURM, Landesberufsschule 3 Graz

BOL Josef KOCH, Landesberufsschule Aigen i.E.

BL Ing. Kurt RATH, Landesberufsschule Arnfels

2. Mitglied:

BOLn. Roswitha SPAROWITZ, Landes-

berufsschule 9 Graz

Ersatzmitglieder:

BOLn. Marita JANKA, Landesberufsschule 3 Graz

BLn. Gabriele SCHMIDT-PASSEGGER, Landesberufsschule Eibiswald

BOLn. Elfriede KIRCHENGAST, Landesberufsschule Feldbach

3. Mitglied:

BOL Erich WAHL, Landesberufsschule 4 Graz

Ersatzmitglieder:

BD Ing. Karl LAMMER, Landesberufsschule 4 Graz

BOL Günter KRACHLER, Landesberufsschule Feldbach

BOL Ing. Peter HÖLFONT, Landesberufsschule Voitsberg

54.

Disziplinarkommission für Landeslehrer an Berufsschulen

Die Steierm. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Mai 2000 für die Funktionsperiode 1. Jänner 2000 bis 31. Dezember 2003 folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der Disziplinarkommission für Landeslehrer an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark bestellt: Disziplinarkommission: § 17 Abs.1 LDHG./Ersatzmitglieder § 18 Abs. 1 LDHG

lit. a: Ein rechtskundiger Beamter des Amtes des Landesschulrates als Vorsitzender.

Hofrat Dr. Klaus PERKO, Landesschulrat für Steiermark

Ersatzmitglieder:

Hofrat Dr. Roman KOLLER, Landesschulrat für Steiermark

Mag. Wolfgang ROUBAL, Landesschulrat für Steiermark

Mag. Engelbert WIPPEL, Landesschulrat für Steiermark

lit. b: Ein Beamter des Schulaufsichtsdienstes für berufsbildende Pflichtschulen des Landesschulrates

BIn. Gerlinde GRAF, Landesschulrat für Steiermark

Ersatzmitglieder:

BI Ing. Michael PICHLER, Landesschulrat für Steiermark

BI Dietmar VOLLMANN, Landesschulrat für Steiermark

FIn. Gertraud REISINGER, Landesschulrat für Steiermark

lit. c: Drei Vertreter der Landeslehrer für gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen.

1. Mitglied:

BOL Ing. Franz SCHLIEFSTEINER, Landesberufsschule 8 Graz

Ersatzmitglieder:

BL Ing. Kurt GRESSENBERGER, Landesberufsschule Arnfels

BL Ing. Horst WINTER, Landesberufsschule Fürstenfeld

BOL Gerold JAKLITSCH, Landesberufsschule 5 Graz

2. Mitglied:

BLn. Annelies STRAUSS-HELD, Landesberufsschule Eibiswald 1

Ersatzmitglieder:

BOLn. Elisabeth GABER, Landesberufsschule Bad Radkersburg

BOLn. Christa SOMMER, Landesberufsschule Aigen i.E.

BOLn. Ing. Margarethe EDELSBRUNNER, Landesberufsschule Mureck

3. Mitglied:

BL Anton NEUWIRTH, Landesberufsschule Voitsberg

Ersatzmitglieder:

BOL Ing. Hans-Dieter FELLNER, Landesberufsschule Fürstenfeld

BOL Peter FRIEDL, Landesberufsschule Bad Radkersburg

BDSStv. Ing. Johann HIDEN, Landesberufsschule Eibiswald 2

55.

Disziplinarkommission für Landeslehrer an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark

Als von der Steiermärkischen Landesregierung mit Beschluss vom 15. Mai 2000 bestellter Vorsitzender der Disziplinarkommission für Landeslehrer an berufsbildenden Pflichtschulen beim Landesschulrat für Steiermark bestimmt Hofrat Dr. Klaus PERKO auf Grund des § 19 des Steiermärkischen Landeslehrer-Diensthoheitsgesetzes 1966, LGBI.Nr. 209, in der geltenden Fassung, dass für das Kalenderjahr 2000 im Fall seiner Verhinderung die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

Hofrat Dr. Roman KOLLER, Landesschulrat für Steiermark

Mag. Wolfgang ROUBAL, Landesschulrat für Steiermark

Mag. Engelbert WIPPEL, Landesschulrat für Steiermark

Weiters bestimmt der Vorsitzende, dass im Fall der Verhinderung des gleichfalls von der Steiermärkischen Landesregierung gemäß § 17 Abs. 1 lit. b LDHG 1966 bestellten Mitgliedes

Berufsschulinspektorin Reg.-Rätin Gerlinde GRAF, Landesschulrat für Steiermark, die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

Berufsschulinspektor Ing. Michael PICHLER, Landesschulrat für Steiermark

Berufsschulinspektor Dietmar VOLLMANN, Landesschulrat für Steiermark

Fachinspektorin Gertraud REISINGER, Landesschulrat für Steiermark

Sonstige Mitteilungen

56.

Oberrat Mag. Hermann Wogroly im Ruhestand

Oberrat Mag. Hermann Wogroly ist mit 1. Juli 2000 in den Ruhestand getreten.

Mag. Wogroly wurde am 16.7.1938 in St. Georgen bei Obdach, Bezirk Judenburg, als Sohn eines Volksschuldirektors geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Von 1950 bis 1956 besuchte er die Mittelschule am

Bischöflichen Knabenseminar in Graz; anschließend wechselte er in das Akademische Gymnasium Graz, an welchem er am 17.6.1958 mit Auszeichnung maturierte. Anschließend leistete er seinen Präsenzdienst ab und begann im Jahre 1959 an der Karl-Franzens-Universität Graz sein Studium in Deutsch und Englisch, später Latein. Im November 1964 legte er vor der Bundesstaatlichen Prüfungskommission für das Lehramt an Mittelschulen Graz die Lehramtsprüfung aus Deutsch und Latein ab. Von 1965 bis 1976 war er Lehrer an der Expositur Köflach des zweiten Bundesgymnasiums Graz, Lichtenfels-gasse, und von 1967 bis 1970 an dieser Anstalt. Mit 1.10.1969 wurde er zum Professor ernannt. Mit 20.4.1970 trat er in den Dienst des Amtes des Landesschulrates für Steiermark als Mitarbeiter der AHS-Landesschulinspektoren und wurde mit 1.6.1970 zum Regierungskommissär und mit 1.7.1972 zum Oberkommissär ernannt. Mit 1.7.1978 erfolgte seine Ernennung zum Rat und mit 25.12.1982 zum Oberrat.

Mit 5.7.1990 wurde er Leiter der Unterabteilung a in der Pädagogischen Abteilung P 3 (AHS). Mag. Wogrolly war unter anderem für das Probejahr, für Olympiaden, Unterrichtsprinzipien und ab 1988 für das Unterrichtspraktikum zuständig. Seit 1970 übte er die Tätigkeit als Lektor des Verordnungsblattes des Landesschulrates für Steiermark aus, in der Folge auch als Film- und Umweltreferent des Landesschulrates. Er vertrat den Landesschulrat auch in verschiedenen Kommissionen, z.B. in der Österreichischen UNESCO-Kommission in Wien, in der Umweltkommission des Landes Steiermark sowie als Mitglied des Landeskoordinationsausschusses für umfassende Landesverteidigung. Ein Jahrzehnt war er auch Schulpartnerschaftsbetreuer für die steirischen Schulen.

Der Genannte hat sich mit seinem engagierten Wirken große Verdienste erworben und hinterlässt durch sein Scheiden eine Lücke, die wohl lange Zeit nicht geschlossen werden kann. Seine grenzenlose Geduld, Hilfsbereitschaft und Zuvorkommenheit im Parteienverkehr und bei Telefonaten sind Legende und werden in dieser besonderen Weise kaum mehr einen Nachahmer finden. So gab Mag. Wogrolly in einer Zeit der Werteverluste ein Zeugnis edlen Menschentums.

Die Kollegenschaft, mit der sich der Genannte fast brüderlich verbunden fühlte, vermisst ihn sehr und wünscht ihm das Allerbeste für die Zukunft, vor allem Gesundheit.

Frau Bundesministerin Gehrhar hat Herrn Mag. Wogrolly aus Anlass seiner Versetzung in den Ruhestand für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit in der Unterrichtsverwaltung, zuletzt als Leiter der Unterabteilung a der Abteilung P 3 beim Landesschulrat für Steiermark, Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für sein weiteres persönliches Wohlergehen verbunden.

Mag. Wogrolly freut sich, nun mehr Zeit für seine Familie und Hobbys zu haben. Hier ist besonders seine musikalische Begabung hervorzuheben. Hat er doch schon seit frühester Kindheit seine Liebe zur Zither entdeckt. „Confitemini Domino in cithara!“

Nicht alle Kollegen und Kolleginnen dürften wissen, dass er auch ein kleines Orchester mit

den Barmherzigen Schwestern gründete – liebevoll die „Wogrolly-Sisters“ genannt. Es wird gerne bei festlichen Anlässen gehört und bietet schöne Volksweisen dar. Ab und zu gibt Mag. Wogrolly aber auch ein Solo zum Besten und spielt auf seiner Zither originalgetreu den „Dritten Mann“.

Seine größte Liebe aber gehört den Bergen. „Viele Wege führen zu Gott, einer davon geht über die Berge“ hat Bischof Stecher richtig erkannt. Die Kollegenschaft hofft jedoch, dass Mag. Wogrolly neben dem vielen Bergsteigen doch noch wenigstens ab und zu bei Betriebsausflügen ein Wiedersehen mit ihm ermöglichen wird.

„Et statuit super petram pedes meos, et direxit gressus meos“ (Psalm 39). Ad multos annos!

Regierungsrat Wilfried Keplinger im Ruhestand

Mit 1. Juli 2000 ist Herr RR Keplinger, der 14 Jahre lang als Bezirksschulinspektor im Schulbezirk Liezen tätig war, in den Ruhestand getreten.

Herr BSI Wilfried Keplinger wurde am 24.8.1939 in Berndorf/St. Lorenzen im Paltenal geboren, besuchte die Lehrerbildungsanstalt in Wien und trat mit 14. September 1959 in den steirischen Schuldienst ein. Von der Volksschule Trieben wurde er mit Wirksamkeit vom 1.2.1960 an die Volksschule Rottenmann versetzt. Im Schuljahr 1960/61 war er provisorischer Schulleiter an der wohnortnahen Kleinschule Oppenberg; aus dieser Zeit stammt wohl sein besonderes Verständnis für die Kleinschulen. Ab 1.9.1961 war er an der Hauptschule Trieben tätig. Am 27.9.1963 wurde er zum definitiven Volksschullehrer ernannt, und nach der Ablegung der Lehramtsprüfung für HS mit den Fächern Kurzschrift, Bildnerische Erziehung und Mathematik erfolgte die Ernennung zum Hauptschullehrer mit 1.10.1970.

Als Landeslehrer hat Herr BSI Keplinger stets besondere Leistungen auf dem Gebiet des Unterrichts und der Erziehung gebracht. Dafür wurde ihm mehrfach sowohl vom Bezirksschulrat Liezen als auch vom Landesschulrat für Steiermark Dank und Anerkennung ausgesprochen. Besonders aktiv arbeitete Wilfried Keplinger in den Lehrerarbeitsgemeinschaften des Bezirkes mit, ließ sich zum Schülerberater ausbilden und engagierte sich im Besonderen für die Verbesserung des Förderunterrichtes in der Schule. Weiters war er jahrelang Vortragender in der Volkshochschule in Trieben und in den verschiedensten Bereichen der Erwachsenenbildung tätig. Aufgrund seiner Verdienste als Lehrer und engagierter Mitarbeiter in verschiedenen Kulturorganisationen des Bezirkes Liezen wurde er mit Wirksamkeit vom 1. September 1986 zum Bezirksschulinspektor ernannt.

Zu Beginn seiner Tätigkeit wurde er mit drei schulischen Erneuerungen konfrontiert: Mit der Einführung der Neuen Hauptschule, der gesetzlichen Verankerung der Schulpartnerschaft sowie dem neuen Lehrplan für Volksschulen. Da er erkannte, dass sich das „Offene Lernen“ sowie die Erkenntnisse der Freinet- und Montessoripädagogik für die heutige Unterrichtssituation ausgezeichnet eignen, empfahl er immer wieder, sich dieser Metho-

den zu bedienen. Seit es Schulversuche zur Integration von behinderten Kindern gab, bemühte sich RR Keplinger, Eltern und LehrerInnen zu informieren. Nach Überleitung ins Regelschulwesen war er ein besonders gewissenhafter Berater von Eltern, und es gelang ihm, das Netz von Integrationsklassen zu erweitern. Der „sanfte“ Schuleingang war ihm ebenso ein besonderes Anliegen, an vielen Standorten im Bezirk Liezen wurden Schulversuche geführt, in denen auf die individuelle Förderung jedes Kindes geachtet wurde.

Durch die Einführung von regionalen Fortbildungsinitiativen trug er entscheidend zur Verbesserung der pädagogischen Qualität bei.

In den Hauptschulen war es immer sein Prinzip, Lehrerinnen und Lehrern in ihrer schöpferischen Entfaltung der pädagogischen Erneuerungen den nötigen Frei-raum zu gewähren, aber auch bei Bedarf regulierend einzugreifen, damit die Umsetzung der festgelegten Aufgaben in der österreichischen Schule gewährleistet blieb.

Schulversuche wie „Steirische Hauptschule“, „Realschule“, „Bilinguale Hauptschule“, „Technische Hauptschule“ wurden von ihm begleitet.

Schulentwicklung wurde von RR Keplinger vehement unterstützt. Er sah seine Aufgabe als Bezirksschulinspektor schon seit Jahren im Sinne des neuen Berufsbildes als Berater und regionaler Bildungsmanager.

Als Bezirksschulinspektor war Herr Wilfried Keplinger besonders bemüht, durch Beratung der Lehrer und Leiter in seinem Aufsichtsbereich dafür zu sorgen, dass die Aufgabe der österreichischen Schule gem. § 2 des SchOG erfüllt wird. Mit großer Geduld, viel Verständnis und besonderem Einfühlungsvermögen gab er seine korrigierenden, beratenden Anregungen in Einzelgesprächen, bei Teilnahme an Konferenzen und sonstigen Besprechungen. Auftretende Konflikte sucht er so früh wie möglich – auch in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesschulinspektoren zu lösen. So trägt er wesentlich zur günstigen Entwicklung des Pflichtschullebens im Bezirk Liezen bei.

Seine Korrektheit und die sachliche Arbeitsweise wurde von allen Schulpartnern, aber auch von den Vertretern der Landesschulbehörde sehr geschätzt. Anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand erhielt RR Keplinger am 5.6.2000 ein Dank- und Anerkennungsdekret, das im Rahmen einer Feierstunde von Präsident HR Dr. Lattinger überreicht wurde.

Der Landesschulrat für Steiermark dankt ihm nochmals für sein äußerst erfolgreiches, vielschichtiges Wirken und wünscht Gesundheit und Wohlergehen sowie viel Freude im Kreis seiner Familie.

58.

Berichtigung

Im Verordnungsblatt des Landesschulrates für Steiermark, Stück 6, Jahrgang 2000, Seite 22, soll es unter Betrauung statt für die Zeit vom 1. Mai 2000 bis 31. Juli 2000 lauten: „1. Mai 2000 bis 31. Juli 2002.“

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 8/9
Jahrgang 2000
August/September 2000

herausgegeben
in Graz,
Hörblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Amtliche Mitteilungen		Sonstige Mitteilungen	
58.	Wahlkommission zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landeschülerversammlung	62.	Dank und Anerkennung
	34	63.	Schulversuche 2000/2001
59.	Betrauungen		36
	43	64.	Landeschulinspektor Hofrat Dietrich Stark im Ruhestand – Reg.- Rat Josef Seidl im Ruhestand
60.	Ernennungen		38
	34	65.	Ergebnisse der Bundes-Personal- vertretungswahlen 1999
61.	Verleihung von Berufstiteln		39
	34		

Amtliche Mitteilungen

58.

Wahlkommission zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark, Körblergasse 23, 8015 Graz, GZ.: IV Schu 8/40-2000.
– Betreff: Ergebnis der Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung.

Die am 29. Juni 2000 auf Grund der Bestimmungen des Schülervertretungsgesetzes, BGBl.Nr. 284/1990 (SchVG), durchgeführte Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark hatte folgendes Ergebnis:

Allgemeinbildende höhere Schulen:

Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder

1. **Navysany Soraya**, Gymn. und ORG der Ursulinen Graz (183 Wahlpunkte)
2. **Rauch Ferdinand**, BG/BRG Graz, Lichtenfelsgasse (148 Wahlpunkte)
3. **Lex Cornelia**, Wiku. BRG Graz (133 Wahlpunkte)
4. **Neubauer Manuel**, Priv. Gymn. und Wiku. RG Sacre Coeur Graz (130 Wahlpunkte)
5. **Aschenbrenner Werner**, BG/BRG Leoben, Moserhofstraße 7a (117 Wahlpunkte)
6. **Schöffmann Wolfgang**, BG/BRG Graz, Lichtenfelsgasse (114 Wahlpunkte)
7. **Knass Anja**, BORG Deutschlandsberg (95 Wahlpunkte)
8. **Klein Angelika**, BG/BRG Stainach (91 Wahlpunkte)
9. **Toriser Christoph**, BG/BRG Knittelfeld (79 Wahlpunkte)
10. **Hausegger Margret**, Akad. Gymn. Graz (77 Wahlpunkte)

Berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie höhere Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung:

Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder

1. **Kassler Alexandra**, BHAK/BHAS Voitsberg (165 Wahlpunkte)
2. **Klinser Markus**, BHAK/BHAS Judenburg (147 Wahlpunkte)
3. **Passath Thomas**, HTBLA Weiz (139 Wahlpunkte)
4. **Dorrer Thea**, HBLA f.w.B. Weiz (112 Wahlpunkte)
5. **Maier Markus**, HTBLuVA Graz-Gösting (91 Wahlpunkte)

6. **Bogensperger Christine**, BHAK/BHAS Judenburg (76 Wahlpunkte)
7. **Scherbinek Christoph**, HTBLuVA Graz-Gösting (75 Wahlpunkte)
8. **Grein Robert**, HTBLA Graz, Ortweingasse (69 Wahlpunkte)
9. **Linder Markus**, BHAK/BHAS Liezen (68 Wahlpunkte)
10. **Lausecker Eva**, HBLA f.w.B. Leoben (42 Wahlpunkte)

Berufsschulen:

Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder

1. **Scheiner Markus**, LBS 1 Eibiswald (100 Wahlpunkte)
2. **Schnuderl Robert**, LBS Bad Radkersburg (90 Wahlpunkte)
3. **Korb Michael**, LBS 2 Eibiswald (80 Wahlpunkte)
4. **Dragomir Nicoletta**, LBS 9 Graz (70 Wahlpunkte)
5. **Köstenbauer Stefan**, LBS 1 Eibiswald (60 Wahlpunkte)
6. **Schneider Emil**, LBS Mitterdorf (50 Wahlpunkte)
7. **Traninger Stefan**, LBS Mureck (40 Wahlpunkte)
8. **Hirt Richard**, LBS Voitsberg (30 Wahlpunkte)
9. **Pfeifer Emanuel**, LBS 5 Graz (20 Wahlpunkte)
10. **Nouak Oliver**, LBS Mitterdorf (10* Wahlpunkte)

* durch Losentscheid ermittelt

Die an 1. bis 5. Stelle Gereihten sind als Mitglieder, die an 6. bis 10. Stelle Gereihten als Ersatzmitglieder gewählt. Die jeweils an 1. Stelle Gereihten sind zur Landesschulsprecherin bzw. zum Landesschulsprecher, die an 2. Stelle Gereihten sind zum Stellvertreter des Landesschulsprechers ihres Schulartbereiches gewählt. Den Vorsitz in der Landesschülervertretung führen die Landesschulsprecher in der Reihenfolge der Höhe der auf sie entfallenen Zahl an Wahlpunkten (Navysany Soraya, Kassler Alexandra, Scheiner Markus). Die drei Landesschulsprecher/innen gehören gemäß § 21 Z 1 – 3 SchVG der Bundes-schülervertretung als Mitglied an.

Der Vorsitzende: **Dr. Perko eh.**

59.

Betraungen

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird Frau RR Dr. **Christl Zach**, Bezirks-schulinspektorin für den Schulbezirk Leibnitz,

Aufsichtsbereich II, ab **1.9.2000** mit der Führung der Agenden einer Landesschulinspektorin für allgemeinbildende Pflichtschulen betraut.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird Herr RR **Werner Uhl**, Bezirksschulinspektor für den Schulbezirk Leibnitz, Aufsichtsbereich I, ab **1.9.2000** für die Dauer der Betrauung von BSI RR Dr. Christl Zach mit der Führung der Agenden einer Landesschulinspektorin für allgemeinbildende Pflichtschulen, zusätzlich mit der Führung der Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Leibnitz, Aufsichtsbereich II, betraut.

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Frau Landesschulinspektorin **Mag. Marlies Liebscher** aufgrund der Verfügung vom 24.1.1990, GZ.: I Ge 5/17-1990, ab **1. September 2000** für die Dauer von zwei Jahren mit der Leitung der Abteilung P3, Pädagogisch und pädagogisch-administrative Angelegenheiten für allgemeinbildende höhere Schulen und für die Bundesanstalt für Leibeserziehung, betraut und ihr für diese Tätigkeit in dieser Funktion viel Erfolg gewünscht.

Der Evangelische Oberkirchenrat A.u.H.B. hat mit Wirkung vom **1. September 2000** Frau **RL Evelyn Martin** zur Fachinspektorin für den evangelischen Religionsunterricht an Pflichtschulen im Bereich der Superintendentur A.B. Niederösterreich bestellt (wegen Zuständigkeit der Schulen im Bereich der Pfarrgemeinde Mitterbach zum LSR für Steiermark).

60.

Ernennungen

Der Herr Bundespräsident hat Herrn Prof. **DI Bernd Nußmüller**, HTBLuVA Graz-Gösting, mit Wirksamkeit vom 1.6.2000 zum Abteilungsvorstand für die Abteilung Maschineningenieurwesen für Berufstätige an der Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Graz-Gösting ernannt.

61

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Oberstudienrat/Oberstudienrätin** an:

Prof. **Mag. Christel Waldhuber**, BG/BRG Judenburg, Prof. **Mag. Irmentraud Wagner**, Wiku.BRG Graz-Sandgasse, Prof. **Mag. Werner Wehrschütz**, BG/BRG Graz-Carnerigasse, Prof. **Mag. Franz Salmhofer**, BG/BRG Judenburg, Prof. **Mag. Vilja Neuwirth**, BBA f.KIG-PÄD.Graz, Prof. **Mag. Ingrid Beidernikl**, BG/BRG Judenburg, Prof. **Mag. Gertrude Jerlich**, BG/BRG Mürzzu-

schlag;
den Berufstitel **Regierungsrat** an:
Berufsschuldirektor **Fritz Pristavnik**,
Landesberufsschule Bad Gleichenberg;
den Berufstitel **Hofrat/Hofrätin** an:
Mag. Kurt Wojta, Direktor des BORG
Hasnerplatz Graz, **Mag. Ute Wolf**,
Direktorin der BBA f.KIG-PÄD.Liezen.

62.

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur und auch der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark haben Herrn Landesschulinspektor i.R. Hofrat **Dietrich Stark**, Landesschulrat für Steiermark, Herrn Bezirksschulinspektor i.R. Regierungsrat **Helmut Pichler**, Bezirksschulrat Hartberg, und Herrn Bezirksschulinspektor i.R. Regierungsrat **Josef Seidl**, Bezirksschulrat Graz-Umgebung I, für die der Republik Österreich während der Schulaufsichtstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand sowie Herrn Mag. **Gerhard Weber**, Direktor der BHAK/BHAS Bruck/Mur, Herrn HR Mag. Dr. **Werner Kristoferitsch**, Direktor des BG/BRG Graz Pestalozzistraße, für die der Republik Österreich während der Lehr- und Erziehungstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich der Versetzung in den Ruhestand Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Weiters hat die Frau Bundesministerin aus Anlass der Versetzung in den Ruhestand Herrn OKontr. **Josef Moder**, für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit am BORG Murau Dank und Anerkennung ausgesprochen, verbunden mit den besten Wünschen für sein weiteres persönliches Wohlergehen.

Der Herr Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat **Peter Harter**, HOL an der HS Frohnleiten, und Prof.Mag. **Manfred Schweinegger-Vollmann**, BG/BRG Judenburg, für die langjährigen Verdienste in der Schülerliga Fußball, **Richard Riedl**, Vtl., und **Alois Tieber**, Vtl., PTS Leibnitz, für die äußerst erfolgreiche Betreuung der Fußballmannschaft der PTS Leibnitz (Bundessieger im PTS-Bewerb), **Manfred Wenzl**, Vtl. und **Oliver Kölli**, Vtl., beide Sporthauptschule Graz, für die äußerst erfolgreiche Betreuung der SL-Fußballmannschaft der Sporthauptschule Bruckner-Graz (1. Platz im Bundesfinale), sowie **Adelheid Rattinger**, HOL an der HS Oberzeiring, in Würdigung ihrer hervorragenden und engagierten Arbeit als Ausbilderin für Gesundheitspädagogen aller Schultypen im gesamten Bezirk Judenburg Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Weiters wurden vom Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Dank und Anerkennung für folgende Lehrer ausgesprochen:
Prof.Mag. DI Dr. **Gerhard Haas**, BG/BRG

Leoben, Moserhofgasse 7a, für den Einsatz und die Erfolge im Rahmen der Physik-Olympiade und sein Engagement, Schülerinnen und Schüler auf dem Gebiet der Naturwissenschaften zu hervorragenden Leistungen zu führen; **Dorothea Reichl**, VOL an der VS Ilz, für das besondere Engagement im Bereich des projektorientierten Unterrichts und den damit verbundenen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen, Prof. Mag. **Waltraud Stracke**, BG/BRG Graz Oeverseegeasse, für die Organisation und Durchführung des Solarprojektes „Wasser für den Tunsaalbereich durch Solarenergie“ und den damit verbundenen Einsatz in der Vorbereitung, praktischen Umsetzung und pädagogischen Aufbereitung dieses Projektes für den wichtigen Beitrag zur Ökologisierung von Schulen in der Steiermark, Prof. Mag. **Haidi Gütl** und Prof. Mag. **Gerhard Spath**, BHAK/BHAS Graz Monsbergergasse, für den besonderen Einsatz bei der schon zum zweitenmal übernommenen landesweiten Organisation des StarBWL-Bewerbes mit der Ermittlung der Landessieger 1999, Prof. Mag. **Eleonora Kranz**, BHAK/BHAS Graz Monsbergergasse, für den besonders engagierten Einsatz im Rahmen der landesweiten Organisation und die ausgezeichnete Durchführung des Planspiel-Wettbewerbes TOPSIM 1999, Prof. Mag. **Walter Krasser**, BHAK/BHAS Deutschlandsberg, für den besonders engagierten Einsatz im Rahmen der landesweiten Organisation und die ausgezeichnete Durchführung des Planspiel-Wettbewerbes TOPSIM 2000, Prof. Mag. **Ingrid Strauß**, BG/BRG Graz Oeverseegeasse, für die erfolgreiche Teilnahme am Österreichwettbewerb der Chemie-Olympiade und den damit verbundenen Einsatz zur erfolgreichen Entfaltung von Begabungen steirischer Schülerinnen und Schüler und die wesentliche Mitarbeit zur Förderung der Naturwissenschaften, **Wolfgang Lechner**, HOL an der HS Bruck/Mur Schillerstraße, für die äußerst kompetente und engagierte Lehrplanberaterstätigkeit für Hauptschulen im Bezirk Bruck/Mur im Schuljahr 1999/2000.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates hat **BOL Christa Pirker**, LBS Voitsberg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie der besonderen Leistungen bei der Bewältigung des Jahr-Zweitausend-Problems im Berufsschulunterricht und **BOL Jürgen Puchas**, LBS Voitsberg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie bei der Durchführung des Leonardo da Vinci-Projektes mit der Südtiroler Berufsschule Bruneck Dank und Anerkennung ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Für die äußerst engagierte Betreuung der Leichtathletik-Mannschaft der HS Eibiswald sowie für deren erfolgreiche Teilnahme beim Bundeswettbewerb wurden **Rupert Pelzmann**, HOL, **Maria Lampel**, HOL, **Christa Pelzmann**, HOL, **SR Eduard Schulze**, HOL, und **SR Barbara Lais**, HOL, alle an der HS Eibiswald, vom Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates hat folgenden Lehrern für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Landesmeisterschaften im Leichtathletik-Dreikampf in Kapfenberg Dank und Anerkennung ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg gewünscht:

Prof.Mag. **Franz Marschal**, Prof.Mag. **Gabriele Schachner**, Prof.Mag. **Hans Riegler**, Prof.Mag. **Winfried Pabst**, Prof.Mag. **Thomas Müllner**, Prof.Mag. **Wolfgang Schwab**, Prof.Mag. **Hans Tiefengraber**, Prof.Mag. **Johann Dormann**, Prof.Mag.Dr. **Sigurd Schmaranzer**, Prof.Mag. **Franz Gaugl**, Mag. **Maria Doyle-Mattl**, Prof.Mag. **Heinz Kaltenegger**, Prof.Mag. **Ulrike Aldrian**, Prof.Mag. **Ulrike Jereb**, Mag. **Roland Korntheuer**, alle BG/BRG Kapfenberg; Prof.Mag. **Gerald Jalitsch**, BG/BRG Bruck/Mur und **HOL Günter Bleymaier**, Hauptschule Kapfenberg-Stadt.

Weiters hat der Amtsführende Präsident des Landesschulrates OSR **Heinz Peter Holzmann**, HDir. der HS Hausmannstätten, **Agnes Zöhrer**, ROL an der HS Obdach, **Erika Rußbacher**, VDir. der VS Deutschfeistritz, OSR **Klaus Pauer**, HDir. der HS Gratkorn, **Frieda Tropsper**, VDir. der VS Brunnsee, SR **Anneliese Rossmann**, VOL an der VS Judenburg-Lindfeld, **Gerhard Eisenberger**, VDir. der VS Gschwendt, **Kurt Lemler**, HOL an der Dr. Karl Renner HS 2, **Thusnelda Stibor**, VOL an der VS Pischelsdorf, OSR **Ingrid Terler**, VDir. der VS Leoben-Leitendorf, **Ingrid Weber**, VDir. der VS II Leoben-Seegraben, **Hans Pienn**, HDir. der Fr.Jonas HS Trofaiach, **Ulrike Pienn**, VOL und prov.Leiterin der P.Rosegger VS Trofaiach, **Gerd Frisch**, VOL an der VS Judenburg-Stadt, **Ingeborg Kuckenberger**, HOL an der HS I Gleisdorf, OSR **Johannes Vogrinec**, BDir. der LBS Voitsberg, OSR Ing. **Manfred Strimitzer**, BDir. der LBS 5 Graz, OSR **Alfred Riepl**, BDir.-Stellvertreter, LBS Mitterdorf, Ing. **Ingo Rieger**, BDir. der LBS Eibiswald 2, OSR **Erich Prahl**, BDir. der LBS Bad Radkersburg, OSR Ing. **Siegfried Hubmann**, BDir. der LBS Eibiswald 1, OSR **Friedl Sperl**, VDir. der VS Graz-Engelsdorf, **Hannelore Kloiber**, VOL i.R., ehem.VS Graz-Kronsgasse, **Heinrich Erber**, VDir. der VS Fohnsdorf-Dietersdorf, **Dr. Katharina Steiner**, ROL an der VS Graz-St.Johann, SR **Edeltraud Tremmel**, VOL an der VS Graz-Elisabethstraße, SR **Irmgard Morak**, OL.f.WE i.R., ehem.VS Graz-Berlinerling, für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Des weiteren wurden auch **Hannelore Fiedler**, Vertragsbedienstete am BG/BRG Graz-Oeverseegeasse, anlässlich der einverständlichen Lösung des Dienstverhältnisses und dem damit verbundenen Übertritt in den Ruhestand für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste der Schulverwaltung Dank und Anerkennung mit den besten Wünschen für die Zukunft ausgesprochen.

63.
Schulversuche 2000/2001
Allgemeinbildende höhere Schulen

Standort	Bezeichnung	Genehmigungszahl des BMUK
Akad.Gymnasium 8010 Graz, Bürgergasse 15	2. lebende Fremdsprache ab der 3. Klasse (IV AG 1a/2-99)	Neueinführung GZ. 32.428/28-I/2b/99 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BG 8020 Graz, Dreihackengasse 11	Wahlpflichtgegenstände am BORG unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung für Studierende der Musik (IV DBG 1a/17-99) Politische Bildung und Zeitgeschichte (IV DBG 1a/16-99)	Neueinführung GZ. 32.428/6-I/2b/2000 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002) Neueinführung GZ. 32.428/28-I/2b/99 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BRG 8020 Graz, Keplerstraße 1a/2	Leistungsmessung, Leistungsbewertung (IV KRG 1a/2-99)	Neueinführung GZ. 32.428/28-I/2b/99 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
Wiku BRG 8010 Graz, Sandgasse 40	Reduktion der Schularbeiten in der Oberstufe (IV WIBG 1a/15-99)	Neueinführung GZ. 32.428/6-I/2b/2000 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
Priv. Gymn. und ORG der Ursulinen 8010 Graz, Leonhardstraße 62	Politische Bildung und Zeitgeschichte (IV Uu 1a/5-99) Informatik und Berufsorientierung als Pflichtgegenstand in der Übergangsklasse des ORG (IV Uu 1a/4-99)	Bewilligung Zl. 23.995/2-III/A/4/99 v. 22. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001-2001/2002)
Gymn., RG und ORG 8230 Hartberg	RG mit angewandter Informatik in den Schwerpunktfächern (IV Ha 1a/5-99)	Neueinführung GZ. 32.428/5-I/2b/2000 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BG/BRG 8605 Kapfenberg	Ethik (IV Ka 1a/6-99)	Neueinführung GZ. 21.080/13-III/A/2000 v. 15. 6. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
BG/BRG 8720 Knittelfeld	Ethik (IV Ki 1a/2-99)	Neueinführung bzw. Fortsetzung GZ. 21.080/13-III/A/2000 v. 15. 6. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
BG/BRG 8700 Leoben, Moserhofstraße 5	Politische Bildung und Zeitgeschichte (IV Le 5a/9-99)	Neueinführung GZ. 32.428/28-I/2b/99 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BG/BRG 8160 Weiz	Fächerübergreifender Wahlpflichtgegen- stand Gesundheitslehre (IV We 1a/5-99)	Neueinführung GZ. 32.428/1-I/2b/2000 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BORG 8990 Bad Aussee	Wahlpflichtgegenstand zusätzliche lebende Fremdsprache mit Möglichkeit zur mündlichen Reifeprüfung	Neueinführung GZ. 32.428/8-I/2/2000 v. 4. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BORG 8190 Birkfeld	Fächerübergreifender Wahlpflichtgegen- stand Gesundheitslehre (IV Bi 2a/6-99)	Neueinführung GZ. 32.428/1-I/2b/2000 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BORG 8330 Feldbach	Wahlpflichtgegenstand Theorie des Sports und der Bewegungskultur (IV Fe 2a/4-99)	Neueinführung GZ. 32.428/1-I/2b/2000 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)
BORG 8650 Kindberg	Reduktion der Anzahl und Dauer von Schularbeiten (IV Ki 3a/10-99)	Neueinführung GZ. 32.428/1-I/2b/2000 v. 2. 2. 2000 (f.d. SJ 2000/2001 u. 2001/2002)

Humanberufliche Schulen

Standort	Bezeichnung	Genehmigungszahl des BMUK
Fachschule f. w. Berufe 8020 Graz, Mariengasse 6	Einjährige Wirtschaftsfachschule	Genehmigung GZ. 21.080/2-III/A/4/2000 v. 9.2.2000 (f.d. SJ 2000/01 – 2002/2003)
	Zweijährige Wirtschaftsfachschule (IV Ba 5a/4-99)	
HBLA f. w. Berufe 8670 Krieglach	Zweijährige Wirtschaftsfachschule zur Weiterentwicklung der Hauswirt- schaftsschule (IV Ki 4a/3-99)	Genehmigung GZ. 17.024/43-II/4/99 v. 5. 1. 2000 ab dem SJ 2000/2001
BFS f. w. Berufe 8480 Mureck	Zweijährige Wirtschaftsfachschule zur Weiterentwicklung der Hauswirt- schaftsschule (IV Mu 6a/3-99)	Genehmigung GZ. 17.024/43-II/4/99 v. 5. 1. 2000 ab dem SJ 2000/2001
BBA f. KiG-Päd. 8750 Judenburg	Zusatzausbildung für Früherziehung (IV Ju 3a/1-99)	Genehmigung GZ. 16.266/3-Präs.A/5/2000 v. 29.2.2000 (f.d.SJ 2000/01 – 02/03)
BBA f. KiG-Päd. 8480 Mureck	Zusatzausbildung für Früherziehung (IV Mu 7a/7-99)	Genehmigung GZ. 16.266/3-Präs.A/5/2000 v. 29. 2. 2000 (f.d.SJ 2000/01 – 02/03)

Technische Schulen

Standort	Bezeichnung	Genehmigungszahl des BMUK
HTBLA 8160 Weiz	Fachschule für Datenverarbeitung (IV We 4a/1-00)	Genehmigung GZ. 17.022/5-II/2/2000 v. 21.6.2000 (f.d. SJ 2000/2001 bis 04/05)

Kaufmännische Schulen

Standort	Bezeichnung	Genehmigungszahl des
BMUKBHAK/BHAS und BHAK für Berufstätige 8010 Graz, Grazbachg. 71	Handelsakademie Fachrichtung Internationale Wirtschaft	Genehmigung GZ. 17.023/19-II/3/2000 v. 28.4.2000 (f.d. SJ 2000/01 u. 01/02)
	Handelsakademie für Informations- management und Informationstechnologie (IV HAK 1a/11-99)	Genehmigung GZ. 17.023/16-II/3/2000 v. 5. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
BHAK/BHAS 8010 Graz, Monsbergergasse 16	Handelsakademie für Informations- management und Informationstechnologie (IV HAK 2a/5-99)	Genehmigung GZ. 17.023/16-II/3/2000 v. 5. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
	Handelsakademie Fachrichtung Internationale Wirtschaft	Genehmigung GZ. 17.023/19-II/3/2000 v. 28. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/01 u. 01/02)
BHAK/BHASe 8990 Bad Ausse	Handelsschule für Informationstechnologie (IV Ba 4a/2-99)	Genehmigung GZ. 17.023/16-II/3/2000 v. 5. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
BHAK/BHAS 8600 Bruck/Mur	Handelsakademie Fachrichtung Internationale Wirtschaft	Genehmigung GZ. 17.023/19-II/3/2000 v. 28. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/01 u. 01/02)
	Handelsschule für Informationstechnologie	Genehmigung GZ. 17.023/16-II/3/2000 v. 5. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
	Handelsakademie für Informationsmana- gement und Informationstechnologie Ethik (IV HAK Bu 1a/3-99)	Neueinführung bzw. Fortsetzung GZ. 21.080/13-III/A/2000 v. 15 .6. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
BHAK/BHAS 8680 Mürzzuschlag	Handelsschule für Informationstechnologie	Genehmigung GZ. 17.023/32-II/2b/2000 v. 10. 7. 2000 (f.d. SJ 2000/01)
BHAK/BHAS 8940 Liezen	Konzentration der Sonderformen an der Handelsakademie für Berufstätige	Verlängerung GZ. 17.023/23-II/3/2000 (f.d. SJ 2000/01 u. 01/02)
	Handelsschule für Office-Management und Informationstechnologie, Sales- Management sowie Sekretariatswesen	Genehmigung GZ. 17.023/23-II/3/2000 v. 2. 6. 2000 (f.d. SJ 2000/01 u. 01/02)
BHAK/BHAS	Handelsakademie für Informationsmana- gement und Informationstechnologie	Genehmigung GZ. 17.023/16-II/3/2000 v. 5. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/2001)
	Handelsakademie Fachrichtung Inter-nationale Wirtschaft (IV We 3a/1-99)	Genehmigung GZ. 17.023/19-II/3/2000 v. 28. 4. 2000 (f.d. SJ 2000/01 u. 01/02)

Sonstige Mitteilungen

64.

Landesschulinspektor Hofrat Dietrich Stark im Ruhestand

Landesschulinspektor Hofrat Dietrich Stark ist mit Wirksamkeit vom 1. 9. 2000 in den Ruhestand getreten.

Dietrich Stark wurde am 31. Jänner 1939 in Gleisdorf geboren, legte nach der Lehrbefähigungsprüfung (1958) an der Lehrerbildungsanstalt in Graz-Hasnerplatz im Jahre 1960 die Lehramtsprüfung für Volksschulen und 1966 jene für Hauptschulen (Deutsch, Leibesübungen und Stenografie) ab. Um sein Wissen im theoretischen Bereich zu vergrößern, studierte er nebenbei 6 Semester an der Grazer Universität Pädagogik und Psychologie.

Die Erstanstellung erhielt Dietrich Stark an der Volksschule Sinabelkirchen und unterrichtete an der Volksschule St. Ruprecht/R., von 1959 bis 1967 (Unterbrechung durch den Präsenzdienst im Schuljahr 1965/66). Von 1967 bis 1979 arbeitete er als Hauptschullehrer an der Hauptschule St. Ruprecht/R. und an den Hauptschulen in Gleisdorf.

In dieser Zeit bewies Dietrich Stark immer wieder großes pädagogisches Geschick, überdurchschnittliche Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktlösungskompetenz, sowie Innovationsfreude im breiten Feld der Pädagogik.

„Nicht die Talente, nicht das Geschick zu diesem oder jenem machen eigentlich den Mann der Tat; die Persönlichkeit ist's, von der alles abhängt“ schreibt Johann Wolfgang von Goethe (Dichtung und Wahrheit 1809 – 1831). Dietrich Stark war schon als junger Mann eine starke Persönlichkeit, ausgestattet mit Fleiß, Kompetenz, Geradlinigkeit, Handschlagqualität, Gerechtigkeitsgefühl und Durchsetzungskraft, wenn es galt, für die Gesellschaft wichtige Fragen in sozialer Ausgewogenheit auch gegen starke Widerstände umzusetzen. Das führte nahezu zwangsweise dazu, dass er in der Schule und im politischen Bereich ein gefragter Mann wurde. Schon als Vierzigjähriger wurde er mit Wirksamkeit vom 01.09.1979 zum Bezirksschulinspektor für den Aufsichtsbereich Weiz I ernannt, und in der Kommunalpolitik wählte man ihn vorerst in den Gemeinderat und in der Folge zum Vizebürgermeister der Stadt Gleisdorf (1975 – 1990). In den Jahren 1987 – 1991 war er beschließendes Mitglied des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark.

Als Bezirksschulinspektor initiierte Dietrich Stark neue Wege in der Lehrerfortbildung im Bezirk Weiz, er war Referent und Leiter von Arbeitsgemeinschaften bei gesamtösterreichischen BSI-Tagun-

gen und bei Seminaren für Schulleiter und Schulleiterinnen.

Ab 01.05.1991 war Dietrich Stark Landesschulinspektor für den Pflichtschulbereich mit der Zuständigkeit für Hauptschulen, Polytechnische Schulen und bis November 1994 auch für die Sonderpädagogik und ab September 1995 für die privaten Realschulen. Sein Engagement und seine hohe Fachkompetenz machten ihn zu einem sehr gefragten Berater und Betreuer für verschiedene Projekte in der Lehrerfortbildung sowie der Schulorganisationsentwicklung, in der er stets nach dem Grundsatz agierte „Hauptziel der Organisationsentwicklung ist die Steigerung der Unterrichtsqualität. Alle Maßnahmen, die in den Schulen überlegt werden, müssen auf die optimale Förderung des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin im Unterricht ausgerichtet sein. Alles andere wäre lediglich Beschäftigungstherapie“. Er hat auch maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des steirischen Leiterbestellungsmodells („Entscheidungshilfen“) und hat sich als Vorsitzender des Bewertungsausschusses, der die Neuanstellungen gemäß Warteliste überwacht, bestens bewährt. Weiters hat er sich als Landesschulinspektor bei der Umsetzung des Lehrplanes 1993, der Schulautonomie und der sozialen Integration behinderter Kinder und von Kindern mit fremder Muttersprache sehr verdient gemacht, auch bei der Planung, Durchführung und Evaluierung zahlreicher Schulversuche, wie Realschule, Schulverbund, Binnendifferenzierung etc. und bei der Erstellung von Richtlinien für die Errichtung der sonderpädagogischen Zentren. Ebenso war er in der Unterstützung der Kooperation der Polytechnischen Schulen mit der Wirtschaft in hervorragender Weise aktiv.

Maßgeblich beteiligt war Dietrich Stark auch bei der Einführung der steirischen Realschule, die seit 1995 als Statutarschule geführt wird, und für die er den Vorsitz bei den Abschlussprüfungen führte. Als Leiter der pädagogischen Abteilung für das Pflichtschulwesen im Landesschulrat für Steiermark hatte LSI Stark im Herbst 1992 die organisatorische Verantwortung für die gesamtösterreichische BSI-Tagung in Schlading sowie für die gesamtösterreichische Tagung der Landesschulinspektoren für Sonderpädagogik in Bad Radkersburg. Weiters war er Mitglied verschiedener Kommissionen und Arbeitsgruppen im Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten und im Landesschulrat, wie z.B. der Leistungsfeststellungskommission und der Disziplinarkommission für allgemeine Pflichtschulen und offizieller Vertreter des Landesschulrates für Steiermark in der Steuerungsgruppe zur Lehrplanreform auf der Sekundarstufe I („Lehrplan 99“). Im Unterrichtsministerium und in den LSI-Konferenzen war seine wertvolle, fundierte Mitarbeit in Fragen der

Leistungsdifferenzierung, der Polytechnischen Schulen, des Aufgabenprofils für Landesschulinspektoren, der Ausbildung von SchulentwicklungsberaterInnen, der Schulautonomie u.ä. sehr gefragt; vieles hat er auf diesen Gebieten wesentlich beeinflusst.

Aufgrund all dieser hervorragenden Leistungen wurde Herrn LSI Dietrich Stark vom Herrn Bundespräsidenten mit Entschließung vom 28.05.1999 der Berufstitel Hofrat verliehen. Die Frau Bundesministerin Gehrler hat ihm anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für seine der Republik Österreich geleisteten Dienste während der Schulaufsichtstätigkeit im österreichischen Schulwesen Dank und Anerkennung ausgesprochen, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Die Kollegenschaft und das Amt des Landesschulrates für Steiermark schließen sich diesen Wünschen herzlich an und bedauern das Ausscheiden dieses geachteten Schulmannes. Sie wünschen Hofrat Stark für die Zukunft Gesundheit, Glück und Freude sowie viel Zeit zu haben für seine Hobbies (Sport, Reisen, Lesen, Konzert- Theaterbesuche usw.).

Reg.-Rat Josef Seidl im Ruhestand

Am 1. September 2000 trat Regierungsrat Josef Seidl nach einer 14-jährigen Dienstzeit als Bezirksschulinspektor des Bezirkes Graz-Umgebung (AB I) in den Ruhestand.

Mit ihm scheidet eine der profiliertesten Persönlichkeiten der APS-Schulaufsicht, die sich dank höchster fachlicher Kompetenz und ausgeprägter Integrität besondere Anerkennung und Wertschätzung erworben hat, aus dem Aktivstand.

Josef Seidl wurde am 18. 7. 1940 in Klapping im Bezirk Feldbach geboren, besuchte die Volksschule in St. Anna a.A. und setzte seinen Schulbesuch danach in Graz im Bischöflichen Gymnasium fort und übersiedelte 1957 ins Akademische Gymnasium.

Danach folgte eine sehr erfahrungsreiche berufliche Tätigkeit in verschiedenen Grazer Unternehmen und schließlich von 1961 – 1972 ein Berufseinsatz als zeitverpflichteter Soldat bzw. Beamter beim Österreichischen Bundesheer. Neben dieser beruflichen Verpflichtung legte Josef Seidl 1969 die Reifeprüfung ab und besuchte von 1970 – 1972 die Pädagogische Akademie. Er erwarb am 29.1.1972 das Lehramtszeugnis für Volksschulen und konnte bereits am 1.3.1972 seinen Dienst in der Hauptschule Hausmannstätten antreten. Nach Abschluss der Lehramtsprüfung für Hauptschulen im Jahre 1975 wurde er mit Wirkung vom 1.3.1976 an die Hauptschule Feldkirchen versetzt.

Am 1. 1. 1981 wurde Josef Seidl zum Direktor der Hauptschule Feldkirchen ernannt und leistete in beiden Funktionen als Lehrer und Leiter hervorragende pädagogische und administrative Arbeit, wofür er mehrfach Dank und Anerkennung des Bezirksschulrates bzw. des Landesschulrates für Steiermark erhielt.

Mit Oktober 1986 wurde er zum Bezirksschulinspektor des Schulbezirkes Graz-Umgebung I ernannt und hat diese neue Aufgabe in bestem Sinne erfüllt, nämlich als Betreuer und Berater von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen und als kooperativer Partner der insgesamt 35 DirektorInnen des genannten Aufsichtsbereiches.

Besondere Ambitionen hat BSI Seidl hinsichtlich der Stärkung der Schulpartnerschaft, der Förderung schulischer Innovationen im Bereich der Schulversuchsarbeit und eines vielfältigen, stets aktuellen Angebotes regionaler Lehrerfortbildungsveranstaltungen entwickelt, wobei durch intensive Planungsarbeit und sinnvolle Schwerpunktsetzungen größtmögliche Effizienz erreicht werden konnte.

Aufgeschlossenheit und Weitblick zeigte BSI Seidl bei der Entwicklung des Schulversuches „Soziale Integration“ an der Volksschule Kalsdorf, der ab 1985 aufsteigend in der Volksschule und danach in der Hauptschule mit richtungsweisenden Ergebnissen geführt wurde.

Besondere Bedeutung und Unterstützung hat Josef Seidl in seiner Tätigkeit als Bezirksschulinspektor auch dem Schulsport zugemessen: so wurden im genannten Schulbezirk jährlich Bezirkswettkämpfe in der Leichtathletik und im Schwimmen sowie Wettbewerbe im Tischtennis, Hallenfußball und im Schulschach zur besonderen Freude von SchülerInnen und Eltern durchgeführt.

Als ein besonderes Anliegen hat der Genannte stets die Öffnung der Schule gegenüber den Eltern und den Gemeindebewohnern, die Teilnahme und Mitwirkung der SchülerInnen am Pfarr- und Gemeindeleben und nicht zuletzt das Sichtbarmachen der erzieherischen und unterrichtlichen Leistungen in der Schule angesehen.

Außerberuflich ist BSI Seidl seit 20 Jahren als Gemeinderat in der Gemeinde Feldkirchen und in dieser Funktion auch als Obmann des Schul- und Sportausschusses tätig und war auch mehr als 20 Jahre Obmann des Sportvereines „Union Feldkirchen“.

Als besonderes Zeichen der Anerkennung seiner gesamten beruflichen Tätigkeit und seines außerschulischen Wirkens wurde ihm mit Entschliebung vom 2.1.1995 vom Hrn. Bundespräsidenten der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen. Der Landesschulrat für Steiermark dankt Reg. Rat Seidl nochmals für seine großartige und äußerst erfolgreiche Tätigkeit im steirischen Schulwesen und wünscht ihm für den Ruhestand viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

65. Ergebnisse der Bundes- Personalvertretungswahlen 1999

Nachstehend werden die Ergebnisse der am 24. und 25. November 1999 durchgeführten Bundes-Personalvertretungswahlen bekannt gegeben:

A. Bundesbedienstete:

I. Bundesbedienstete mit Ausnahme der an Schulen und Schülerheimen verwendeten Bundeslehrer und Bundeserzieher

a) Zentralausschuss beim Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten für die beim Bundesministerium und den nachgeordneten Dienststellen verwendeten Bundesbediensteten, ausgenommen die an Schulen und Schülerheimen verwendeten Bundeslehrer und Bundeserzieher:

Vorsitzender: SCHARITZER Erwin, ADir.

1. Vorsitzenden-Stellvertreterin: GRIMLING Elisabeth, ADir.

2. Vorsitzenden-Stellvertreter: STACHEL Anton, FOI

1. Schriftführer: PAUXBERGER Johann, ADir.

2. Schriftführerin: JANTSCHITSCH Monika, FOI

Weitere Mitglieder: HAUMER Elisabeth, HAZIBAR Johann, OKontr., PEITL Manfred, Reg.Rat SCHÖCK Daniela SEIER Gerhard, ADir.

b) Fachausschuss beim Landesschulrat für Steiermark für die beim Landesschulrat und den nachgeordneten Dienststellen verwendeten Bundesbediensteten, ausgenommen die an Schulen und Schülerheimen verwendeten Bundeslehrer und Bundeserzieher:

Vorsitzender: STACHEL Anton, FOI
Vorsitzenden-Stellvertreter: Dr. KOLLER Roman, HR

1. Schriftführerin: HORN Evelyne, FOI

2. Schriftführerin: PAFLA Isabella, FI
Weitere Mitglieder: JOCHUM Alexandra, SEIDL Josef, BSI

II. Bundeslehrer an allgemeinbildenden Schulen und Pädagogischen Instituten sowie Bundeserzieher an Schülerheimen, die ausschließlich oder vorwiegend für Schüler dieser Schulen bestimmt sind:

a) Zentralausschuss beim Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten für die Bundeslehrer an allgemeinbildenden Schulen:

Vorsitzender: Mag. WEISSMANN Azevedo, Prof.

1. Vorsitzenden-Stellvertreter: Mag.

JANTSCHITSCH Helmut, Prof.
2. Vorsitzenden-Stellvertreter: Mag. SONNLEITNER Bernhard, Prof.
Schriftführer: Mag. RIEGLER Gerhard, Prof.

Weitere Mitglieder: Mag. GERMANN Markus, Prof.

Mag. Dr. HOFER Anton, Prof.

Mag. LACKENBAUER Irmgard, Prof.

Mag. LEW Ilonka

Mag. PICHLER Peter, Prof.

Mag. SCHÜPANY Wolfgang, Prof.

Mag. Dr. ZAHRADNIK Michael, Prof.

Mag. ZILLNER Wilhelm, Prof.

b) Fachausschuss beim Landesschulrat für Steiermark für die Bundeslehrer an den dem Landesschulrat unterstehenden allgemeinbildenden Schulen und Pädagogischen Instituten:

Vorsitzender: Mag. MALLI Fritz, Prof.

1. Vorsitzenden-Stellvertreter:

Mag. RIEGLER Helmut, Prof.

2. Vorsitzenden-Stellvertreterin: Mag. RESCHAB Helga, Prof.

Schriftführer: HR Dr. EDER Gottfried, Dir.

Weitere Mitglieder: Mag. KARGL Adelheid, Prof.

Mag. LEHNER Hans, Prof.

Mag. PENNITZ Harald, Prof.

Mag. WAPPEL Aloisia, Prof.

III. Bundeslehrer an berufsbildenden Schulen und Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung (mit Ausnahme der Pädagogischen Institute) sowie Bundeserzieher an Schülerheimen, die ausschließlich oder vorwiegend für Schüler dieser Schulen bestimmt sind:

a) Zentralausschuss beim Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten:

Vorsitzender: Mag. RAINER Jürgen, Prof.

1. Vorsitzenden-Stellvertreterin: HEINZELMAIER Maria-Magdalene, FOL

2. Vorsitzenden-Stellvertreter: HR Mag. Dr. SCHWARZER Herbert, Dir.

1. Schriftführer: Mag. ENENGL Klaus

2. Schriftführerin: Mag. BERNHARD Gerlinde, Prof.

Weitere Mitglieder: Mag. FUCHSBAUER Josef Gary, Ing. KNIZE Reinhard, FOL Dipl.-Ing. MEIDL Heinz,

Prof. Dr. PALFRADER, Beate Strätin

PASQUALLI Maria, Dir. SEDLACZEK Johann, FOL STUHLPFARRER Franz, FOL

Prof.

b) Fachausschuss beim Landesschulrat für Steiermark für die Bundeslehrer an den dem Landesschulrat unterstehenden berufsbildenden Schulen und Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung (mit Ausnahme der Pädagogischen Institute):

Vorsitzender: Mag. RAINER Jürgen, Prof.

1. Vorsitzenden-Stellvertreter: Dipl.-Ing. LACKNER Werner, Prof.

2. Vorsitzenden-Stellvertreterin: Mag. Dr. WESIAK Brita

Schriftführer: Ing. TRIEB Friedrich, FOL

Weitere Mitglieder: Dipl.-Ing. BRANDL Günther, Prof. Dipl.-Ing. DORRER Franz, Prof. Mag. PUHR Germaid, Prof. Dr. ZÜNDEL Anton, Prof.

B. LANDESLEHRER

I. Landeslehrer für allgemeinbildende Pflichtschulen

Zentralausschuss bei der Steiermärkischen Landesregierung:

Vorsitzender: HANSMANN Gerhard, SOL

Vorsitzenden-Stellvertreterin: SR WITVOET Monika, OL f. WE und HW

Schriftführer: WIDMANN Martin, HDir.

Weitere Mitglieder: EITLJÖRG Ursula, HOL

HORST Heide, SOL

JAKI Friedrich, HOL

PILKO Josef

STIPSITS Hans, HOL

OSR TUNNER Rupert, HDir.

ZOLLER Hermann, HDir.

II. Landeslehrer für Berufsschulen

Zentralausschuss bei der Steiermärkischen Landesregierung:

Vorsitzender: Ing. SCHLIEFSTEINER Franz, BOL

Vorsitzenden-Stellvertreter: OSR MADLER Peter, BDir.

Schriftführerin: STRAUSS-HELD Annelies, BL

Weiteres Mitglied: BOSLITSCH Kurt, BOL

Aus Platzersparnisgründen wird von der Veröffentlichung der Wahlergebnisse für die Dienststellenausschüsse abgesehen. Die Namen der Mitglieder und Funktionäre der einzelnen Dienststellenausschüsse können bei den zuständigen Fachausschüssen oder bei den betreffenden Dienststellenleitern in Erfahrung gebracht werden.

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 10
Jahrgang 2000
Oktober 2000

herausgegeben
in Graz,
Hörbnergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Amtliche Mitteilungen		Sonstige Mitteilungen	
66.	Betraungen.. 42	69.	Ruhestandsversetzung 42
67.	Dank und Anerkennung.. 42	70.	Auschwitz – Eine Ausstellung gegen das Vergessen 42
68.	Schulversuche 2000/2001 42		

Amtliche Mitteilungen**66.****Betrauerungen**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird Herr OSR **Mag. Dr. Alois Poglitsch**, HDir. der Gerlitz-Hauptschule Hartberg, ab **1. Mai 2000**, mit der Führung der Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Hartberg bis zur Nachbesetzung dieser Stelle, Herr OSR **Gerhard Schweiger**, HDir. der Hauptschule Trieben, ab 1. Juli 2000, mit der Führung der Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Liezen bis zur Nachbesetzung dieser Stelle, Frau **Andrea Kahr**, VDir. der Volksschule Hausmannstätten, ab **1. September 2000**, mit der Führung der Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Graz-Umgebung, Aufsichtsbereich I, bis zur Nachbesetzung dieser Stelle und Herr **Hans Holz**, VDir. der Volksschule Straden, ab **1. September 2000**, mit der Führung der Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Radkersburg, bis zur Nachbesetzung dieser Stelle betraut.

Aufgrund der Betrauung von VDir. **Hans Holz**, mit den Agenden eines BSI für den Schulbezirk Radkersburg ab **1. 9. 2000**, wird die zusätzliche Betrauung von RR **Alfred Moser**, BSI des Bezirkes Feldbach, für diesen Schulbezirk mit Wirksamkeit vom **31. 8. 2000**, aufgehoben.

67.**Dank und Anerkennung**

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat SR **Erich Ahn**, OL. d. PTS i. R., Graz-Herrgottwiesgasse, **Anneliese Glettler**, HOL. i. R., HS Graz-Andritz, **Gertrud Hold**, HOL. i. R., HS II Gleisdorf, OSR **Jörg Binder-Krieglstein**, HDir. der HS Graz-Kronesgasse, **Erika Erdinger**, OL. der PTS i. R., PTS Graz-Herrgottwiesgasse, OSR **Hans Weingerl**, HDir. i. R., HS II Fohnsdorf, SR **Johann Wuchse**, ROL. i. R., HS Graz-Elisabethstraße, **Rupert Tunner**, HDir. i. R., HS I Gleisdorf, **Ute Posch**, HOL. i. R., HS Straden, **Ingund Müller**, HOL. an der Musik-HS Graz-Ferdinandum, SR **Ilsetraud Riegler**, HOL. i. R., HS Graz-St. Peter, **Norbert Petz**, HDir. i. R., HS II Pöllau, **Manfred Möstl**, OL. d. PTS i. R., Graz-Herrgott-

wiesgasse, OSR **Günther Kosch**, Dir. d. PTS i. R., Graz-Herrgottwiesgasse, SR **Peter Kiegerl**, HOL. i. R., HS Graz-Kronesgasse, **Hartwig Stark**, HDir. i. R., HS St. Ruprecht/R., **Helga Kröll**, HOL. i. R., HS II Leibnitz, SR **Karl Skibar**, BOL. i. R., LBS Voitsberg, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens **Dank**, und **Anerkennung** ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Weiters wurden vom Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen:

OstR. Prof. **Mag. Dr. Günter Fiedler**, BG/BRG Graz Oeverseegasse, für die langjährige Betreuung der siegreichen Schulfußballmannschaft, Prof. **Mag. Horst Gartlgruber**, BG/BRG Graz-Oeverseegasse, für die langjährige Betreuung der steirischen Schulbasketballmannschaft, Prof. **Mag. Waltraud Müllner**, BG/BRG Graz-Oeverseegasse, für die langjährige Betreuung der steirischen Schulhandballmannschaft.

68.**Schulversuche 2000/2001**

Fortsetzung des Schulversuches „**Neue Mittelschule – Schulverbund Graz-West**“ am Standort BG/BRG Graz-Klusmannstraße für das Schuljahr 2000/2001, GZ.: 32.428/13-I/2b/2000 vom 1. 8. 2000.

Sonstige Mitteilungen**69.****Ruhestandsversetzung**

Amtsrat **Adolf Kienegger**, Landesschulrat für Steiermark, wurde mit Ablauf des 30.9.2000 mit Bescheid des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 18.8.2000, GZ: 3070.070841/3-III/C/11/2000, in den Ruhestand versetzt.

70.**Auschwitz – Eine Ausstellung gegen das Vergessen**

Gastausstellung: Linzer „Forum gegen Vergessen“ und Karl Stojka in Kooperation mit Mauthausen aktiv Steyr. 6. Oktober bis 10. November 2000, täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr – museum arbeitswelt steyr.

Zu vieles gerät in Vergessenheit. Über zu vieles soll nicht mehr gesprochen werden. Zu vieles wird gesagt, was nicht gesagt werden dürfte. An zu vielem wird festgehalten, statt es als Geschichte zu verarbeiten und Neues zu beginnen.

Die Ausstellung mit einer Dokumentation junger Linzer HistorikerInnen und Bildern des Auschwitz-Überlebenden Karl Stojka ist ein Beitrag gegen Vergessen, gegen Verdrängen, gegen Uminterpretieren und gegen die Gefahr der Wiederholung. Sie will Lernen fördern, Offenheit zur Auseinandersetzung anregen und Mut zum Widerstand machen.

Daten:

Eintritt und Betreuung: ATS 50,— pro SchülerIn, Lehrpersonen frei

Filme: ATS 30,— pro SchülerIn, Lehrpersonen frei

Anmeldung unbedingt erforderlich!
Telefon 07252/777351-14 oder 15,
paed@museum-steyr.at.

Alter: ab der 8. Schulstufe

LehrerInnen-Workshop

In Kooperation mit dem PI OÖ (XOM 0410). Informationen zur Ausstellung und Vermittlungsprogrammen Mittwoch, 4. Oktober, von 11.00 bis 13.30 Uhr. Reiserrechnung kann in Absprache mit der Direktion gelegt werden!

Wider das Vergessen

Gedenkfeier und Lesung anlässlich der „Reichskristallnacht“, Mauthausen aktiv/Museum Arbeitswelt, Donnerstag, 9. November

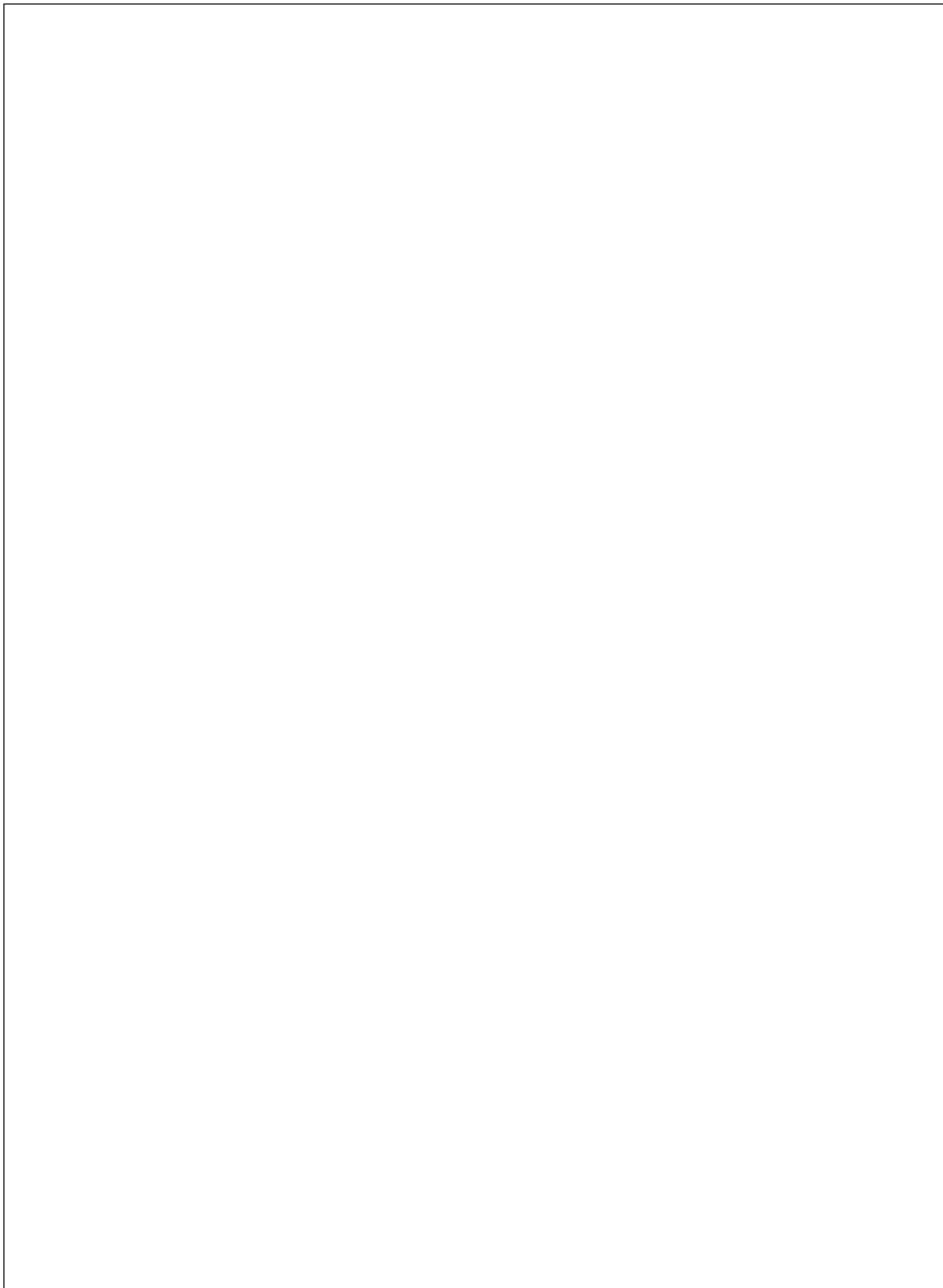
Programm:

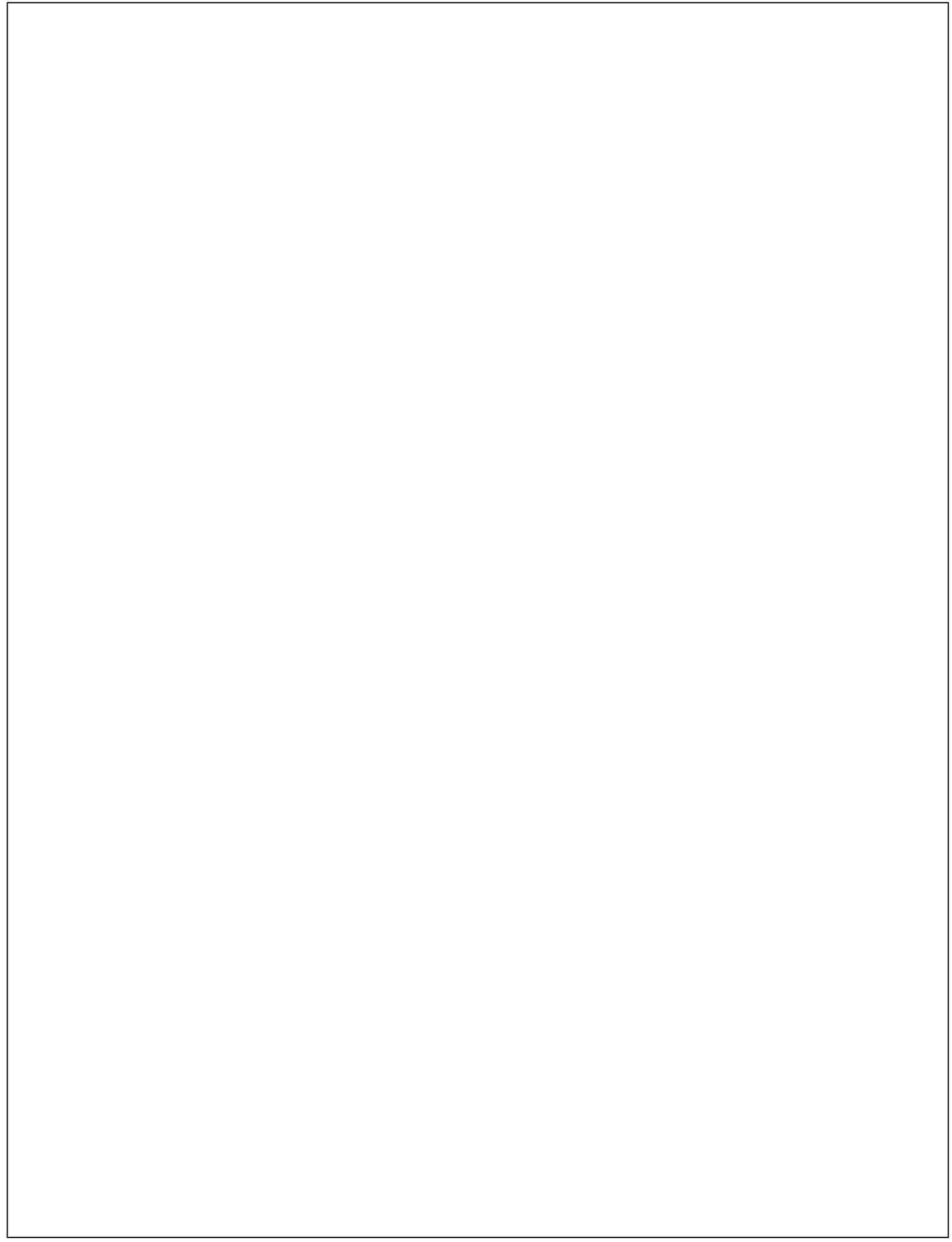
17.00 Uhr, Jüdischer Friedhof Steyr Gedenkfeier

19.00 Uhr, Museum Arbeitswelt, Lesung: Gegen-Sätze.

Wolfgang Hübsch liest aus Adolf Hitlers „Mein Kampf“ und aus den Lebenserinnerungen der Steyrer Jüdin Hely Seinfeld. Musik: Chris & Pepe.

Eintritt: ATS 80,-/Ermäßigte ATS 40,-





LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 11
Jahrgang 2000
November 2000

herausgegeben
in Graz,
Hörblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Amtliche Mitteilungen			
71.	Ausschreibung von Leiterstellen an allgemein bildenden Pflichtschulen. 42		
72.	Betraungen 42	77.	ReligionslehrerInnen an APS – Steiermark 42
73.	Verleihung von Berufstiteln 42	77.	Personalvertretung der Landeslehrer für allgemeinbildende Pflichtschulen – Zentralausschuss Steiermark; Änderung in der Zusammensetzung 42
74.	Dank und Anerkennung 42	78.	Personalvertretung der Landeslehrer für allgemeinbildende Pflichtschulen – Dienststellenausschuss Weiz; Änderung in der Zusammensetzung 42
75.	Schulversuche 2000/2001 42	75.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 42
Sonstige Mitteilungen			
76.	Verlautbarung der Fortbildungstagung der evangelischen		

Amtliche Mitteilungen**71.**

Ausschreibung von Leiterstellen an allgemein bildenden Pflichtschulen. – Hinweis. Auf die in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ vom 6. Oktober 2000, Stück 40, verlautbarte Ausschreibung von Leiter/innen/stellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen wird hingewiesen.

Amtsbereich des Bezirksschulrates Bruck an der Mur:

Volksschule Breitenau
Volksschule Bruck an der Mur-Grabenfeldstraße
Volksschule Pischk
Hauptschule Mariazell
Hauptschule Bruck an der Mur-Schillerstraße

Amtsbereich des Bezirksschulrates Fürstenfeld:

Volksschule Hainersdorf
Volksschule Großwilfersdorf
Polytechnische Schule Fürstenfeld

Amtsbereich des Bezirksschulrates Graz-Stadt:

Volksschule Baiern
(Wiederausschreibung)
Volksschule Engelsdorf
Volksschule Gösting

Amtsbereich des Bezirksschulrates Graz-Umgebung:

Volksschule Deutschfeistritz
Hauptschule Gratkorn

Amtsbereich des Bezirksschulrates Gröbming:

Volksschule Sankt Nikolai im Sölketal
Hauptschule Haus im Ennstal
Allgemeine Sonderschule Gröbming

Amtsbereich des Bezirksschulrates Hartberg:

Volksschule Auffen

Amtsbereich des Bezirksschulrates Judenburg:

Volksschule Fohnsdorf-Dietersdorf
Hauptschule Obdach

Amtsbereich des Bezirksschulrates Knittelfeld:

Volksschule Feistritz bei Knittelfeld
Volksschule Seckau

Amtsbereich des Bezirksschulrates Leoben:

Franz-Jonas Hauptschule Trofaiach

Amtsbereich des Bezirksschulrates Liezen:

Volksschule Bärndorf
Hauptschule Liezen
(Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Murau:

Volksschule Krakaudorf
(Wiederausschreibung)
Volksschule Krakauenebene (Wiederausschreibung)
Hauptschule Oberwölz

Amtsbereich des Bezirksschulrates Mürzzuschlag:

Volksschule Hönigsberg
Allgemeine Sonderschule Krieglach
(Wiederausschreibung)

Amtsbereich des Bezirksschulrates Radkersburg:

Volksschule Brunnsee

Amtsbereich des Bezirksschulrates Voitsberg:

Volksschule Gößnitz
Volksschule Mooskirchen

Amtsbereich des Bezirksschulrates Weiz:

Volksschule Etzersdorf/Rollsdorf
Hauptschule Sankt Ruprecht an der Raab
Hauptschule Strallegg

Einreichbedingungen: Als Bewerber um die genannten Stellen kommen Pflichtschullehrer / Pflichtschullehrerinnen im Landesdienst in Betracht, die die allgemeinen und besonderen Ernennungserfordernisse (§ 4 LDG 1984 sowie Artikel II der Anlage zum LDG 1984) für die angestrebte Stelle erfüllen (Lehramtsprüfung für die ausgeschriebene Schulart). Die Bewerbungsansuchen samt Beilage zum Bewerbungsansuchen sind 2-fach (Kopie) im Dienstwege über die für den Pflichtschullehrer / die Pflichtschullehrerin zuständige Schulleitung, die die Übernahme zu bestätigen hat, an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 13, Stempfergasse 4, 8010 Graz, zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 26 Abs. 6 LDG nur Bewerber im definitiven Dienstverhältnis in den vom Kollegium des jeweiligen Bezirksschulrates zu erstattenden Besetzungsvorschlag aufgenommen werden können.

Einreichungsfrist: Bewerbungsansuchen sind innerhalb von 4 Wochen nach dem Ausschreibungstag in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ einzureichen.

72.**Betraungen**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird Frau **Andrea Kahr**, VDir. der Volksschule Hausmannstätten, ab **1. November 2000** zusätzlich mit der Führung der Agenden einer Bezirksschulinspektorin für Schulbezirk Graz-Umgebung, Aufsichtsbereich II, bis zur Nachbesetzung dieser Stelle betraut.

Aufgrund der Betrauung von VDir. **Andrea Kahr** mit den Agenden einer Bezirksschulinspektorin für den Schulbezirk Graz-Umgebung, Aufsichtsbereich II, wird die zusätzliche Betrauung von **BSI Mag. Heinz Fischböck**, für diesen Schulbezirk mit Wirksamkeit vom **31. Oktober 2000** aufgehoben.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2000 **FOL Marianne Waldmann** zur Abteilungsvorständin an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Hartberg, **FOL Marlies Janisch**, mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2000 zur Fachvorständin an der HBLA f. w. Berufe Weiz, ernannt.

73.**Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: Den Berufstitel **Oberstudienrat/Oberstudienrätin** an: Prof. **Dkfm. Herwig Bachheimer**, BHAK/BHAS Mürzzuschlag, Prof. **Mag. Erika Bresoski**, BG/BRG Mürzzuschlag, Prof. **Mag. Helmut Joeinig**, BHAK/BHAS Franz-Monsbergergasse, Prof. **Mag. Franz Schützenhofer**, BHAK/BHAS Voitsberg, Den Berufstitel **Regierungsrätin** an: Berufsschuldirektorin **Reingard Klintschar**, LBS 9 Graz.

Den Berufstitel **Oberschulrat/rätin** an: **FOL Maria Gruber**, HBLA Krieglach, **FOL Ing. Peter Grunert**, HTBLA Graz-Ortweingasse.

74.**Dank und Anerkennung**

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Herrn **HR Mag. Dr. Johann Czimeg**, BORG Graz-Monsbergergasse, für die der Republik Österreich während der Lehr- und Erzieherstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich der Versetzung in den Ruhestand besonderen **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht und Herrn **OstR. Mag. Josef Fink**, BG/BRG Graz-Carnerigasse, für die der Republik Österreich während der Lehr- und Erzieherstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich der Versetzung in den Ruhestand **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landes-schulrates für Steiermark hat **Gerfried Rabitsch**, HOL i. R., HS Judenburg, **Walter Künstner**, VOL i. R., VS I Zeltweg, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des

wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Weiters wurden vom Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark in Würdigung für die besonderen Verdienste als Aids-Beauftragte an den steirischen Berufsschulen **Dank** und **Anerkennung** ausgesprochen:

Stefan Fink, LBS Feldbach, **ROL Mag. Andreas Gieferl**, LBS Bad Gleichenberg, **Franz Klampfer**, LBS Mitterdorf, **Elfriede Buchgraber**, LBS Hartberg, **Reingard Habersatter**, LBS Feldbach, **BOL Josef Koch**, LBS Aigen, **BOL Rudolf Kröll**, LBS Hartberg, **Michaela Zöhrer**, LBS Voitsberg, **BL Elisabeth Mandl-Stenitzer**, LBS Bad Gleichenberg, **BOL Hans-Ernst Marinitsch**, LBS Mitterdorf, **BOL Anton Neuwirth**, LBS Voitsberg, **Ida Haugeneder**, LBS Gleinstätten, **ROL Mag. Manfred Sattinger**, LBS Fürstenfeld, **Gabriele Pocalnik**, LBS Fürstenfeld, **BL Günther Plank**, LBS Gleinstätten, **BOL Ingrid Raschke**, LBS Graz 7, **BOL Mag. Ingrid Steitz**, LBS Graz 7, **BOL Ing. Klaus Schnedl**, LBS Murau, **BOL Liselotte Zechner**, LBS Graz 6, **Josef Rinner**, LBS Graz 4, **Norbert Bihusch**, LBS Murau, **BOL Gerwald Halwachs**, LBS Fürstenfeld, **BL Ing. Erwin Hojas**, LBS Murau, **BOL Wolfgang Kohlroser-Popovic**, LBS Graz 5, **BL Annelies Strauß**, LBS Arnfels, **BL Gabriele Schmidt-Passegger**, LBS Eibiswald 1, **BL Ing. Horst Wuthe**, LBS Knittelfeld, **BL Ing. Karl-Heinz Quitt**, LBS Eibiswald 2, **BOL Anna Prinz**, LBS Graz 3, **BOL Helmut Plesnigg**, LBS Graz 8, **ROL Manfred Rauch**, LBS Arnfels, **Alois Rath**, LBS Mureck, **BOL Helga Grabner**, LBS Graz 3, **Ing. Franz Felber**, LBS Knittelfeld, **ROL Mag. Robert Kurz**, LBS Graz 3, **ROL Felix Hacker**, LBS Graz 8.

Des Weiteren wurden **Dank** und **Anerkennung** **BL Gottfried Hofmeister**, LBS Arnfels, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie bei der Erstellung und Wartung von Lehr- und Unterrichtsmittel und die Mithilfe beim Um- und Ausbau der Lackierwerkstätte, **BOL Siegfried Held**, LBS Arnfels, **BOL Alfons Bliem**, LBS Arnfels, **BOL Emil Jarz**, LBS Arnfels, **BL Franz Haring**, LBS Arnfels, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie bei der Erstellung und Wartung von Lehr- und Unterrichtsmittel, **BL Ing. Gerald de Crinis**, LBS Arnfels, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung und des Unterrichtes sowie der ausgezeichneten Arbeit im Schulgemeinschaftsausschuss, **HOL Reinhard Brandner**, HS Paldau, **HL Susanne Kucher**, Sporthauptschule Graz, **Vtl. Oli-**

ver Kölli, Sporthauptschule Graz, **HOL Maria Neuhold**, Sporthauptschule Graz, **HL Bernhard Singer**, Sporthauptschule Graz, **HOL Josef Noll**, HS Gnas, **Vtl. Erna Hödl**, VS Bad Gleichenberg, in Würdigung des Einsatzes für die Organisation und Durchführung der Bundesmeisterschaft Tennis-Schulcup 1999, **OstR. Prof. Mag. Erich Windischbacher**, BRG Graz Keplerstraße, für die umsichtige Betreuung der Kursleiter und Kursleiterinnen sowie die hervorragende Leitung und Organisation des Landes- und Gebietswettbewerb der 31. Österreichischen Mathematik-Olympiade 2000, **Prof. Mag. Johannes Mayerl**, BRG Graz Keplerstraße, **Prof. Mag. Josef Prechtler**, BG/BRG Leibnitz, **Prof. Mag. Gerhard Plattner**, BG/BRG Kapfenberg, **Prof. Mag. Klaus Schrambeck**, BG/BRG Knittelfeld, **Prof. Mag. Konrad Ehgartner**, BG/BRG Köflach, **Prof. Mag. Helmut Gesslbauer**, BG/BRG Leoben, Moserhofstraße 7a, für den langjährigen hervorragenden Einsatz in der Mathematik-Olympiade, **Prof. Mag. Werner Holler**, BG/BRG Leibnitz, für die hervorragende Organisation des Fortgeschrittenen-Wettbewerb der 31. Österreichischen Mathematik-Olympiade 2000, **Prof. Mag. Günter Grayer**, BG/BRG Judenburg, für die hervorragende Organisation des Landeswettbewerb der 31. Österreichischen Mathematik-Olympiade 2000, **Prof. Mag. Gottfried Perz**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, für die Organisation des Steirischen Mathematik-Unterstufenwettbewerb 2000, **Prof. Mag. Ingrid Strauß**, BG/BRG Graz Oevertseegasse, für die umsichtige Betreuung der Kursleiterinnen und Kursleiter sowie die hervorragende Leitung und Organisation des Landeswettbewerb der 26. Österreichischen Chemieolympiade 2000, **Prof. Mag. Hanna Oulehla**, BG/BRG Köflach, für erfolgreiche 10 Jahre Chemie-Olympiade in Köflach, **Prof. Mag. Bernhard Stremitzer**, BG/BRG Graz Carnerigasse, für die umsichtige Betreuung der Kursleiter und die hervorragende Leitung und Organisation des Landeswettbewerb der 19. Österreichischen Physik-Olympiade 2000, **Prof. Mag. Herbert Wallner**, BRG Graz Petersgasse, **Prof. Mag. Heimo Hergan**, BORG Hasnerplatz, **Prof. Mag. Josef Steiner**, BG/BRG Judenburg, **Prof. Mag. Hermann Scherz**, BG/BRG Leibnitz, für den langjährigen hervorragenden Einsatz in der Österreichischen Physik-Olympiade, **Mag. Sabine Legath**, **Vtl., Inge Kaschowitz**, **HOL, Petra Sorger**, **Vtl., Siegfried Lattmanig**, **HOL, Bernhard Singer**, **HL, Edeltaude Angerer**, **Vtl., Peter Hubmann**, **HOL, Maria Neuhold**, **HOL, Monika Ressel**, **HOL, Mag. Peter Trutnovsky**, **HL Michael Habjanic**, **HOL Karin Mayer**, **Vtl. Oliver Kölli**, **HOL Andrea Kohlroser**, alle Sporthauptschule Graz Brucknerstraße, **HOL Peter Riedmüller**, HS Deutschfeistritz, **VOL Barbara Mit-**

ter, VS Ramsau/Dachstein, in Würdigung der hervorragenden Arbeit in fachlicher und organisatorischer Hinsicht für die Bundesmeisterschaften im Leichtathletik-Dreikampf 2000 vom 7. bis 9. Juni 2000 in Graz, **HOL Stefan Scholz**, HS II Schladming, **Karl Müller**, **HDir. der HS I Schladming**, in Würdigung der langjährigen Verdienste um die Schülerliga Fußball, **SR BDStv. Georg Fritsch**, LBS 4 Graz, **Vtl. Ing. Günther Augustin**, LBS 4 Graz, **BL Ing. Hubert Pagger**, LBS 4 Graz, in Würdigung der besonders engagierten Mitarbeit bei dem EU-Bildungsprogramm Leonardo I für eine berufsbildende Schule unter dem Titel „Entwicklung, pilothafte Erprobung und Einführung eines Qualitätsmanagementsystem nach DIN 9002“ und der Erstellung des „Qualitätsmanagementhandbuches für die Landesberufsschule 4 Graz“ ausgesprochen.

75.

Schulversuche 2000/2001

Genehmigung des Schulversuches **Kolleg für Maschineningenieurwesen – Computerunterstütztes Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen** am Standort HTBLuVA 8051 Graz-Gösting, Ibererstraße 15-21, gemäß § 7 SchOG ab dem Schuljahr 2000/2001, **GZ. : 17. 022/30-II/2c/2000** vom 31. 8. 2000.

Neueinführung des Schulversuches **BORG mit ergänzendem Unterricht in Leibesübungen und Sportkunde** am Standort BG, BRG und BORG 8230 Hartberg, gemäß § 7 SchOG für die Schuljahre 2000/2001 und 2001/2002, **GZ. : 32. 428/11-I/2b/2000** vom 7. 7. 2000.

Verlängerung des Schulversuches **Meisterschule für Tischlerei und Raumgestaltung** am Standort HTBLA 8013 Graz, Ortweingasse 4, gemäß § 7 SchOG vom 21. 9. 2000

Sonstige Mitteilungen

76.

Verlautbarung der Fortbildungsstagnung der evangelischen ReligionslehrerInnen an APS – Steiermark (ERPI-Veranstaltung Nr. 83071) vom 8. bis 10. November 2000 im Evangelischen Bildungshaus Deutschfeistritz.

Thema: Materialerstellung für offenes Lernen an HS und VS

Referentinnen: Johanna Schneider, Gerlinde Praher, Claudia Schmid

Leitung der Tagung: Monika Faes
Genehmigungszahl des LSR für die Reiserechnung: II FO8/14-2000

77.

Personalvertretung der Landeslehrer für allgemeinbildende Pflichtschulen – Zentrallausschuss Steiermark; Änderung in der Zusammensetzung.

SR OL. f. WE **Monika Witvoet**, HS Mitterdorf i. M. und OSR HDir. **Rupert Tunner**, HS 2 Gleisdorf, scheiden aus dem Zentrallausschuss aus. VDir. **Veronika Schober**, VS Hitzendorf, und HL **Elisabeth Meixner**, HS Gnas, treten als Mitglieder in den Zentrallausschuss ein. HDir. **Martin Widmann**, HS Gleinstätten, wurde in die Funktion des Vorsitzendenstellvertreters gewählt. HOL **Ursula Eitljörg**, HS Dr. Renner Graz, wurde zur Schriftführerstellvertreterin gewählt.

78.

Personalvertretung der Landeslehrer für allgemeinbildende Pflichtschulen – Dienststellenausschuss Weiz; Änderung in der Zusammensetzung.

HOL **Edmund Sackl**, HS III Weiz tritt mit sofortiger Wirksamkeit als Vorsitzender des Dienststellenausschusses Weiz zurück. Vtl. **Bernhard Braunstein**, HS II Gleisdorf, wurde zum neuen Vorsitzenden des Dienststellenausschusses Weiz gewählt.

79.

Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Paula Stöger, VHL. i. R., SR., 7. 6. 1999; **Ernestine Golker**, Vtl. i. R., 15. 7. 1999; **Josef Kovacs**, ehem. HOL., 18. 8. 1999; **Maria Ribitsch**, VOL. i. R., 15. 9. 1999; **Erwin Mairamhof**, ehem. HOL., 19. 9. 1999; **Renate Koch**, VOL. i. R., 28. 9. 1999; **Dr. Arthur Neppel**, Prof. i. R., HR, Gym. Dir. i. R., 17. 10. 1999; **Mag. Helfried Schäfer**, Prof., 17. 10. 1999; **Josef Tschauer**, VDir. i. R., 6. 11. 1999; **Maria Kollenz**, HHL. i. R., SR., 14. 10. 1999; **Ernst Hubert Fessel**, VDir. i. R., 12. 10. 1999; **Maria Maier**, AHL. i. R., 9. 10. 1999; **Werner Reiter**, VDir. i. R., OSR., 3. 10. 1999; **Harald Fussi**, Vtl., LBS 8 Graz, 2. 11. 1999; **P. Pius Alfons Weber**, OSB., Geistl. Rat, RL. i. R., 1. 12. 1999; **Traute Kainz**, L. i. R., 14. 11. 1999; **Dr. Martha Werk**, Gym. Dir. i. R., HR., 21. 11. 1999; **Mag. Dr. Erika Alexander**, AHS-L. i. R., 10. 11. 1999; **Josef Fink**, Rektor des Kunst- u. Kulturzentrums d. Minoriten Graz, Künstlerseelsorger u. ehem. RL., 29. 11. 1999; **Eleonore Pangratz**, VHL. i. R., 24. 11. 1999; **Hildegard Bozic**, VDir. i.

R., 25. 11. 1999; **Ing. Otto Gorischegg**, BHL. i. R., 12. 11. 1999; **Peter Kopeinig**, VOL. i. R., 12. 11. 1999; **Ingrid Hofer**, ehem. VDir., 22. 10. 1999; **Elisabeth Wagner**, ehem. VOL., 14. 11. 1999; **Alois Sodin**, ehem. VDir., 19. 11. 1999; **Helga Elfriede Salkowitsch**, VHL. i. R., 6. 12. 1999; **Maria Thüringer**, SR., 10. 12. 1999; **Anna Aloisia Wagner**, ehem. L. f. WE, 16. 11. 1999; **Hermann Trummer**, HDir. i. R., 1. 12. 1999; **Friedrich Flieszer**, Hauptpfarrer u. RL. i. R., Konsist. Rat, 21. 12. 1999; **Josef Haas**, Pfarrer u. Geistl. Rat, RL. i. R., 27. 12. 1999; **Mag. Kurt Bauer**, Prof., G/BRG Oeverseegeasse, Dezember 1999; **Sr. Imelda Oberaigner**, L. i. R., Ursulinen Graz; 24. 12. 1999; **Kurt Markus**, Pfarrer u. RL., 9. 11. 1999; **P. Dr. Gerhard (Josef) Semptey**, Präfekt, Superior d. Salvatorianer, ehem. Kaplan u. RL., Jänner 2000; **DI Robert Maria Klenkhart**, Prof., OstR., 11. 1. 2000; **Dr. Bruno Litschauer**, OstR., Jänner 2000; **Gertraud Pechel**, SDir. i. R., OSR., 28. 12. 1999; **Hermann Posch**, VDir. i. R., OSR., 15. 12. 1999; **Peter Goldgruber**, VOL. i. R., 10. 12. 1999; **Karl Strimitzer**, ehem. HOL., 2. 12. 1999; **Katharina Zenz**, VHL. i. R., 17. 12. 1999; **Ernestine Jäger**, VHL. i. R., 8. 1. 2000; **Mag. Ilona Schapek**, Prof., Wiku. BRG Graz, 26. 1. 2000; **Franz Papst**, Rel. Prof. i. R., OstR., Geistl. Rat, 30. 1. 2000; **Mag. Hans Prosznigg**, Prof. u. Dir. d. Univ. - Sportinst. i. R., HR., 3. 2. 2000; **Maria Lamprecht**, VHL. i. R., 24. 1. 2000; **Elfriede Vojacek-Rogler**, VHL. i. R., 23. 1. 2000; **Burkhard Josef Kracher**, ehem. HOL., 10. 12. 1999; **Josef Schmidt**, BDir. i. R., 9. 1. 2000; **Anna Windisch**, HHL. i. R., SR., 12. 1. 2000; **Herta Kwett**, HHL. i. R., SR., 1. 1. 2000; **Walter Funda**, BHL. i. R., SR., 21. 12. 1999; **Willibald Meier**, VHL. i. R., 19. 1. 2000; **Eduard Fassold**, Prof. i. R., OstR., 5. 2. 2000; **Edmund Polzer**, Pfarrer u. RL. i. R., 23. 2. 2000; **Maria Schweitzer**, VHL. i. R., 3. 3. 2000; **Theodora Seggl**, AHL. i. R., OSR., 12. 1. 2000; **Arno Sagmeister**, VDir. i. R., OSR., 12. 1. 2000; **Otto Schukoff**, HHL. i. R., 30. 1. 2000; **Robertta Stallinger**, HDir. i. R., OSR., 22. 2. 2000; **Ingeborg Kocijaz**, AHL. i. R., 17. 1. 2000; **Alois Rainer**; BHL. i. R., 10. 2. 2000; **Flora Schill**; HHL. i. R., 28. 12. 1999; **Johann Aigner**, VDir. i. R., 27. 1. 2000; **Helene Mirkowitsch**, VOL. i. R., 17. 2. 2000; **Franz Weiss**, Geistl. Rat, Pfarrer u. RL. i. R., 9. 3. 2000; **Anna Schuster**, OAR. i. R., LSR. f. Stmk., 10. 3. 2000; **Mag. Dr. Eva Egger**, Prof., Wiku. BRG Graz, April 2000; **Maria Amerer**, VHL. i. R., 2. 3. 2000; **Erika Zöhner**, OL. f. WE, 6. 3. 2000; **Leopold Herga**, HDir. i. R., OSR., 29. 2. 2000; **Ilse Zebisch**, SHL. i. R., 28. 2. 2000; **Anna Gruber**, HL. f. WE u. HW. i. R., 9. 3. 2000; **Ernst**

Schmid, VDir. i. R., OSR., 10. 1. 2000; **Josef Brantner**, VDir. i. R., 13. 3. 2000; **Herta Appel**, Prof. i. R., 9. 4. 2000; **Birthe Trummer**, RL., VS Thal und Feldkirchen, 11. 4. 2000; **Elisabeth Pilch**, SR., 4. 4. 2000; **Sophie Pichlhöfer**, AHL. i. R., 20. 3. 2000; **Elisabeth Baumhackl**, HOL., HS Ehrenhausen, 12. 3. 2000; **Hermann Laufer**, VDir. i. R., 22. 3. 2000; **Hildegard Scherber**, VHL. i. R., 2. 4. 2000; **Karl Prach**, VDir. i. R., OSR., 30. 3. 2000; **Dr. Gertrude Buhl**, Prof. i. R., OstR. 21. 4. 2000; **Pater Edgar Adolf Werner**, OSR, RL. i. R., Stift Admont, 23. 4. 2000; **Josef Klambauer**, Geistl. Rat, Pfarrer u. RL. i. R., 25. 4. 2000; **Gabriele Fössl**, OL. f. WE, VS Graz Peter Rosegger, 17. 4. 2000; **Johann Nemetz**, VDir. i. R., OSR., 2. 5. 2000; **Margaretha Koroschitz**, VHL. i. R., 19. 5. 2000; **Ernestine Brodnik**, VHL. i. R., 21. 5. 2000; **Alois Stranzl**, VDir. i. R., OSR., 11. 5. 2000; **Walfried Gaulhofer**, VDir. i. R., 16. 2. 2000; **Wilhelm Hackl**, HOL., HS Kirchberg/Raab, 17. 5. 2000; **Aurelia Gombotz**, Priv. HS Schulschwester Graz Eggenberg, 28. 5. 2000; **Paula Gröger**, VHL. i. R., 25. 5. 2000; **Liselotte Weber**, L. i. R., 8. 6. 2000; **Ludmilla Ofner**, VDir. i. R., 8. 6. 2000; **Maria Heinz**, VHL. i. R., 10. 6. 2000; **Karl Esslinger**, VDir. i. R., 8. 6. 2000; **Rosa Sailer**, VHL. i. R., 13. 6. 2000; **Maria Schlögl**, VDir. i. R., OSR., 2. 7. 2000; Prof. **Dr. Hellmut Jüttner**, 17. 6. 2000; **Hertha Weinländer**, HHL. i. R., SR., 1. 7. 2000; **Karl Hofer**, HDir. i. R., OSR., 11. 6. 2000; **Berta Ersepke**, HHL. i. R., 9. 7. 2000; **Friederike Zirke**, VOL. i. R., 17. 7. 2000; **Paul Pilz**, BOL. i. R., 15. 7. 2000; **Irma Ott**, VHL. i. R., 28. 7. 2000; **Ing. Rudolf Ramschag**, BDir. i. R., SR., 27. 7. 2000; **Ernst Johann Wojta**, SR., 21. 7. 2000; **Elisabeth Weber**, VHL. i. R., 8. 6. 2000; **SR Otto Lichtenauer**, BOL. i. R., 20. 8. 2000, **Anna Hladnig**, VHL. i. R., 5. 9. 2000, **HR Prof. Alfred Hrastnig**, SDir. i. R., 23. 8. 2000; **Margaretha Mayer**, VHL. i. R., 11. 8. 2000; **Wiltraud Hochwald**, OL. f. WE i. R., 5. 7. 2000; **OSR Karl Schwarzl**, VDir. i. R., 17. 9. 2000, **Irmgard Szokolay**, VOL. i. R., 10. 9. 2000, **OSR Heinz Rundhammer**, VDir. i. R., 22. 9. 2000, **OSR Erich Hofer**, VDir. i. R., 19. 8. 2000, **Elfriede Maria Eberl**, HOL. i. R., 1. 8. 2000, **Herta Hofer**, VOL. i. R., 2. 9. 2000, **Gerlinde Pfundner**, VOL. i. R., 24. 8. 2000, **VDir. i. R. Josef Rudolf**, 4. 9. 2000, **Waltraud Wild**, ehem. VOL., 4. 9. 2000, **OSR Wilhelm Knittelfelder**, VDir. i. R., 6. 10. 2000.

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 12
Jahrgang 2000
Dezember 2000

herausgegeben
in Graz,
Hörblergasse 23

Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Erlässe		84. Dank und Anerkennung 50	
80.	Einrichtung einer Landes- Leitungskonferenz beim Landesschulrat für Steiermark Akademienstudiengesetz 1999 .. 50	Sonstige Mitteilungen	
81.	Ernennungen 50	85.	Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit an Bundes- schulen 51
82.	Betrauungen 50	86.	Berichtigung 51
83.	Verleihung von Berufstiteln 50		

Erlässe

Nr. 80

Einrichtung einer Landes-Leitungskonferenz beim Landesschulrat für Steiermark gemäß Akademienstudiengesetz 1999.

– Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 5. April 2000, Zl.: 13.480/6-III/A/2000, für den Bereich des Bundeslandes Steiermark beim Landesschulrat für Steiermark eine Landes-Leitungskonferenz gemäß § 23 Abs. 1 Akademien-Studiengesetz 1999 eingerichtet.

Die Landes-Leitungskonferenz umfasst den Bereich der Pädagogischen Akademie des Bundes, der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau mit Öffentlichkeitsrecht, der Berufspädagogischen Akademie, des Pädagogischen Instituts des Bundes, der Religionspädagogischen Akademie und des Religionspädagogischen Institutes der Diözese Graz-Seckau.

In weiterer Folge hat der Landesschulrat für Steiermark mit Erlass vom 8. 11. 2000, GZ.: I Aa 6/7-2000, gemäß §§ 3 und 23 Abs. 4 Akademien-Studiengesetz 1999 sowie Punkt 4 des zitierten Erlasses der Zentralstelle in Verbindung mit § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl.Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung, folgende Mitglieder der Landes-Leitungskonferenz für den Bereich des Bundeslandes Steiermark bestellt:

Prof. **Melitta Pernthaller**, prov. Leiterin, Berufspädagogische Akademie des Bundes

RR **Mag. Valentin Gillich**, Abteilungsvorstand, Berufspädagogische Akademie des Bundes

Prof. **Dr. Gerhard Dinauer**, prov. Leiter, Pädagogische Akademie des Bundes

Prof. **Mag. Friedrich Holzinger**, Abteilungsvorstand, Pädagogische Akademie des Bundes

Dr. Rupert Leitner, Direktor, Pädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau

Dr. Siegfried Barones, Abteilungsvorstand, Pädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau

Dr. Wolfgang Schmut, Direktor, Pädagogisches Institut des Bundes

Dr. Ernst Eck, Abteilungsleiter, Pädagogisches Institut des Bundes

Dr. Kurt Zisler, Direktor, Religionspädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau

Mag. Johann Perstling, Abteilungsvorstand, Religionspädagog. Akademie der Diözese Graz-Seckau

Sepp Faist, Direktor, Religionspädagogisches Institut der Diözese Graz-Seckau

Prof. **Helmut Loder**, Abteilungsleiter, Religionspäd.Institut der Diözese Graz-Seckau

LSI **Helga Thomann**, Abteilungsleiterin der Abt. P 1

LSI **Egon Böbner**, Abteilungsleiter der Abt. P 2

LSI **Mag. Marlies Liebscher**, Abteilungsleiterin der Abt. P 3

LSI HR **Dkfm. Mag. Dr. Werner Breuß**, Abteilungsleiter der Abt. P 4

Bezugsberechtigung für die Kinderzulage

Erlass des Landesschulrates für Steiermark vom 21. 11. 2000, GZ.: VI Be 1/11-2000. An die Leitungen der allgemeinbildenden Pflichtschulen im Wege der Bezirksschulräte.

Wie alljährlich wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle Kinderzulagen mit Vollendung des 18. Lebensjahres eingestellt werden – **2001** betrifft das den **Geburtsjahrgang 1983**.

Mit Bundesgesetzblatt Nr. 375/96 ist eine Novellierung des § 4 des Gehaltsgesetzes betreffend die Kinderzulage erfolgt. Im Wesentlichen enthält diese Novelle die Bestimmung, dass der Anspruch auf Kinderzulage an den Bezug der Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz geknüpft ist und längstens bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres gewährt werden kann.

Um die Kinderzulage weiter nach Vollendung des 18. Lebensjahres anweisen zu können, muss daher auf jeden Fall eine Kopie des jeweils gültigen Familienbeihilfenbescheides dem Landesschulrat für Steiermark vorgelegt werden. Bei Vorlage der Kopie des Familienbeihilfenbescheides an den Landesschulrat für Steiermark ist in jedem Fall die Versicherungsnummer und die Personalzahl des bezugsberechtigten Lehrers anzugeben (**es besteht auch die Möglichkeit, diese Mitteilung zu faxen**). Der Anspruch besteht auch dann, wenn der Bedienstete nicht selbst, sondern eine andere Person Anspruch auf diese Familienbeihilfe hat (z.B. der andere Elternteil oder das Kind selbst). **Diese Bestimmung ist ab 1. 9. 1996 gültig.**

Weiters wird wieder in Erinnerung gebracht, dass bei verspäteter Vorlage dieser Mitteilung die Kinderzulage aus gesetzlichen Gründen nicht rückwirkend angewiesen werden kann (d.h., diese Mitteilung muss spätestens einen Monat nach Ausstellung des Finanzamtes beim Landesschulrat für Steiermark vorgelegt werden).

Der Beamte ist verpflichtet, alle Tatsachen, die für den Anfall, die Änderung oder die Einstellung der Kinderzulage von Bedeutung sind, binnen einem Monat nach dem Eintritt der Tatsache, wenn er aber nachweist, dass er von dieser Tatsache erst später Kenntnis erlangt hat, binnen einem Monat nach

Kenntnis, seiner Dienstbehörde zu melden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Sachbearbeiterin FOI Gragl. Die Schulleiter und Schulleiterinnen werden ersucht, diesen Erlass nachweislich allen Lehrern und Lehrerinnen zur Kenntnis zu bringen.

Nr. 81

Ernennungen

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, hat Herrn VDir. **Hans Holz**, Volksschule Straden, mit Wirksamkeit vom **1. Dezember 2000** zum Bezirksschulinspektor ernannt und dem Schulbezirk Radkersburg und Frau VDir. **Andrea Kahr**, VS Hausmannstätten, mit Wirksamkeit vom **1. Dezember 2000** zur **Bezirksschulinspektorin** ernannt und dem Schulbezirk Graz-Umgebung, Aufsichtsbereich I, zur Dienstleistung zugewiesen.

Nr. 82

Betrauungen

Mit Wirksamkeit vom 1. 12. 2000 wird BDStvn. **Christine Mader** bis zu einer allfälligen definitiven Besetzung mit der Leiterstelle der Landesberufsschule Feldbach betraut. Die Bestellung zur BDStvn. ruht für die Dauer dieser Betrauung.

Nr. 83

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: Den Berufstitel **Oberstudienrätin** an: Prof. **Mag. Irmgard Kienreich**, BORG Graz-Hasnerplatz, Prof. **Mag. Gerlinde Weissenböck**, BG/BRG Graz Seebacher-gasse

Nr. 84

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Frau HR **Dr. Anna Stella**, ehem. Dir. der BBA f. Kindergartenpädagogik, für die der Republik Österreich während der Lehr- und Erzieherstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich der

Versetzung in den Ruhestand besonderen Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat, **Siegfried Pannier**, HOL i. R., HS II Gleisdorf, **Anna Stangl**, VDir. i. R., VS Radmer, **Josef Ausweger**, VDir. i. R., VS Gai, **OSR Ulrike Riedler**, VDir. i. R., VS II Eisenerz, **OSR Gudrun Hochfellner**, VDir. i. R., VS Proleb, **Friedrich Ertl**, HDir. i. R., HS I Pestalozzi Leoben, **Friedrich Kressl**, HDir. i. R., HS Mautern, **OSR Adolf Großebener**, VDir. i. R., VS Graz Muchargasse, **Helga Bernhart**, HOL i. R., **OSR Harald Lax**, VDir. der VS I Leibnitz, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für ihr langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Des Weiteren wurde **Dank und Anerkennung Helmut Meixner**, HOI an der HS I Feldbach, in Würdigung der langjährigen Tätigkeit für die Schülerliga Fußball ausgesprochen.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 20. 11. 2000 folgenden Lehrern und Lehrerinnen **Dank und Anerkennung** ausgesprochen: **Edith Fechtig**, VOL, VS Stallhofen, **Anneliese Friedrich**, VOL, VS Ligist, **Marianne Graf**, VOL, VS Fernitz, **Johanna Pichler**, OL. f. WE/HW, **Helga Pretner**, VOL, VS Nestelbach, **Monika Reisenhofer**, VOL, VS Flöcking, **Ger-**

traud Spannring, SOL, VS Breitenau, **Johann Eck**, HOL, HS I Voitsberg, **Ilse Fikker**, HOL, HS II Voitsberg, **Peter Gotthardt**, HS Bärnbach, **Imelda Haring**, HOL, HS Edelschrott, **Gerald Jäger**, HOL, HS Strallegg, **Martin Kaucic**, HOL, HS II Voitsberg, **Marko Lantos**, RL, HS II Voitsberg, **Erika Ofner**, HOL, HS Edelschrott, **Albert Paukovitsch**, HS Laßnitzhöhe, **Elisabeth Pieber**, HS Laßnitzhöhe, **Helga Pollerus**, OLPTS, PTS Weiz, **Ewald Rudres**, HOL, HS Edelschrott, **Eveline Scheibelhofer-Schroll**, HS Laßnitzhöhe, **Franz Stadlhofer**, HOL, HS Obdach, **Edith Trolp**, HOL, HS Bärnbach, **Mag. Beatrice Weinzettl**, HOL, HS Hausmannstätten, **Waltraude Zebedin**, **HOL, HS Laßnitzhöhe**, Gertrud Zeiner, Vtl., HS Laßnitzhöhe, **Gerhard Zotter**, HS II Voitsberg, **Wilhelmine Teutschl**, VtrSL, ASO Voitsberg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, **Christiane Fritz**, VDir., VS Stallhofen, **Franz Huiber**, VDir., VS I Voitsberg, **Dietmar Kahr**, VDir., VS Fernitz, **Othmar Reinhardt**, VDir., VS Hirscheegg, **Helga Vukan**, VDir., VS Kalsdorf, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule, **Ingrid Bretterklier**, prov.Ltr., HS/RS Laßnitzhöhe, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Hauptschule **Elvira Ladstätter-Pölshofer**, BOL., LBS Knittelfeld, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des

Unterrichts, sowie für die hervorragenden Leistungen im Englischunterricht, nicht nur an der Berufsschule, sondern auch in den Vorbereitungslehrgängen zur Berufsmatur.

Sonstige Mitteilungen

Nr. 85 Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit an Bundesschulen

Der Landesschulrat für Steiermark gibt gemäß § 128 c Abs. 4 Schulorganisationsgesetz bekannt, dass an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Weiz, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 40, 8160 Weiz, eine Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit, bezeichnet als „**Technologie- und Transferzentrum HTL-Weiz (TTZ-HTL-Weiz)**“ geschaffen wird. Der Name des Geschäftsführers lautet **HR Dipl.-Ing. Günther Friedrich**, Schulleiter an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Weiz. Diese Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit wird mit dem Tage ihrer Kundmachung im Verordnungsblatt wirksam.

Berichtigung

Nr. 86

Im Verordnungsblatt des Landesschulrates für Steiermark, Stück 11, Jahrgang 2000, Seite 47, soll es unter Dank und Anerkennung statt **Edeltraude Angerer**, Vtl., lauten: **Edeltraude Angerer**, HOL. Bei den Todesfällen: **Anton Stallinger** anstatt **Roberta Stallinger**.

